

Edition von Christoph Vogels Beschreibungen pfalz-neuburgischer Ämter (1598-1604)

Teil 18: Pflegamt Hilpoltstein

von Günter Frank und Georg Paulus

Im Dezember 2013 wurde an dieser Stelle das Projekt der Edition der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme unter Pfalzgraf Philipp Ludwig vorgestellt (eForum-Beitrag von Georg Paulus, Dezember 2013¹). Die für dieses Vorhaben zu erstellenden Transkriptionen der Amtsbeschreibungen Christoph Vogels sollen hier nach und nach vorab veröffentlicht werden, um sie auf diese Weise Heimatforschern und anderen Interessierten zeitnah zugänglich zu machen.

Mit der Beschreibung des pfalz-neuburgischen Pflegamts Hilpoltstein aus dem Jahre 1604 wird hier nun die 18. der im Zuge dieses Projekts erstellten Transkriptionen vorgestellt. Näheres zum gesamten Editionsprojekt ist der oben erwähnten Projektbeschreibung zu entnehmen.

Auch an dieser Stelle laden wir dazu ein, uns Fragen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik zu diesen Beiträgen zukommen zu lassen. Benutzen Sie dazu bitte folgende Adresse: redaktion@heimatforschung-regensburg.de. Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Editorische Anmerkungen

Aus der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme unter Philipp Ludwig sind zum Pflegamt Hilpoltstein folgende Archivalien überliefert:

- Hauptkarte, 1604, z.T. beschädigt.²

¹ Georg PAULUS, Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme unter Pfalzgraf Philipp Ludwig. Gesamtedition der Karten und Amtsbeschreibungen Christoph Vogels u.a. aus den Jahren 1579 bis 1605. Eine Projektbeschreibung.

² Bayerisches Hauptstaatsarchiv (künftig: BayHStA), PI 3723.

- Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, 18. Jhd.³
- Ausschnitt der Hauptkarte, 1604?⁴
- Skizzen zur Hauptkarte, 1604.⁵
- Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein, 1604.⁶

Der vorliegenden Edition liegt die Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein aus dem Jahre 1604 (BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162) zugrunde, deren Titelblatt leider nicht erhalten ist.

Ziel der Transkription war es, Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes zu fördern, dabei aber Charakter und sprachliche Eigentümlichkeiten der Vorlage möglichst beizubehalten. Im Wesentlichen wurden dabei die „Empfehlungen zur Edition frühneuzeitlicher Texte“ des Arbeitskreises „Editionsprobleme der Frühen Neuzeit“ bei der Arbeitsgemeinschaft historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V., 2013,⁷ berücksichtigt, mit Ausnahme der Groß- und Kleinschreibung (s. Punkt 4).

Sonstige angewandte Transkriptionsregeln:

1. Zeilenumbrüche wurden weitgehend aufgelöst und nur bei tabellarischen Darstellungen beibehalten.
2. Überschriften, die im Original über eine Doppelseite gehen, wurden in der Edition zusammengeführt.
3. Im Original vorhandene Kopfzeilen wurden zugunsten des Leseflusses nicht übernommen.
4. Groß- und Kleinschreibung
 - 4.1. Die Groß- und Kleinschreibung deutscher Wörter wurde heutigen Regeln angepasst.
 - 4.2. Die Groß- und Kleinschreibung lateinischer Inschriften wurde übernommen.
5. Wörter und Abkürzungen in lateinischer Schrift wurden kursiv dargestellt.
6. Die Interpunktion wurde behutsam heute gültigen Regeln angepasst.
7. Nicht durchgängig angewandte Diakritika von zweifelhafter Bedeutung (z.B. ü statt u in „Lüppürg“) wurden nicht übernommen.

³ BayHStA, PI 3468.

⁴ BayHStA, PI 3729.

⁵ Diözesanarchiv Eichstätt, Iq 1.

⁶ BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162.

⁷ www.ahf-muenchen.de/Arbeitskreise/empfehlungen.shtml.

8. Nachträgliche Einfügungen und/oder Verbesserungen werden in der Edition wiedergegeben und im Apparat näher erläutert.
9. Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Hauptkarte von 1604 (BayHStA, PI 3723). Unterschiede in der Schreibweise von Toponymen in Amtsbeschreibung und Karten werden nur bei gravierenden Differenzen erläutert.

10. Toponyme

- 10.1. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet (Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im mittelfränkischen Landkreis Roth).
- 10.2. Der Abgleich erfolgte anhand der aktuellen digitalen topographischen Karten des Bayerischen Landesvermessungsamts sowie unter Zuhilfenahme der digitalisierten historischen Karten der Uraufnahme aus den Jahren 1808-1864.
- 10.3. Toponyme in veralteter Schreibweise werden in den Anmerkungen erläutert.
 - 10.3.1. Nur beim ersten Vorkommen erläutert werden:
 - 10.3.1.1. sich wiederholende, leicht auflösbare Abweichungen (z.B. „Regenspurg“),
 - 10.3.1.2. Toponyme mit Verdoppelungs-f am Ende, da deren Auffinden bei digitaler Suche nicht beeinträchtigt ist,
 - 10.3.1.3. Schreibweisen, die innerhalb zehn Zeilen mehrfach vorkommen,
 - 10.3.1.4. in Überschriften vorkommende Ortsnamen (z.B. Pfarr ..., Hofmark ...). Sie werden nur dort per Anmerkung erläutert. Weitere Erwähnungen im betreffenden Abschnitt werden nicht mehr behandelt.
11. Bezeichnungen für Herrschaftsgebiete (Pflegämter, Landgerichte, o.ä.) werden in der Rege nur bei Ihrem ersten Vorkommen in den Anmerkungen erläutert.
12. Zunächst wird für jede Amtsbeschreibung ein Glossar erstellt. Diese sollen für die spätere gemeinsame Veröffentlichung der Amtsbeschreibungen in einem gemeinsamen Glossar zusammenfließen.

Zur Gliederung

Die Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein ist ähnlich gegliedert wie die zuvor entstandene Beschreibung des Landgerichts Sulzbach.

Sie beginnt mit einer Übersicht zum Inhalt der sieben Bücher, in die sie eingeteilt ist, gefolgt von einer schematischen Übersichtstafel zur Quadranteneinteilung und einer Anleitung zu deren Gebrauch. Darauf folgen Register der Siedlungen, der Gehölze und Gewässer sowie besonderer Felder, Weiden (Espan) und Wiesen im Pflegamt und an dessen Grenzen.

Die eigentliche Beschreibung ist in folgende sieben Bücher unterteilt:

1. Das 1. Buch enthält eine Aufstellung der im Pflegamt gelegenen Siedlungen mit Angaben zu deren Herdstättenzahl, Pfarreizugehörigkeit und Grundherrschaften.
2. Das 2. Buch beschreibt die hilpoltsteinischen Besitzungen innerhalb und ausserhalb des Pflegamts sowie dessen Grenzen mit den anrainenden pfalz-neuburgischen, kurpfälzischen, brandenburgischen und eichstädtischen Territorien.
3. Das 3. Buch enthält Angaben zu den im Amt gelegenen Besitzungen anrainender Herrschaften.
4. Das 4. Buch behandelt die Pfarreien des Pflegamts sowie anrainender Gebiete.
5. Das 5. Buch beschreibt die im Amt gelegenen Sitze und Güter adeliger Herrschaften.
6. Das 6. Buch behandelt „denkwürdige Historica“ des Pflegamts, der Pfarreien und Hofmarken.
7. Für das 7. Buch war die Darstellung der 26 Planquadrate vorgesehen. Davon sind aber nur die ersten drei ausgeführt.

Laaber und Hohenwart, März 2015

Günter Frank und Georg Paulus

Transkription

[Fol. 2r]⁸

Abthailung und Inhalt der siben Buecher hierinn begriffen

1.

Das erste begreiff in sich alle Orther in diesem Ambt ligent, Stath, Dorffer, Hoff, Weyler, Muhlen nach Ordnung deß Registers und wierth bey einem yeden gesetzt, wie vihl alda Herdsteth und weme dieselben zuestendig, *Fol.* 16.

2.

Das andere begreiff in sich die Ambtsunterthanen an allen Orthen, die in solchem ligen und daran rainen, auch in der *Mappa* begriffen sambt der Grenitzbeschreybung, *Fol.* 22.

3.

Das dritte begreiff in sich die Guether der anrainenden frembden Herschafften, so in diesem Ambt ligen, Manschafften, Holtzer, Weiher etc., *Fol.* 38.

[Fol. 2v]

4.

Das vierthe begreiff in sich alle in diesem Ambt ligende und daran rainende Pfarrn, auch *Filialia*, sambt ihren Eingepferthen, *Fol.* 50.

5.

Das fünffte begreiff in sich alle Edlmanssitz und -guether in diesem Ambt ligent, sambt ihren Unterthanen, *Fol.* 56.

6.

Das sechst begreiff in sich deß Ambts, der Pfarrn und Hoffmarchsguethern denckh wierdige *Historias*, *Successiones*, *Principum*, *Præsidum* [!], *Nobilium cum defunctorum Monumentis*, *Fol.* 62.

⁸ Folio 1 fehlt. Wahrscheinlich befand sich darauf der Titel der Beschreibung, wie er in anderen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels anzutreffen ist

Das sibend begreiff in sich 26 *Tabellas*, so in der *Mappa* dieses Ampts begriffen, deren ein yede ein Creutz Vierthlmeil⁹ in sich hölt, als in volgender *Tabell* zu sehen.

[Fol. 3r]

TYPUS der grossen *Mappæ*

	I	II	III	IV	V			
A	Stam. fol. salern fol.	Hof. stete fol. Hagen 79 fol.	3. fol. 79	2 fol. 80	3 fol. 80	Merla fol. Meising fol.	Meck vnsaus fol. Stam fol.	A
B	4 fol. 81	5 fol. 81	6 fol. 82	7 fol. 82	8 fol. 83		B	
C	9 fol. 83	10 fol. 84	11 fol. 84	12 fol. 85	13 fol. 85		C	
D	14 fol. 86	15 fol. 86	16 fol. 87	17 fol. 87	18 fol. 88		D	
E	19 fol. 88	20 fol. 89	21 fol. 89	22 fol. 90	23 fol. 90		E	
F	Eben vrtas fol. Garod fol.	Mecke Sause fol. Gotte rsbuch fol.	Mel smig fol. Mers dorf fol.	Lee fol. Hofste ten fol.	24 fol. 91	25 fol. 91	26 fol. 92	F
	I	II	III	IV	V			

Anlattung, wie man dieses Täfelein verstehen und gebrauchen solle

Obgesetztes Täfelein, welches den *Form* der großen *Mappen* hat, gibt Anlattung dreyerley zu finden volgendermaßen:

⁹ Vgl. Glossar: Kreuzviertelmeile.

1.

Erstlich ist darinn der Verum gen[ann]t Maßstab, [Fol. 3v] dann ein yeder *Gradus*, in deß Täfeleins *Circumferentz* acht *Stadia* bedeuth, deren 32 ein gemeine teutsche Meyl machen.

2.

Zum Andern khan man darinnen oder darnach eines yeden Orths *Situm* in der großen *Mappa* finden lauth deß Register, darinn bey allen Orthen ein Buchstab und Zahl gezeichnet. Zum Exempel: Wann man bald Hiltpoltstein finden wihl, dabey im Register der Buechstaben C und die Zahl 2 stehet, so greiffe man mit einer Hand auf daß C, mit der ander auf die Zahl 2, führ damit creutzweiß zusammen, so findet man denn *Quadrant*, in deme Hiltpoltstein.

3.

Zum Dritten so seinth in yedem *Quadrant* dieses Tefeleins die Nahmen der furnembsten Orther, Zahl der *Quadranten* sambt denn *Numeris foliorum*, deren yedes im *Libell* stehet und zu finden.

[Fol. 4r]

Register

aller Örther, Stöth, Merckt, Dorffer, Weiler, Hof, Muhlen,
die in dem Ambt Hiltpoltstein ligen, daran raynen
und in der *Mappa* begriffen

N.B.: Die Anraynenden ausser dieses Ambts Grenitz seinth mit *Litera A signirt*.

A.		B.	
A.	Allerspurg ¹⁰	A 3	A. O[ber] Pirckha ¹¹ A 2
A.	Appelhof ¹²	A 2	A. U[nter] Pirckha ¹³ A 2

¹⁰ Allersberg, Marktgemeinde Allersberg. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch ausserhalb des Kartenbereichs.

¹¹ Zwiefelhof, Stadt Roth.

¹² Appelhof, Marktgemeinde Allersberg. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch ausserhalb des Kartenbereichs.

¹³ Birkach, Stadt Roth.

	Auhof ¹⁴	B 3		Polßdorf ¹⁵	A 2
A.	Aschelwang ¹⁶	B 5	A.	Pruckhlmuhl ¹⁷	A 2 ¹⁸
	Aumuhl ¹⁹	C 2		Braunshof ²⁰	B 4
	Altenhof ²¹	C 2		Bischofsholtz ²²	C 3
	Ärbach ²³	D 3, C 3		Bierhaim ²⁴	C 3, [C] 4
A.	Alfershausen ²⁵	E 2		Pätertzholtz ²⁶	D 2
A.	Aug ²⁷	F 3	A.	Pyres ²⁸	E 2
A.	Archhausen ²⁹	C 5	A.	Burckhgriesbach ³⁰	E 5

[Fol. 4v]

C. K.			E.		
	Knabenmuhl ³¹	C 1	A.	Eysbuhel ³²	A 4 ³³
	Cronmuhl ³⁴	B 2	A.	Eckhersmuhl ³⁵	B 1
	Cräenwinckhl ³⁶	C 3		Eysmanßdorf ³⁷	B 3
A.	Kiefenhofen ³⁸	C 5		Ebenrieth ³⁹	B 4
	Croenhof ⁴⁰	D 3	A.	Eyssoln ⁴¹	E 2
	Kaurhaim ⁴²	D 5	A.	Eylnhof ⁴³	A 3

¹⁴ Auhof, Stadt Hilpoltstein.

¹⁵ Poldorf, Marktgemeinde Allersberg.

¹⁶ „Aschelberg“ überschrieben mit „Aschelwang“; Aßlschwang, Stadt Freystadt, NM.

¹⁷ Brückleinsmühle, Stadt Roth.

¹⁸ In der Karte auf B 1.

¹⁹ Aumühle, Stadt Hilpoltstein.

²⁰ Braunshof, Stadt Freystadt, Landkreis Neumarkt (künftig: NM).

²¹ Altenhofen, Stadt Hilpoltstein.

²² Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.

²³ Eibach, Stadt Hilpoltstein.

²⁴ Pierheim, Stadt Hilpoltstein

²⁵ Alfershausen, Marktgemeinde Thalmässing. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch ausserhalb des Kartenbereichs.

²⁶ Patersholz, Stadt Hilpoltstein.

²⁷ Aue, Marktgemeinde Thalmässing. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch ausserhalb des Kartenbereichs.

²⁸ Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.

²⁹ Ohausen, Stadt Freystadt, NM.

³⁰ Burggriesbach, Stadt Freystadt, NM.

³¹ Knabenmühle, Stadt Hilpoltstein.

³² Eisbühl, Marktgemeinde Allersberg.

³³ Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Der Ort liegt ausserhalb des Kartenbereichs.

³⁴ Kronmühle, Marktgemeinde Allersberg.

³⁵ Eckersmühlen, Stadt Roth.

³⁶ Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.

³⁷ Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

³⁸ Kiesenhof, Stadt Freystadt, NM.

³⁹ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁰ Kroenhof, abgegangen im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.

⁴¹ Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

⁴² Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.

⁴³ Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.

	Kerben ⁴⁴	E 4		Ärchtelhof ⁴⁵	E 3
	Kammuhl ⁴⁶	F 4			
A.	Kiefenhofen ⁴⁷	C 5		F. Ph.	
	D. T.		A.	Fischhof ⁴⁸	A 2
A.	Doberhof ⁵⁰	A 3	A.	Freystath ⁴⁹	B 5
A.	O[ber] Tundorf ⁵²	B 5		Fuchsmuhl ⁵¹	D 1
A.	Danhausen ⁵⁴	C 5		Föderleshof ⁵³	D 4
	Dechsenhausen ⁵⁶	F 3	A.	Forchhaim ⁵⁵	D 5
	Tennl ⁵⁷	E 4			

[Fol. 5r]

	G.			H.	
	Göckhelsbuech ⁵⁸	A 2	A.	Haselbruckh ⁵⁹	B 1
	Graßhof ⁶⁰	A 2		Häperg ⁶¹	B 2
	Garsdorf ⁶²	D 3		Heusern ⁶³	E 5
	Graßhof ⁶⁴	F 4		Holtz ⁶⁵	E 5
	H.			Hagenbuech ⁶⁶	E 5
A.	Haydeckh ⁶⁸	E 1	A.	Haimblhof ⁶⁷	E 3
				Höfen ⁶⁹	E 5

⁴⁴ Karm, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁵ Von anderer Hand eingefügt. Wohl abgegangen bei Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁶ Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.

⁴⁷ Kiesenhof, Stadt Freystadt, NM. Der Ort wurde bereits aufgeführt.

⁴⁸ Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁹ Freystadt, Stadt Freystadt, NM.

⁵⁰ Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg. Der Ort wurde bereits oben unter „Eylnhof“ aufgeführt.

⁵¹ Fuchsmühle, Stadt Freystadt, NM.

⁵² Thundorf, Stadt Freystadt, NM.

⁵³ Federhof, Stadt Hilpoltstein.

⁵⁴ Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.

⁵⁵ Forchheim, Stadt Freystadt, NM.

⁵⁶ Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁷ Tendl, Stadt Hilpoltstein.

⁵⁸ Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

⁵⁹ Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich im Gebiet der Stadt Roth.

⁶⁰ Grashof, Marktgemeinde Allersberg.

⁶¹ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

⁶² Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁶³ Häusern, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁴ Graßhöfe, Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁵ Holzi, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁶ Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁷ Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁸ Heideck, Stadt Heideck. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch außerhalb des Kartenbereichs.

⁶⁹ Höfen, Stadt Freystadt, NM. Der Ort wurde bereits oben aufgeführt.

	Hoffstetten ⁷⁰	C 1	I.	
	Haimblhof ⁷¹	E 3	Itenhofen ⁷²	B 3
A.	Höfen ⁷³	E 5	S. <i>Jacob</i> ⁷⁴	C 2
	Hiltpoltstein ⁷⁵	C 2	A. Itenhofen ⁷⁶	E 5
	Hebelsrieth ⁷⁷	A 3		
	Hampfering ⁷⁸	B 1		

[Fol. 5v]

	L.		M.	
	Lampersdorf ⁷⁹	A 3	Morsdorf ⁸⁰	B 4
	Lößlmuhl ⁸¹	B 1	Meckhenhausen ⁸²	C 4
	Lochmuhl ⁸³	B 2	Michelbach ⁸⁴	C 4
	Loemuhl ⁸⁵	C 2	Mundorf ⁸⁶	E 3
	Loteröde ⁸⁷	D 2	Meylnhof ⁸⁸	E 4
	Löflhof ⁸⁹	D 2	O[ber] Messing ⁹⁰	F 5
A.	Lochmuhl ⁹¹	E 2	A. U[nter] Messing ⁹²	F 5
	Lay ⁹³	E 4		

⁷⁰ Hofstetten, Stadt Hiltpoltstein.

⁷¹ Heindlhof, Stadt Hiltpoltstein. Der Ort wurde bereits oben aufgeführt

⁷² Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.

⁷³ Höfen, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁴ Abgegangene Kapelle St. Jakob, nordwestlich der Altstadt von Hiltpoltstein. Vgl. BUCHNER, Bistum Eichstätt I, S. 503.

⁷⁵ Hiltpoltstein, Stadt Hiltpoltstein. Andere Schreibweisen: Hilboltstein, Stein.

⁷⁶ Jettenhofen, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁷ Hebelsricht, Marktgemeinde Allersberg.

⁷⁸ Haimpfarrich, Stadt Roth.

⁷⁹ Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁸⁰ Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

⁸¹ Lösmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁸² Meckenhausen, Stadt Hiltpoltstein.

⁸³ Lochmühle bei Heuberg, Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁴ Michelbach, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁵ Ehemalige Mühle in Hiltpoltstein, Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁶ Mindorf, Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁷ In der Karte „Loterhof öde“. Lottershof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hiltpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

⁸⁸ Meilenbach, Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁹ Löffelhof, Stadt Hiltpoltstein.

⁹⁰ Obermässing, Stadt Greding.

⁹¹ Lochmühle bei Oberrödel, Stadt Hiltpoltstein.

⁹² Untermässing, Stadt Greding.

⁹³ Lay, Stadt Hiltpoltstein.

A.	Lauterbach ⁹⁴	E 5	N.	
	Loe ⁹⁵	F 4	Neumuhl ⁹⁶	C 1

	M.		O.	
	Mörlach ⁹⁷	B 3	A.	Offenpauer ⁹⁸
	Marquartholtz ⁹⁹	C 2		E 4

[Fol. 6r]

	R.		S.	
A.	Reckhenstetten ¹⁰⁰	A 4	Scholmhof ¹⁰¹	B 5
A.	Rohr ¹⁰²	A 4	Steffansmuhl ¹⁰³	C 1
	Ritzersdorf ¹⁰⁴	B 3	Scheffhof ¹⁰⁵	C 2
	Rolnhof ¹⁰⁶	B 4	Salern ¹⁰⁷	C 2, [C] 3
	Ronlersmuhl ¹⁰⁸	B 5	Schweitzermuhl ¹⁰⁹	D 1
A.	Riethofen ¹¹⁰	A 5 ¹¹¹	Schretzenhof ¹¹²	D 2x
	Rumelshof ¹¹³	C 4	Schwartze Ode ¹¹⁴	D 3
	Roterhof ¹¹⁵	C 5	Sundersdorf ¹¹⁶	D 4
	Rabenhof ¹¹⁷	C 5	A.	Stauff ¹¹⁸
				E 2

⁹⁴ Lauterbach, Stadt Freystadt, NM.

⁹⁵ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁹⁶ Seitzmühle, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁷ Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁸ Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.

⁹⁹ Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰⁰ Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.

¹⁰¹ Schöllnhof, Stadt Freystadt, NM.

¹⁰² Rohr, Stadt Freystadt, NM.

¹⁰³ Stephansmühle, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰⁴ Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰⁵ Schafhof, abgegangen bei Aumühle im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.

¹⁰⁶ Braunshof, Stadt Freystadt, NM.

¹⁰⁷ Solar, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰⁸ Realsmühle, Marktgemeinde Allersberg.

¹⁰⁹ Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.

¹¹⁰ Richthof, Stadt Freystadt, NM.

¹¹¹ In der Karte auf B 5.

¹¹² Schrützenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

¹¹³ Rumleshof, Stadt Freystadt, NM.

¹¹⁴ Abgegangen bei Löffelhof, Stadt Hilpoltstein, im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

¹¹⁵ Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.

¹¹⁶ Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.

¹¹⁷ Rabenhof, Stadt Freystadt, NM.

¹¹⁸ Stauf, Marktgemeinde Thalmässing.

	Roter Muhl ¹¹⁹	D 1	A.	Seelingstath ¹²⁰	E 1
A.	Oberrottell ¹²¹	E 1	A.	Schnellenrieth ¹²²	E 5
A.	Unterrottell ¹²³	D 1	A.	Schwimbach ¹²⁴	F 3
A.	Riethhofen ¹²⁵	B 5		Spenhof Ode ¹²⁶	A 4
A.	Rothe Aich ¹²⁷	E 5		Seytmuhl ¹²⁸	C 1
			A.	Sultzkirchen ¹²⁹	D 5

S.

	Schonprunn ¹³⁰	A 3	V.		
A.	Seelingpforth ¹³¹	A 4 ¹³²	Vogtshof ¹³³		E 3
	Stockha ¹³⁴	B 4	Uttnhofen ¹³⁵		B 3
			Vöderleshof ¹³⁶		D 4

[Fol. 6v]

W.

A.	Weydenmuhl ¹³⁷	B 1	A	Zell ¹³⁸	E 2
	Weierhauß ¹³⁹	B 1		Zellermuhl ¹⁴⁰	E 2
	Weningermuhl ¹⁴¹	B 1 ¹⁴²		Zerreshof ¹⁴³	E 3
A.	Wallaßau ¹⁴⁴	C 1 ¹⁴⁵			

Z.

¹¹⁹ „Muhl Roter“ korrigiert zu „Roter Muhl“. Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.

¹²⁰ Selingstadt, Stadt Heideck. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch ausserhalb des Kartenbereichs.

¹²¹ Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.

¹²² Schmellnricht, Stadt Freystadt, NM.

¹²³ Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.

¹²⁴ Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.

¹²⁵ Richthof, Stadt Freystadt, NM. Der Ort wurde bereits oben aufgeführt.

¹²⁶ Abgegangen bei Reckenstetten im Gebiet der Marktgemeinde Allersberg.

¹²⁷ Rotheneichmühle, Stadt Greding.

¹²⁸ Seizenmühle, Stadt Hilpoltstein. Diese Mühle wurde unter dem Namen „Neumuhl“ bereits oben aufgeführt.

¹²⁹ Sulzkirchen, Stadt Freystadt, NM.

¹³⁰ Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

¹³¹ Seligenporten, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.

¹³² Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Der Ort liegt ausserhalb des Kartenbereichs.

¹³³ Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.

¹³⁴ Stockach, Marktgemeinde Allersberg.

¹³⁵ Uttnhofen, Marktgemeinde Allersberg. Der Ort wurde bereits oben als „Ittenhofen“ aufgeführt.

¹³⁶ Federhof, Stadt Hilpoltstein. Der Ort wurde bereits oben unter „Föderleshof“ aufgeführt.

¹³⁷ Leonhardsmühle, Stadt Roth

¹³⁸ Zell, Stadt Hilpoltstein.

¹³⁹ In der Karte ist bei den „Hegelacher Weihern“ im Quadranten B 1 ein Haus ohne Bezeichnung eingezeichnet. Weiherhaus, Stadt Hilpoltstein.

¹⁴⁰ Ehemalige Mühle in Zell, Stadt Hilpoltstein.

¹⁴¹ Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.

¹⁴² In der Karte auf C 1.

¹⁴³ Zerreshof, Stadt Hilpoltstein.

¹⁴⁴ Wallesau, Stadt Roth. Der Ort liegt ausserhalb des Kartenbereichs.

¹⁴⁵ Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

	Weihersmuhl ¹⁴⁶	E 1
	Weinßveld ¹⁴⁷	E 3
	Wedlmuhl ¹⁴⁸	F 4
A.	Weyler ¹⁴⁹	F 4x

[Fol. 7r]

Register der Höltzer

A.		B. P.		
	Aichelberg	B 1	Bittelhueb	C 2
	Aicha	B 2	Pilhuet	C 4
	Auholtz	B 3	Poden	C 4
	Adaltzrieth	B 4	A. Brand	D 1
	Aicha	B 4	A. Bierleutten	E 2
	Apel	C 3	A. Badholtz	F 4
	Ärbacher ¹⁵⁰ Loe	C 3	Biberberg	F 3
	Aichelberg	E 3	Pirckhner ¹⁵¹ Gmain	A 2
	Aurberg	F 4		
	Aschenerla	F 5	C. K.	
	Adersdorf	F 5	Corherrnholtz	A 3
			Crentzberg	D 2
			Croenschacht	D 3
			Kolschlag	E 3
			Cachholtz	E 4
			Kirchsteig	E 4
			Cronbuchs	F 3
			Kuestell	F 3
			Kesselberg	F 5
B. P.				
A.	Pirckhaweiher	A 2		
A	Brand	A 3		
A.	Pitscherlehen	A 4		
	Pirckhach	B 3		
	Purckhschlag	C 1		

¹⁴⁶ Weihersmühle, Stadt Hilpoltstein.¹⁴⁷ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.¹⁴⁸ Abgegangen bei Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.¹⁴⁹ Weiler, Stadt Greding.¹⁵⁰ Zu Eibach, Stadt Hilpoltstein.¹⁵¹ Zu Birkach, Stadt Roth.

[Fol. 7v]

C. K.		F.	
Crantzholtz	C 3	Föderloe	D 4
		Frauenloe	D 3
D. T.		A. Feisterschlag	E 1
Tannich	A 4	G.	
Diebsteig	B 3	Graßloe	A 2
Dornleß	B 3	Garsdorffer ¹⁵²	C 3
Durnberg	B 3	Gmainholtz	D 2
Dornach	B 4	H.	
Dornloe	D 4	A. Herrnmarckht	A 2
Tannach	F 3	A. Helmesloe	A 2
Tenblatten	E 4	A. Hebuchel	A 2
E.		A. Hebelsriether ¹⁵³	G[mein] A 3
Eberlach	C 4	Heglach	B 1
Eyssoller ¹⁵⁴	Gm[ein] E 3		

[Fol. 8r]

H.		L.	
Hopfgarthen	B 2	A. Lehenholtzer	A 4
Heylingholtz	B 2	Ließholtz	B 4
A. Heylinglach	C 1	Laimbgrueb	C 1
Heglach	C 1	Lampersdorff[er] ¹⁵⁵	G[mein] A 3
Haybuhel	C 2	Langwayd	A 4
Hagenbuech	C 2	M.	
Hegenbuhel	D 1	A. Merspeckhin	A 3
Hayd	D 1	A. Menninger ¹⁵⁶	Berg A 4
Haydertzloe	D 3	A. Moßholtz	A 4
Hardholtz	D 4	Munnbachho[lz]	D 2
Holl	E 1		

¹⁵² Zu Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.¹⁵³ Zu Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.¹⁵⁴ Zu Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.¹⁵⁵ Zu Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.¹⁵⁶ Zu Mönig, Stadt Freystadt, NM.

Hasenbuhel	C 4		Messinger Berg ¹⁵⁷	E 4
Hebelsr[iether] ¹⁵⁸	Gmain A 3	A.	U[nter] Messinger Berg ¹⁵⁹	F 5

I.

Irla	E 1
Juckhenbuhel	C 4
Irla	D 3

N.

[Fol. 8v]

O.

Ohlbrunholtz	D 4
--------------	-----

S.

A.	Schwaal	B 5
----	---------	-----

Schmiloe	C 2
----------	-----

R.

Roter ¹⁶⁰ Gmein	B 1
----------------------------	-----

Spinnenholtz	C 2
--------------	-----

Reysing	E 5
---------	-----

Schwertz	C 3
----------	-----

Schwaal	C 4
---------	-----

Schaurschlag	C 4
--------------	-----

S.

A.	Schweinlach	A 2
----	-------------	-----

Schweinfurth	D 2
--------------	-----

Spinnweb	A 2
----------	-----

Schnaitta	D 2
-----------	-----

A.	Spitelholtz	A 3
----	-------------	-----

Salach	E 2
--------	-----

Schweickhart	A 3
--------------	-----

A.	Schwimbacher ¹⁶¹	G[mein] F 3
----	-----------------------------	-------------

Stainbruch	A 4
------------	-----

A.	Schwant Chor	B 3
----	--------------	-----

V.

Schlag	B 3
--------	-----

Viechta	E 1
---------	-----

Stockherloe	B 4
-------------	-----

[Fol. 9r]

W.

A.	Weidenmuhl[olz]	B 1
----	-----------------	-----

Z.

Zeylbaum	C 4
----------	-----

Weyda	B 2
-------	-----

Zanth	E 3
-------	-----

Wietterin	B 4
-----------	-----

Zellereckh	E 3
------------	-----

O[ber] Wallersbach	C 1
--------------------	-----

Wolfeloe	E 2
----------	-----

¹⁵⁷ Zu Obermässing, Stadt Greding.

¹⁵⁸ Zu Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.

¹⁵⁹ Zu Untermässing, Stadt Greding.

¹⁶⁰ Zu Roth, Stadt Roth.

¹⁶¹ Zu Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.

Weynßvelder¹⁶² G[mein] E 3

Weylerholtz¹⁶³ F 4

[Fol. 9v]

Register aller Pech¹⁶⁴, Brunnen, Weiher

Klain Rottl	B 1	Durnbach	A 2
Schwartzach	B 4	Aichelbach	F 4
Schwartzach	F 5	Rohrbach	F 4
Zellerbach	E 2	Groß Rottl	D 1
Wallersbach	C 1	Ebersbach	C 2
Dannbach	B 3	Munnbach	E 3

Brün

	Pemertzbrun	C 4	Hagenbrun	E 4
A.	Brandbrun	D 1	Heberlesbrun	B 2
	Kosselbrun	C 1	Durnbrun	C 3
	Kaltenprun	C 3	Durschbrun	C 3
	Krentzlbrun	C 3	Mundorffer ¹⁶⁵ B[runn]	E 3
	Krametsbrun	D 3	Rohrbrun	E 5
	Cronbrun	B 2	Stathprun	C 2
	Erlbrun	C 4	Dechsenhauser ¹⁶⁶ [Brunn]	D 3

[Fol. 10r]

Register der Weiher

A.	Altweiher	A 5	C. K.	Kerlachweiher	B 2
----	-----------	-----	-------	---------------	-----

¹⁶² Zu Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

¹⁶³ Zu Weiler, Stadt Greding.

¹⁶⁴ Bäche.

¹⁶⁵ Zu Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

¹⁶⁶ Zu Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

Altweiher	C 5	Kösselweiher	C 1
Altweiher	C 3	Crentzlweiher	C 2
Aichelbrun	F 3	Kaltenpruner	C 3
Altweiher	D 3	Klainweiher	D 5
		Kaurlaweyh[er] ¹⁶⁷	D 5

B. P.

Pirchaimer	C 4
Podenweiher	C 4
Brandweiher	D 1
Bremerweiher	E 4

C. K.

A. Ketzenweiher	A 2
-----------------	-----

D. T.

Durnweiher	A 3
Teufelsweiher	A 3
Donloher W[eiher]	B 3
Duriweiher	C 3
Durschweiher	C 5
Tradweiher	D 1
Truckhweiher	D 4
Dumpfelranckh	E 2

[Fol. 10v]

E.

Ebenrietherw[eiher] ¹⁶⁸	A 4
Henglweiher	B 4

F.

Faltzweiher	A 3
Froschweiher	A 3
Foderloew[eiher]	D 4
Frauenweiher	D 4

G.

Gockhelsbuecher ¹⁷⁰	A 2
--------------------------------	-----

H.

Hebelsrietherw[eiher] ¹⁶⁹	A 3
Heglachweiher	B 1
A. Haselweiher	B 1
Heberleinsw[eiher]	B 2
Hegenbuhelw[eiher]	D 1

I.

Irlaweiher	D 3
Irlaweiher	F 4

L.

Loeweiher	A 3
Lochweiher	B 4
Laimpuhelw[eiher]	B 3

¹⁶⁷ Zu Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.

¹⁶⁸ Zu Ebenrieth, Marktgemeinde Allersberg.

¹⁶⁹ Zu Hebelsricht, Marktgemeinde Allersberg.

¹⁷⁰ Zu Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

[Fol. 11r]

M.		R.	
Meckhenh[auser]w[eiber] ¹⁷¹	C 4	Rohrweiher	A 4
Messingerw[eiber] ¹⁷²	D 2	Rietweiher	B 2
Mundorffer ¹⁷³	E 3	Reckhenprunw[eiber]	D 2
		Ritzensdorferw[eiber] ¹⁷⁴	B 3
N.		Rumelshofer ¹⁷⁵	C 4
Neumuhlw[eiber] ¹⁷⁶	C 1	Rabenweiher	C 5
Neuweiher	C 1		
Neysingerw[eiber]	D 2	S.	
		Seeweiher	A 2
O.		Sackhweiher	A 3
Odeweiher	A 2	Seeweiher	A 4
		Schommarchw[eiber]	B 2
R.		Stockhaweiher	B 3
Roterweiher	A 2	Seeweiher	B 4
		Seererweiher	C 1
		Seeweiher	C 2
		Santquelwei[her]	C 2

[Fol. 11v]

S.		W.	
Stathweiher	C 2	Winterweiher	D 3
Steppachweiher	D 3	Weinßvelder ¹⁷⁷	E 3
Schmidlewe[iher]	D 5		
Salachw[eiber]	E 2	Z.	
		Zellerweiher ¹⁷⁸	E 2
V.			
Vordersee	D 4		

¹⁷¹ Zu Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

¹⁷² Zu Ober-/Untermässing, Stadt Greding.

¹⁷³ Zu Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

¹⁷⁴ Zu Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.

¹⁷⁵ Zu Rumleshof, Stadt Freystadt, NM.

¹⁷⁶ Zu Neumühle, Marktgemeinde Thalmässing.

¹⁷⁷ Zu Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

¹⁷⁸ Zu Zell, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 12r]

Register der fürnembsten Velder, Odspan¹⁷⁹ und Wismader

A.		B. P.	
Anveld	B 4	Podenveld	B 3
Auwisen	B 4	Podenwisen	B 3
Alte Muhl	B 5	Princkhenveld	B 4
Apelveld	C 3	Braitwisen	B 4
Ärbachergrund ¹⁸⁰	D 2	Burckhschlagveld	C 1
Aschbaveld	E 2	Pitelhuebveld	C 2
A. Angveld	E 2	Pabstveld	C 3
Aichelodspan	F 4	Polantveld	C 4
		Pomertzwisen	C 4
		Brunnackher	D 3
		Braitwisen	D 1
		Buhelveld	D 4
		Bidenveld	D 5
		Pflegwisen	D 3
		Peckhenveld	E 3
		Buechveld	E 4
B. P.			
Praitung	A 3		
Puechveld	A 3		
Bischerod	A 3		
Pirckhaveld	B 3		

[Fol. 12v]

B. P.		C. K.	
Pachofen	E 4	Kerleinveld	D 5
Painten	E 4	Kesselveld	D 3
Praitwisen	E 4	Kosselwisen	E 2
Biberveld	F 3	Kunigshofer	E 3
Brunnveld	F 4	Camperveld	E 4
		Creutzweg	E 4
		Camwisen	F 4
C. K.			
Kneusselwisen	A 2		
Klainveld	A 3		
Conveld	A 3		
		D. T.	
		Durrwisen	A 2

¹⁷⁹ Vgl. Glossar: Espan.¹⁸⁰ Zu Eibach, Stadt Hilpoltstein.

Conodspan	A 3	Durlveld	A 2
Kerloerveld	B 3	Durlwisen	B 3
Kreuth	B 3	Trabveld	B 2
Crentzlveld	C 1	Dornachv[eld]	B 4
Kesselveld	C 1	Dorffwisen	C 3
Crantzveld	C 3	Drinaveld	C 3
Creutzwegveld	C 3	Dorachveld	C 4

[Fol. 13r]

D. T.		F.	
Trudenbaum	C 4	Forchhamer Od[e]	C 5
Dorfwisveld	C 5	Frauenrieth	D 4
Durschgraben	D 3	Föderlesveld ¹⁸¹	D 4
Teufelsmuhlv[eld]	E 3	Frenckhlrain	E 4
Tradveld	E 5	Furthwisen	F 4
Dorfwisen	E 4		
Tollingveld	F 4	G.	
		Guldene Pfann	B 4
E.		Grießveld	B 4
Eylenveld	A 3	Genseckher	B 4
Eggertten	A 4	Giespethwisen	B 5
Erlach	C 2	Griennbuhelv[eld]	C 1
Eglsee Odspan ¹⁸²	C 5	Gfellveld	C 2
		Galgenveld	C 2
F.		Garßdorfer ¹⁸³	C 3
Franckhenäckher	B 4	Grigerin	C 4
		Gantzhof	D 3
		Gfellwisen	B 1

[Fol. 13v]

H.		H.	
Heglachveld	B 1	Hofwisen	E 3
Hasveld	B 2	Hasenackher	E 3
Ufm Hof	B 2	Huebwisen	E 4

¹⁸¹ Zu Federhof, Stadt Hilpoltstein.¹⁸² Zu Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.¹⁸³ Zu Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

Hardodspan	B 3	Huebveld	E 4
Hofeckher	B 4	Hofeckher	E 5
Henglodspan	B 4	Huettodspan	E 5
Heylingwisen	B 5		
Hoffwisen	C 2	I.	
Huelveld	C 3	Irlaveld	C 3
Heckhenbachv[eld]	C 4	Irlagraben	E 3
Hegenveld	C 4		
Heckhenriethv[eld]	D 3	L.	
Haimbhofv[eld] ¹⁸⁴	D 3	Loeveld	A 3
Hinderlach	D 4	Loßveld	A 3
Hebeltzwisen	D 4	Lerchenhueb	A 3
Holtzodspan	C 4	Langewisen	B 1
Haselwisen	D 4		
Himelrieth	E 3		
Heylingveld	E 3		
[Fol. 14r]			
Langenlust	B 3	M.	
Ließ	B 3	Mayrveld	E 4
Leittenv[eld]	B 3	Messingerveld ¹⁸⁵	F 4
Lettenveld	B 3		
Langherd	B 4	N.	
Lochwisen	C 2	Neunstuckher	E 3
Ließveld	C 3	Neunstuckhv[eld]	E 3
Lehenwisen	C 3	Neumuhlveld ¹⁸⁶	C 1
Lochveld	C 3		
Lauchodspan	D 4	O.	
Lettenveld	E 3	Oberveld	C 3
Langwisen	E 4	Ofenveld	C 3
Lochwisen	F 4	Ofenthal	C 3
Lettenveld	F 4	Ofenodspan	C 3

¹⁸⁴ Zu Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.

¹⁸⁵ Zu Ober-/Untermässing, Stadt Greding.

¹⁸⁶ Zu Neumühle, Marktgemeinde Thalmässing.

M.	
Munchwisen	B 4
Mayrwisen	C 4
Mayrveld	C 4
Moßgraben	D 3

[Fol. 14v]

R.	
Riethveld	A 2
Rotveld	A 2
Roterbuhel	B 4
Roterbuhelv[eld]	C 2
Riethveld	C 3
Rotelgrueb	C 4
Riederin	C 4
Roterveld	C 5
Riselveld	D 1
Rehenveld	D 2
Roreckher	D 3
Rietveld	F 5
Reiserveld	F 5

S.	
Schwartzveld	A 2
Schlaghof	A 2

[Fol. 15r]

S.	
Straßwisen	D 2
Seglau	E 5
Schlappainth	D 3
Stellackher	D 3

Ohlwisen	D 4
Ohlveld	E 5

Q.

Stainpruchv[eld]	A 4
Seeveld	B 2
Schaydwege	B 3
Schuestereckher	B 3
Schmitsode	B 4
Stockhavel	B 4
Schwartzwisen	B 5
Saurveld	C 1
Schlesanger	C 2
Schloßveld	C 2
Stainbruch	C 2
Saugraben	C 3
Salerveld ¹⁸⁷	C 3
Schauraiter	C 3
Im See	C 4
Steckhlwisen	C 4
Steckhlveld	C 4
Schaurschlagv[eld]	C 4
Staufferlehen	D 1
Stainerveld	D 1
Schwemveld	D 2

W.

Weinpergveld	B 2
Wintersbuhel	C 2
Weydachveld	C 2
Winckheloe	D 3

¹⁸⁷ Zu Solar, Stadt Hilpoltstein.

Santeckher	D 3	Wettenveld	E 2
Stainpoßwisen	D 4	Wettenau	E 3
Seebuhel	D 5	Wolffsbuhel	E 5
Speckhwisen	E 2	Wöhrwisen	F 4
Schloßveld	E 2		
Seewisen	E 4		
Seer Ödspan	E 4		
Stempferwisen	F 4		
Santveld	F 4		

N.B.: Diese 4 Register der Orther, Holtzer, Waßer und Velder weisen in der *Tabellam* oder *Mappen*, wo yedes in seinem Gezirckh zu finden, wie droben [Fol.15v] *folio* 3, *facie b*, *Regula 2* zu sehen bey dem furgestelthen *Exempel* mit Hiltpoltstein.

[Fol. 16r]

Das erste Buch,

darinnen nach der Ordnung deß ersten Registers in Gemeinem alle Orth zu finden, die in dem Ambt Hiltpoltstein ligen, neben deme auch wohin die gepferth, wievihl Herdsteth an yedem und wem sy gehörig

[Das folgende Ortsverzeichnis gibt am linken Rand die Ordnungszahl der Ortschaften, am rechten Rand die Zahl der Herdstätten an.]¹⁸⁸

1	Auhof ¹⁸⁹ , zum Stein gepferth, dem Ambt gehorig.	1
2	Aumuhl ¹⁹⁰ , gen Häperg ¹⁹¹ gepferth, dem Ambt gehorig.	1
3	Altenhofen ¹⁹² , gen Häperg gepferth, dem Ambt gehorig.	[k. A.]

¹⁸⁸ Die Reihenfolge der Spalten wechselt im Original. In der Transkription wurde sie vereinheitlicht.

¹⁸⁹ Auhof, Stadt Hiltpoltstein.

¹⁹⁰ Aumühle, Stadt Hiltpoltstein.

¹⁹¹ Heuberg, Stadt Hiltpoltstein.

¹⁹² Altenhofen, Stadt Hiltpoltstein.

- | | | |
|------------|--|----|
| 4 | Aebach ¹⁹³ , in der Pfarr Garßdorf ¹⁹⁴ , hat 7 ¹⁹⁵ He[rdstätten], 1 dem Amt, 1 heideckh[isch] ¹⁹⁶ , 1 zur Freystath ¹⁹⁷ , 4 gen Nurnberg ¹⁹⁸ gehorig. | 8 |
| 5 | Polsdorff ¹⁹⁹ , in der Pfarr Allerspur ²⁰⁰ , 12 He[rdstätten], 6 dem Amt, 1 den Corherrn ²⁰¹ , 5 zu S. Clara ²⁰² gehorig. | 12 |
| 6 | Braunßhöf ²⁰³ , in der Pfarr Morßdorf ²⁰⁴ , 1 zur Seelingpforth ²⁰⁵ , 1 der von Enhaim. | 2 |
| [Fol. 16v] | | |
| 7 | Bierhaim ²⁰⁶ , in der Pfarr Meckhenhau[sen] ²⁰⁷ , 5 zum Amt, 4 dem Gotts[haus] Stain, 2 den Corhe[rrn], 1 dem Gotts[haus] Garß[dorf] ²⁰⁸ , 1 dem G[ottshaus] Ebenrieth ²⁰⁹ , 1 haydeckhisch, 2 zur Seligenp[orth], 4 gen Nurnberg. | 20 |
| 8 | Bischoffsholtz ²¹⁰ , in der Pf[arr] Meckhenhau[sen], 1 zum Amt, 1 dem Gotts[haus] Mörlach ²¹¹ , 3 zu S. Claren, 1 Paulo Grundherrn in Nurnberg. | 7 |
| 9 | Pätertzholtz, in der Pfarr Garßdorf, 1 zum Amt, 1 denn Garßdorf[ern], 15 dem Bischof zu Aichsteth ²¹² gehorig. | 17 |
| 10 | Knabenmuhl ²¹³ , in der Pf[arr] Garßdorf, zum Amt gehor[ig], haist auch Schmal[muhl]. | 1 |

¹⁹³ Eibach, Stadt Hilpoltstein.

¹⁹⁴ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

¹⁹⁵ Die Ziffer 8 wurde überschrieben mit 7.

¹⁹⁶ Pfalzneuburgisches Pfliegamt Heideck.

¹⁹⁷ Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt, Stadtrichteramt Freystadt.

¹⁹⁸ Reichsstadt Nürnberg.

¹⁹⁹ Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

²⁰⁰ Allersburg, Marktgemeinde Allersburg.

²⁰¹ Kollegiatstift St. Johannes in Hilpoltstein.

²⁰² Ehemaliges Klarissenkloster St. Klara, Nürnberg.

²⁰³ Braunschhof, Stadt Freystadt, NM.

²⁰⁴ Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

²⁰⁵ Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.

²⁰⁶ Pierheim, Stadt Hilpoltstein.

²⁰⁷ Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

²⁰⁸ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

²⁰⁹ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

²¹⁰ Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.

²¹¹ Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

²¹² Hochstift Eichstädt.

²¹³ Knabenmühle, Stadt Hilpoltstein.

- 11 Cronwinckhel²¹⁴, in der P[farr] Garßdorf, 1 zum Amt, 4 zum G[ottshaus] Stain, 1 praitenstein[isch], 6 nurnbergisch, 1 dem Teutschen Herrn²¹⁵ alda gehorig. 13
- 12 Croenhof²¹⁶, in der Pfarr Garßdorf²¹⁷. 1
- [Fol. 17r]
- 13 Kaurhaim²¹⁸, in der P[farr] Meckhenhausen²¹⁹, 3 He[rdstätten] bischofisch²²⁰. 3
- 14 Kerben²²¹, in der Pfarr Meckhenhausen, 6 zum Amt, 2 Görln zum Stein, 1 praitenstein[isch], 1 Hans Rieders, 1 Pauls Mangls, 1 Holzschuechers, 6 Carl Nutzls, 1 Ohlhafens. 19
- 15 Cammuh²²², gen Loe²²³ gepferth, 1 He[rdstätte] ist aichstettisch. 1
- 16 Cronmuhl²²⁴, in der Pfarr Allersberg²²⁵, 1 He[rdstätte] gen Roth²²⁶ gehorig. 1
- 17 Dechsenhausen²²⁷, in der Pfarr Leo[!]²²⁸, 15 zum Amt, 1 hayde-eckhisch, 1 zur Seeling[pforth], 2 gen Greding²²⁹. 19
- 18 Tenl²³⁰, in der Pfarr Garßdorf²³¹, 9 He[rdstätten] sampt dem Hiethaus [?]²³², 3 zum Amt, 2 aichstettisch, 1 wolffsteinisch²³³, 3 hal-lerisch; Ebenrieth²³⁴ vid[e] fol. 21. [9]

²¹⁴ Grauwinckl, Stadt Hilpoltstein.

²¹⁵ Kommende Nürnberg des Deutschen Ordens.

²¹⁶ Kroenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.

²¹⁷ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

²¹⁸ Wohl Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.

²¹⁹ Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein.

²²⁰ Zum Hochstift Eichstätt.

²²¹ Karm, Stadt Hilpoltstein.

²²² Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.

²²³ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

²²⁴ Kronmühle, Marktgemeinde Allersberg.

²²⁵ Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.

²²⁶ Brandenburgisches Amt Roth.

²²⁷ Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

²²⁸ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

²²⁹ Hochstift-eichstädtisches Richteramt Greding.

²³⁰ Tndl, Stadt Hilpoltstein.

²³¹ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

²³² „Sampt dem Hiethaus [?]“ wurde nachträglich am Rande eingefügt.

²³³ Zu Reichsgrafschaft Wolfstein.

²³⁴ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

- 19 Eißmanßdorff²³⁵, in der Pfarr Allerspurg, 4 zum Ambt, 1 zur Freys- 8
tath, 1 zur Seelingpf[orth]²³⁶, 1 gen Sannsee²³⁷.
- 20 Fuchs- oder Nusbachmuhl²³⁸, in der P[farr] Zell²³⁹, 1 He[rdstätte] 1
haideckhisch²⁴⁰.
- 21 Federleinshoff²⁴¹, in der Pfarr Meckhenhausen²⁴², [Fol. 17v] 1 He[r- 1
dstätte] aichstettisch.
- 22 Göckhelsbuech²⁴³, ein aigene Pfarr, 4 zum Ambt, 4 den Chorherrn, 34
2 dem Gotts[haus], 1 dem Almo[sen] zum Stein, 17 gen Allers-
purg²⁴⁴, 3 nurnbergisch, 2 Teutschen Herrn.
- 23 Graßhof²⁴⁵, in der Pfarr Loe²⁴⁶, 1 He[rdstätte] zur Seeligenpforth 1
gehorig.
- 24 Graßhof²⁴⁷, in der Pfarr Goeckhelbach, 1 He[rdstätte] allerspurgisch. 1
- 25 Garsdorff²⁴⁸, ein aigene Pfarr, alda 39 He[rdstätten], 7 zum Ambt, 1 39
zum Gotts[haus] zu Stein, 1 den Chorherrn, 5 dem Almos[en] Nurn-
berg, 9 Nurnberg, 1 dem Gotts[haus] Garsdorf, 2 aichstetisch, 2
Seelingpforth, 2 wolffstein[isch], 6 neumarckhisch²⁴⁹, 1 staufferi-
sche²⁵⁰, 1 der Pf[arr] Haperg²⁵¹, 1 Gorln zum Stein. N.B.: Unter die 7
zum Ambt seinth auch zwo gerechnet, die man Hertzog Wilhalms
Lehen nennet.
- 26 Häperg²⁵², ein aigene Pfarr, darinn 29 He[rdstätten], 7 zum Ambt, 3 29
zum Gotts[haus] Stein, 2 den Chorherrn, 1 dem Gotts[haus] Häperg,
[Fol. 18r] 10 zur Seelingpf[orth], 2 gen Roth²⁵³, 4 gen Nurnberg.

²³⁵ Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

²³⁶ Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.

²³⁷ Hochstift-eichstädtisches Pfleramnt Sandsee.

²³⁸ Fuchsmühle, Stadt Freystadt, NM.

²³⁹ „Gotzersbuech“ überschrieben mit „Zell“; Zell, Stadt Hilpoltstein.

²⁴⁰ „Wallerbachisch“ überschrieben mit „haideckhisch“.

²⁴¹ Federhof, Stadt Hilpoltstein.

²⁴² Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein.

²⁴³ Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

²⁴⁴ Pfalz-neuburgisches Pfleramnt Allersberg.

²⁴⁵ Graßhöfe, Marktgemeinde Thalmässing.

²⁴⁶ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

²⁴⁷ Grashof, Marktgemeinde Allersberg.

²⁴⁸ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

²⁴⁹ Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.

²⁵⁰ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauf.

²⁵¹ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

²⁵² Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

²⁵³ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.

- 27 Hebelßrieth²⁵⁴, in der Pfarr Allersperg, diß Dorf ist alles nurnbergisch, 13 He[rdstätten]. 13
- 28 Hampfering²⁵⁵, zum Thayl in der Pfarr Häperg, hat 13 He[rdstätten] und ligen aus denen 4 marggrevische²⁵⁶, 3 nurnbergische im Amt. 7
- 29 Heusern²⁵⁷, in der Pfarr Meckhenhausen²⁵⁸, 3 im Amt, 4 wolffstainisch, 1 praitenstein[isch], 3 nurnbergisch. 11
- 30 Holtz²⁵⁹, in der Pfarr Meckhenhausen, 1 gen Haydeckh, 1 gen Aichsteth, 1 dem von Wolffstein gehorig. 3
- 31 Hagenbüech²⁶⁰, in gemehlter Pfarr, 3 zum Amt, 1 dem Bischoff, 2 Wolffstein, 1 in die Freystath, 8 dem Haller, 1 Kratzern gehorig. 16
- 32 Hoffstetten²⁶¹, ein aigene Pfarr, hat 19 Herdsteth, gehorn alle dem Closter Wallerbach²⁶². 19
- 33 Hiltpoltstein, ein Stath und Pfarr, seinth in der Rinckhmauer 146, in der Vorstath 27, also 173 He[rdstätten]. 173

[Fol. 18v]

- 34 Haimblhof²⁶³, in der Pfarr Garsdorf²⁶⁴, 1 marggrevisch, 1 nurnbergisch. 2
- 35 Ittenhofen²⁶⁵, in der Pfarr Allersperg, 10 He[rdstätten], 4 allerspergisch, 1 gen Roth, 5 He[rdstätten] nurnbergisch. 10
- 36 Lampersdorff²⁶⁶, in obgemehlter Pfarr, 2 ½ dem Amt, 2 ½ denn Chorhe[rrn], 1 dem Gotts[haus] Gockhelb[uch]²⁶⁷, 1 gen Sannsee, 2 in die Freystath, 1 gen Nurnberg. 10
- 37 Loselmuhl²⁶⁸, in der Pfarr Häperg²⁶⁹, Stadt Hiltpoltstein, zum Amt gehorig. 1

²⁵⁴ Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.

²⁵⁵ Haimpfarrich, Stadt Roth.

²⁵⁶ Markgraftum Brandenburg-Ansbach.

²⁵⁷ Häusern, Stadt Hiltpoltstein.

²⁵⁸ Meckhenhausen Stadt Hiltpoltstein.

²⁵⁹ Holzi, Stadt Hiltpoltstein.

²⁶⁰ Hagenbuch, Stadt Hiltpoltstein.

²⁶¹ Hofstetten, Stadt Hiltpoltstein.

²⁶² Ehemalige Zisterzienserabtei Walderbach, kurpfälzisch.

²⁶³ Heindlhof, Stadt Hiltpoltstein.

²⁶⁴ Jahrsdorf, Stadt Hiltpoltstein.

²⁶⁵ Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.

²⁶⁶ Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.

²⁶⁷ Göggelbuch, Marktgemeinde Allersberg.

²⁶⁸ Lösmühle, Stadt Hiltpoltstein.

²⁶⁹ Heuberg, Stadt Hiltpoltstein.

- 38 Lochmül²⁷⁰ bey Altenhofen²⁷¹, in der Pfar Häperg, 1 He[rdstätte] 1
zum Ambt gehörig.
- 39 Lottlhoff²⁷², in der Pfarr Garßdorf²⁷³, aichstettisch. 1
- 40 Loteröde²⁷⁴, zu vorgesetztem Hoff gehorig, aichstettisch. 1
- 41 Lay²⁷⁵, in der Pfarr Garsdorf, 16 He[rdstätten], 6 zum Ambt, 1 wolff- 16
steinisch, 9 nurnberg[isch].
- 42 Loe²⁷⁶, ein aigene Pfarr, 16 Herdsteth alda, 2 zum Ambt, 2 gen 16
Haydeckh, [Fol. 19r] 12 dem Bischof, hat mit denen von Absperg
eingetauschet.
- 43 Mörlach²⁷⁷, in der Pfarr Häperg²⁷⁸, 29 He[rdstätten], 12 zum Ambt, 1 29
zum Gotts[haus] Stein, 1 wolffsteinisch, 12 Jacob von Till, 3 dem
Ohlhofen zu Nurnberg gehorig.
- 44 Morsdorff²⁷⁹, ain aigene Pfarr, 54²⁸⁰ He[rdstätten], 12 zum Ambt, 1 54
zum Gotts[haus] Stein, 6 Jacob von Till, 10 zur Seeligenpforth, 2
gen Allersperg, 10 gen Nurnberg, 2 der Fruemeß alhie, 2 dem
Gottshauß alh[ie], 3 zur Freystath, 3 wolffsteinisch, 2 dem Teut-
schen Herrn in Nurnberg.
- 45 Marquartsholtz²⁸¹, in der P[farr] Stein, 6 He[rdstätten], 1 dem Bi- 6
schof, 1 zur Seelingpforth, 1 nurnberg[isch], 3 dem Vierer alda.
- 46 Meckhenhausen²⁸², ein Pfarr, 80 He[rdstätten] alda, 22 zum Ambt, 80
10 den Chorherrn, 2 zum Gotts[haus] Stein, 4 nurnbergisch, 1 dem
Almosen alda N[urnberg], 11 aichstettisch, 13 der von Enhaim, 1
Ludwig Garßdorf, 4 hiesigem Gotts[haus], 3 gen Neumarckh, [Fol.
19v] 3 Antoni Riedern, 4 Hans Riedern, 1 Jacob von Till, 2 Seligen-
pforth.

²⁷⁰ Lochmühle bei Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

²⁷¹ Altenhofen, Stadt Hilpoltstein.

²⁷² Lottershof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

²⁷³ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

²⁷⁴ Abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

²⁷⁵ Lay, Stadt Hilpoltstein.

²⁷⁶ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

²⁷⁷ Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

²⁷⁸ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

²⁷⁹ Mörzdorf, Stadt Freystadt, NM.

²⁸⁰ Die Summe der aufgezählten Herdstätten ergibt 53.

²⁸¹ Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.

²⁸² Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

- 47 Michelbach²⁸³, in der vorgesetzten Pfarr, 4 zum Amt, 4 nurn[ber- 17
gisches] Almosen, 1 zur Pforth, 6 aichstetische, 2 der Pfarr Hä-
perg²⁸⁴.
- 48 Mundorff²⁸⁵, in der Pfarr Garßdorf, 8 zum Amt, 4 gen Allersperg, 1 22
der Pf[arr] Häperg, 1 Caspar Nutzls, 1 praitenst[einisch], 4 aich-
stettisch, 3 marggrevisch.
- 49 Meilnhof²⁸⁶, in der P[farr] Meckhenhausen, Riedern zu Nurnberg 1
gehorig.
- 50 O[ber] Messing²⁸⁷, ein aigen Pfarr, dem Bischof gehorig.
- 51 Neu- oder Seitzmuhl²⁸⁸, in der Pfarr Haperg, ins Amt gehorig. 1
- 52 Ritzersdorff²⁸⁹, in der Pfarr Allersperg, 4 He[rdstätten] nurnbergisch. 4
- [52a] Rolnhöf, so auch Braunshof²⁹⁰ genenth worden, *vide sup. Lit. B,*
fol. 16.
- [Fol. 20r]
- 53 Rönlersmuhl²⁹¹, in der Pfarr Morsdorf²⁹², dem Amt Allersperg gehor- 1
rig.
- 54 Rumelhof²⁹³, in der Pfarr Meckhenhausen²⁹⁴, Wolfgang Kurtzemantl 1
gehorig.
- 55 Roterhöf²⁹⁵, in obgemehlter Pfarr, 2 He[rdstätten], 1 zur S[eligen]- 2
pforth, 1 gen Nurnberg.

²⁸³ Michelbach, Stadt Freystadt, NM.

²⁸⁴ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

²⁸⁵ Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

²⁸⁶ Wohl Meilenbach, Stadt Hilpoltstein.

²⁸⁷ Obermässing, Stadt Greding.

²⁸⁸ Seizenmühle, Stadt Hilpoltstein.

²⁸⁹ Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.

²⁹⁰ Braunshof, Stadt Freystadt, NM.

²⁹¹ Realsmühle, Marktgemeinde Allersberg.

²⁹² Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

²⁹³ Rumleshof, Stadt Freystadt, NM.

²⁹⁴ Meckenhausen Stadt Hilpoltstein.

²⁹⁵ Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.

- 56 Rabenhof²⁹⁶, in gedachter Pfarr M[eckhenhausen], 1 He[rdstätte], 1 derer von Enhaim gehorig. 1
- 57 Rotermuhl²⁹⁷, in der Pfarr Hoffstetten²⁹⁸, Häbel Unterholtzern²⁹⁹ gehorig. 1
- 58 Schonprun³⁰⁰, in der Pfarr Allersperg, 6 He[rdstätten], 1 stain[isch], 1 Gottshaus S. Johann, 1 cohrrherrisch, 1 Seeligenpforth, 2 nurnbergisch. 6
- 59 Stockha³⁰¹, in der Pfarr Ebenrieth, 2 He[rdstätten] allerspergisch. 2
- 60 Schölmhof³⁰², in der Pfarr Meckhenhausen³⁰³, derer von Enhaim zur Neustath. 1
- 61 Steffanßmuhl³⁰⁴, in der Pfarr Häpperg³⁰⁵, dem Spithal zu Schwawach³⁰⁶ gehorig. 1
- 62 Schäffhof³⁰⁷, in der Pfarr Stain, zum Amt gehorig. 1
- [Fol. 20v]
- 63 Salern³⁰⁸, in der Pfarr Stein, alda 21 He[rdstätten], 3 zum Amt, 6 altnurnbergisch, 2 der Chorherrn, 7 zur S[eligen]pforth, 8 Philipp Riedern, Pflegern zum Sannsee. 21
- 64 Schweitzermühl³⁰⁹, in der Pfarr Hoffstetten³¹⁰, wallerbachisch. 1
- 65 Schretzerhof³¹¹, in der Pfarr Garßdorf³¹², zur Seeligenpforth gehorig. 1
- 66 Schwartze Öde³¹³, in der Pfarr Garßdorf, zum Amt gehorig. 1

²⁹⁶ Rabenhof, Stadt Freystadt.

²⁹⁷ Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.

²⁹⁸ Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.

²⁹⁹ Abel Unterholzer († 1618), Kaufmann in Nürnberg, vgl. IHK Nürnberg (Hg.), Generalsanierung mit Teilneubau Haus der Wirtschaft, Nürnberg 2014, S. 21.

³⁰⁰ Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

³⁰¹ Stockach, Marktgemeinde Allersberg.

³⁰² Schöllnhof, Stadt Freystadt, NM.

³⁰³ Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein.

³⁰⁴ Stephansmühle, Stadt Hilpoltstein.

³⁰⁵ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

³⁰⁶ Schwabach, Stadt Schwabach.

³⁰⁷ Schafhof, abgegangen bei Aumühle im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.

³⁰⁸ Solar, Stadt Hilpoltstein.

³⁰⁹ Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.

³¹⁰ Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.

³¹¹ Schrötzenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

³¹² Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

³¹³ Abgegangen bei Löffelhof, Stadt Hilpoltstein, im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

- 67 Sünderßdorff³¹⁴, in der Pfarr Meckhenhau[sen], 6 zum Ambt, 7 17
nurnbergisch, 1 neumarckh[isch], 1 Jacob von Till, 1 deren von Len-
tershaim.
- 68 Vogtshof³¹⁵, in der Pfarr Garßdorf, marggrevisch. 1
- 69 Weninger- oder Paulsmuhl³¹⁶, in der Pfarr Hoffstetten, waller- 1
bachisch.
- 70 Weihermühl³¹⁷, in der Pfarr Zell³¹⁸, nurnbergisch. 1
- 71 Weinsveld³¹⁹, in der Pfarr Garßdorf, [Fol. 21r] 12 zum Ambt, 2 marg- 33
grevisch, 1 aichstettisch, 6 wolfsteinisch, 2 praitenst[einisch], 1 en-
haimisch, 7 Caspar Nutzln, 1 dem Mendl.
- 72 Wedlmühl³²⁰, in der Pfarr Loe³²¹, 1 He[rdstätte], aichstettisch. 1
- 73 Zererßhof³²², in der Pfarr Garßdorf³²³, zur Seeligenpforth gehorig. 1
- 74 Ebenrieth³²⁴, 54 He[rdstätten], Gottshauß Stain 1, 16 wolffsteinisch, [54]
8 teutschherrisch, 4 corherrisch, 1 Castenampt Stein, 1 neu-
marckhisch. 4 Seeligeforth, 1 Freystath, 3 aichstettisch, 3 allers-
pergisch.

[Fol. 21v: Leerseite]

[Fol. 22r]

Das ander Buech,

in deme begriffen die Titel der folgenden 5 Buecher frembder Herschaff-
ten inligender und anrainenden Pfarrn, die Edlmanßsitz und -guether, die
darauf gerichteten Historien und Tabelln

Diß Ambt, so zum Unterschied anderer Örtner, so auch Stein haissen, Hilboldstein
genennet, wierth von Herrn HILPOLD von Stein, der umb das 1376. Jhar nach
CHRISTI Geburth gelebet und der Chorhern Stifft zum Stein aufgerichtet, ligt auf

³¹⁴ Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.

³¹⁵ Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.

³¹⁶ Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.

³¹⁷ Weihermühle, Stadt Hilpoltstein.

³¹⁸ Zell, Stadt Hilpoltstein.

³¹⁹ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

³²⁰ Abgegangen bei Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

³²¹ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

³²² Zerteshof, Stadt Hilpoltstein.

³²³ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

³²⁴ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

dem Nortgau an einem fruchtbarn trayd-, holtz- und waßerreichem Land und begriff
in sich volgende furnehme Orther, Stöth, Pfarrn und Edlmanßguether.

Stath Hilboldstein

[Fol. 22v]

Inligende Pfarrn

Hiltpoltstein 50³²⁵, Häperg³²⁶ 50, Ebenrieth³²⁷ 51, Ebenrieth 51, Meckhenhausen³²⁸
52, O[ber] Messing³²⁹ 52, Loe³³⁰ 53, Garsdorf³³¹ 53, Hoffstetten³³² 53, Gockhel-
buech³³³ 51, Morßdorf³³⁴ 52.

Anrainende Pfarrn

Allersperg³³⁵ 53³³⁶, Meningen³³⁷ 53, Freystath³³⁸ 54, Donhausen³³⁹ 54, Lautter-
bach³⁴⁰ 54, Untermessing³⁴¹ 54, Schwimmbach³⁴² 54, Offenbaur³⁴³ 54, Eyssoln³⁴⁴ 54,
Zell³⁴⁵ 45 [55 !], Wallaßau³⁴⁶ 55, Eckhertzmuhl³⁴⁷ 55, Roth³⁴⁸ 55.

³²⁵ Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.

³²⁶ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

³²⁷ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

³²⁸ Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein.

³²⁹ Obermässing, Stadt Greding.

³³⁰ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

³³¹ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

³³² Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.

³³³ Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

³³⁴ Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

³³⁵ Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.

³³⁶ Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.

³³⁷ Mönning, Stadt Freystadt, NM.

³³⁸ Freystadt, Stadt Freystadt, NM.

³³⁹ Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.

³⁴⁰ Lauterbach, Stadt Freystadt.

³⁴¹ Untermässing, Stadt Greding.

³⁴² Schwimmbach, Marktgemeinde Thalmässing.

³⁴³ Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.

³⁴⁴ Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

³⁴⁵ Zell, Stadt Hilpoltstein.

³⁴⁶ Wallesau, Stadt Roth.

³⁴⁷ Eckersmühlen, Stadt Roth.

³⁴⁸ Roth, Stadt Roth.

Inligende Schlosser und Edlmanßguether, etc.

[Fol. 23r] Hiltpoltstein 56³⁴⁹, Mörlach³⁵⁰ 56, Meckhenhausen, Meckhenhausen³⁵¹, Obermessing³⁵² 56, Salern³⁵³, Hoffstetten³⁵⁴.

Anreinende Herschafften, Embter, Clester und Steth, so in diesem Ambt Guether, etc.

die Chur-Pfalz³⁵⁵ 38³⁵⁶, Pfaltz Neuburg³⁵⁷ 39, Brandeburckh³⁵⁸ 40, Aichsteth³⁵⁹ 40, Wolffstein³⁶⁰ 41, Nurnberg³⁶¹ 42, Neumarckh³⁶² 38, Freystath³⁶³ 38, Haydeckh³⁶⁴ 39, Allersperg³⁶⁵ 39, Roth³⁶⁶ 40, Stauff³⁶⁷ 40, Messing³⁶⁸ 40, Greding³⁶⁹ 41, Wallerbach³⁷⁰ 38, Seelingpforth³⁷¹ 38, S. Clara³⁷² 42, Teutschhauß³⁷³ 42, Schwabach³⁷⁴ 40, Hirschau³⁷⁵.

³⁴⁹ Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.

³⁵⁰ Mörlach, Stadt Hiltpoltstein.

³⁵¹ Meckhenhausen, Stadt Hiltpoltstein. Der Ort wird wegen der zwei dort liegenden Edelmannssitze zweimal genannt, vgl. Fol. 57v.

³⁵² Obermässing, Stadt Greding.

³⁵³ Solar, Stadt Hiltpoltstein.

³⁵⁴ Hofstetten, Stadt Hiltpoltstein.

³⁵⁵ Kurpfalz.

³⁵⁶ Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.

³⁵⁷ Fürstentum Pfalz-Neuburg.

³⁵⁸ Markgraftum Brandenburg-Ansbach.

³⁵⁹ Hochstift Eichstätt.

³⁶⁰ Reichsgrafschaft Wolfstein.

³⁶¹ Reichsstadt Nürnberg.

³⁶² Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.

³⁶³ Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt, Stadtrichteramt Freystadt.

³⁶⁴ Pfalz-neuburgisches Pfleramnt Heideck.

³⁶⁵ Pfalz-neuburgisches Pfleramnt Allersberg.

³⁶⁶ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.

³⁶⁷ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauff.

³⁶⁸ Hochstift-eichstädtisches Amt Obermässing.

³⁶⁹ Hochstift-eichstädtisches Richteramt Greding.

³⁷⁰ Ehemalige Zisterzienserabtei Walderbach, kurpfälzisch.

³⁷¹ Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.

³⁷² Ehemaliges Klarissenkloster St. Klara, Nürnberg.

³⁷³ Kommende Nürnberg des Deutschen Ordens.

³⁷⁴ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Schwabach.

³⁷⁵ Kurpfälzisches Pfleramnt Hirschau.

[Fol. 23v]

Item adeliche Geschlecht

Praitenstein, Enhaim, Garßdorfer, Lentershaim, Holtzschuecher 43³⁷⁶, Nutzl 43, Rieder 43, Grundherrn 43, Unterholtzen 43, Olhafen 43, Haller 43, Mendl 44, Kurtzenmantl 44.

Gleichfalls Burger

Die Gori zum Stein 44³⁷⁷, Kratzer zu Hirschau³⁷⁸ 44, Neumarckh³⁷⁹ 44.

Entlich Dorffschafften

Hampfering³⁸⁰ 45³⁸¹, Feselberg³⁸² 45, Haselbruckhmuhl³⁸³ 45, Fischhof³⁸⁴ 45, [Fol. 24r] Eylnhof³⁸⁵ 45, Reckhenstetten³⁸⁶ 46, Rohr³⁸⁷ 46, Aschelberg³⁸⁸ 46, Donhausen³⁸⁹ 46, Achhausen³⁹⁰ 46, Forchhaim³⁹¹ 47, die im Sultzen³⁹² 46, die in der Seglau³⁹³ 47, Schwimbach³⁹⁴ 47, Eyssoln³⁹⁵ 48, Zell³⁹⁶ 48, Lochmuhl³⁹⁷ 48, Unterrötel³⁹⁸ 48, Eckhmuhl³⁹⁹ 48, Pruckhmuhl⁴⁰⁰ 48, Weydenmuhl⁴⁰¹ 48, Allersperg 46,

³⁷⁶ Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.

³⁷⁷ Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.

³⁷⁸ Hirschau, Stadt Hirschau, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig AS).

³⁷⁹ Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.

³⁸⁰ Haimpfarrich, Stadt Roth.

³⁸¹ Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.

³⁸² Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.

³⁸³ Hasenbruckmühle, 1992 abgebrochen, vgl. UNTERBURGER, Abgegangene Orte, S. 63-64; Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich im Gebiet der Stadt Roth.

³⁸⁴ Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.

³⁸⁵ Eulnhof, Marktgemeinde Allersberg.

³⁸⁶ Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.

³⁸⁷ Rohr, Stadt Freystadt, NM.

³⁸⁸ Aßlschwang, Stadt Freystadt, NM.

³⁸⁹ Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.

³⁹⁰ Ohausen, Stadt Freystadt, NM.

³⁹¹ Forchheim, Stadt Freystadt, NM:

³⁹² Wohl Sulzkirchen, Stadt Freystadt, NM.

³⁹³ Im Register der Felder, Espan und Wiesen ist die Ortsbezeichnung „Seglau“ aufgeführt, die auch in der Karte im Quadranten E 5 eingetragen ist. „Segelau“ ist eine noch heute gebräuchliche Landschaftsbezeichnung für den südlichen Teil des Gebietes der Stadt Freystadt, NM, mit dem Hauptort Burggriesbach. Der Name „Segelau“ geht auf eine abgegangene Burg/Siedlung zurück, vgl. BUCHNER, Burgen, S. 39.

³⁹⁴ Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.

³⁹⁵ Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

³⁹⁶ Zell, Stadt Hilpoltstein.

³⁹⁷ Lochmühle bei Heuberg oder Lochmühle bei Oberrödel, beide Stadt Hilpoltstein.

³⁹⁸ Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.

³⁹⁹ Eckersmühlen, Stadt Roth.

⁴⁰⁰ Brückleinsmühle, Stadt Roth.

⁴⁰¹ Leonhardsmühle, Stadt Roth.

Freystath 46, Sultzkirch⁴⁰² 46, Obermessing⁴⁰³ 47, Untermessing⁴⁰⁴ 47, Aug⁴⁰⁵ 47, Offenpauer⁴⁰⁶ 47, Pirres⁴⁰⁷ 47.

[Fol. 24v]

Fürstliche pfaltzgrevische geistliche und Weltamtsgüether

Stein

Zum Stein seinth inner der Rinckhmaur 146, in der Vorstath 27 He[rdstätten]. Cohr-herrnguether derein sein wie volgt 26 ½ He[rdstätten]⁴⁰⁸.

Chorherrn⁴⁰⁹

Polßdorf⁴¹⁰ 1 [sc. Herdstätten]⁴¹¹, Bierhaim⁴¹² 2, Ebenrieth⁴¹³ 4, Gockhelsbuech⁴¹⁴ 4, Garßdorf⁴¹⁵ 1, Haperg⁴¹⁶ 2, Lamperßdorf⁴¹⁷ 2 ½, Meckhenhausen⁴¹⁸ 10, Schonprunn⁴¹⁹ 1.

Gottshauß Stein

Bischoffsholtz⁴²⁰ 1 [sc. Herdstätte]⁴²¹, Bierhaim⁴²² 4, Cronwinckhel⁴²³ 4, Ebenrieth⁴²⁴ 1, Gockhelspuech⁴²⁵ 4, Garßdorf⁴²⁶ 1, Haperg⁴²⁷ 3, Morlach⁴²⁸ 1, [Fol. 25r] Meckhen-

⁴⁰² Sulzbürg, Gemeinde Mühlhausen, NM.

⁴⁰³ Obermässing, Stadt Greding.

⁴⁰⁴ Untermässing, Stadt Greding.

⁴⁰⁵ Wohl Aue, Marktgemeinde Thalmässing.

⁴⁰⁶ Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.

⁴⁰⁷ Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.

⁴⁰⁸ Die nachfolgende Aufstellung listet 27 ½ Herdstätten.

⁴⁰⁹ Ehemaliges Kollegiatstift St. Johannes in Hilpoltstein.

⁴¹⁰ Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁴¹¹ Die Zahlen hinter den Ortsnamen bedeuten Herdstättenzahlen.

⁴¹² Pierheim, Stadt Hilpoltstein.

⁴¹³ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁴¹⁴ Göggersbuch, Marktgemeinde Allersberg.

⁴¹⁵ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁴¹⁶ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

⁴¹⁷ Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁴¹⁸ Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁴¹⁹ Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

⁴²⁰ Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.

⁴²¹ Die Zahlen hinter den Ortsnamen bedeuten Herdstättenzahlen.

⁴²² Pierheim, Stadt Hilpoltstein.

⁴²³ Grauwinckl, Stadt Hilpoltstein.

⁴²⁴ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁴²⁵ Göggersbuch, Marktgemeinde Allersberg.

⁴²⁶ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁴²⁷ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

⁴²⁸ Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

hausen⁴²⁹ 2, Salern⁴³⁰ 2, Fesenberg⁴³¹ 1.

Das Almosen zum Stain

Gockhelsbuech⁴³² 1 He[rdstätte], Altenvelden⁴³³ 2, Fesenberg⁴³⁴ 1 He[rdstätte]

Das Gottshauß zu Mersdorf⁴³⁵

Im Dorff alda 2 He[rdstätten]

Häperg⁴³⁶

Im Dorf alda 1 He[rdstätte]⁴³⁷

[Fol. 25v]

Ebenrieth⁴³⁸

Zu Bierhaim⁴³⁹ 1 He[rdstätte]

Garsdorff

Bierhaim 1, Garßdorf⁴⁴⁰ 1 [sc. Herdstätte]

Meckhenhausen⁴⁴¹

Alda im Dorf 4 He[rdstätten]

Die Pfarr zu Häperg⁴⁴²

Garsdorf⁴⁴³ 1, Michelbach⁴⁴⁴ 2, Mundorf⁴⁴⁵ 1 [sc. Herdstätte]

⁴²⁹ Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁴³⁰ Solar, Stadt Hilpoltstein.

⁴³¹ Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.

⁴³² Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

⁴³³ Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.

⁴³⁴ Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.

⁴³⁵ Mörsdorf, Stadt Freystadt NM.

⁴³⁶ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

⁴³⁷ Am Rand steht „3“, was möglicherweise darauf hindeutet, dass hier 3 Herdstätten gemeint sind.

⁴³⁸ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁴³⁹ Pierheim, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁴⁰ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁴¹ Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁴² Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁴³ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁴⁴ Michelbach, Stadt Freystadt, NM.

⁴⁴⁵ Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

Fruemeß Merlach⁴⁴⁶
Zu Morlach 2 He[rdstätten]

[Fol. 25r]

Fürstliche Pflegambts- und Castenguether,
in dessen Territorio ligent

Hiltpoltstein 146⁴⁴⁷, Auhof⁴⁴⁸ 1, Aumuhl⁴⁴⁹ 1, Altenhofen⁴⁵⁰, Ärbach⁴⁵¹ 2, Bischofs-
holtz⁴⁵² 1, Pölßdorf⁴⁵³ 6, Bierhaim⁴⁵⁴ 5, Pätertzholtz⁴⁵⁵ 1, Knabenmuhl⁴⁵⁶ 1, Cräen-
winckhel⁴⁵⁷ 1, Kerben⁴⁵⁸ 6, Dechsenhausen⁴⁵⁹ 15, Eysmanßdorf⁴⁶⁰ 4, Ebenrieth⁴⁶¹ 1,
Göckhelsbuech⁴⁶² 4, Garsdorf⁴⁶³ 5, Häperg⁴⁶⁴ 7, Heusern⁴⁶⁵ 3, Hagenbuech⁴⁶⁶ 3,
Lampersdorf⁴⁶⁷ 2 ½, Loßlmuhl⁴⁶⁸ 1, Lochmuhl⁴⁶⁹ 1, Lay⁴⁷⁰ 6, Loe⁴⁷¹ 2, Mörlach⁴⁷² 12,
Morsdorf⁴⁷³ 12, Meckhenhausen⁴⁷⁴ 22, [Fol. 25v] Michelbach⁴⁷⁵ 4, Mundorf⁴⁷⁶ 8,

⁴⁴⁶ Mörlach, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁴⁷ Die Zahlen hinter den Ortsnamen bedeuten Herdstättenzahlen.

⁴⁴⁸ Auhof, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁴⁹ Aumühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁵⁰ Altenhofen, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁵¹ Eibach, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁵² Bischofsholz, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁵³ Pölsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁵⁴ Pierheim, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁵⁵ Patersholz, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁵⁶ Knabenmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁵⁷ Grauwinckl, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁵⁸ Karm, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁵⁹ Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁴⁶⁰ Eismannsdorf, Marktgemeinde Sallersberg.

⁴⁶¹ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁶² Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁶³ Jahrsdorf, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁶⁴ Heuberg, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁶⁵ Häusern, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁶⁶ Hagenbuch, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁶⁷ Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁶⁸ Lösmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁶⁹ Lochmühle, konnte nicht zugeordnet werden.

⁴⁷⁰ Lay, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁷¹ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁴⁷² Mörlach, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁷³ Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

⁴⁷⁴ Meckenhausen, Stadt Hiltpoltstein.

⁴⁷⁵ Michelbach, Stadt Freystadt, NM.

⁴⁷⁶ Mindorf, Stadt Hiltpoltstein.

Neumühl⁴⁷⁷ 1, Schafhof⁴⁷⁸ 1, Salern⁴⁷⁹ 3, Schwartzöde⁴⁸⁰ 1, Sundersdorf⁴⁸¹ 6, Wein-
ßveld⁴⁸² 12, Tennl⁴⁸³ 2, Schonpruin⁴⁸⁴ 1, Ebenrieth⁴⁸⁵

F[ürstliche] Pfleg- und Castenguether ausser dessen Gezirckh
in den anraynenden Embtern

Im Ambt Allerßburg

Apelhof⁴⁸⁶ 1⁴⁸⁷, Altenfelden⁴⁸⁸ 11, Brunau⁴⁸⁹ 8, Finstermühl⁴⁹⁰ 2, Fischhof⁴⁹¹ 1 He[rds-
stätte], Guckhenmühl⁴⁹² 6 He[rdstätten], Ithenhofen⁴⁹³ 4 He[rdstätten], gehorn gen
Alersperg⁴⁹⁴, und ligt in diesem Ambt Reckenstetten⁴⁹⁵ 1, Wagnersmühl⁴⁹⁶ 1.

[Fol. 26r]

Ambt Neumarck⁴⁹⁷

Tundorf⁴⁹⁸ 1

Messing⁴⁹⁹

⁴⁷⁷ Neumühle, Marktgemeinde Thalmässing.

⁴⁷⁸ Schafhof, abgegangen bei Aumühle im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.

⁴⁷⁹ Solar, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁸⁰ Abgegangen bei Löffelhof, Stadt Hilpoltstein im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Markt-
gemeinde Thalmässing.

⁴⁸¹ Sundersdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁸² Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁸³ Tendl, Stadt Hilpoltstein.

⁴⁸⁴ Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁸⁵ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁸⁶ Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁸⁷ Die Zahlen hinter den Ortsnamen bedeuten Herdstättenzahlen.

⁴⁸⁸ Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁸⁹ Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁹⁰ Finstermühle, Stadt Roth.

⁴⁹¹ Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁹² Guggenmühle, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁹³ Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁹⁴ Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.

⁴⁹⁵ Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁹⁶ Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.

⁴⁹⁷ Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.

⁴⁹⁸ Thundorf, Stadt Freystadt, NM.

⁴⁹⁹ Hochstiftisch-eichstädtisches Amt Obermässing. Überschrift ohne Folgetext.

Stauff⁵⁰⁰

Byrres⁵⁰¹ 1, Eyssoln⁵⁰² 2, Offenpauer⁵⁰³ 4 [sc. Herdstätten]

Haideckh⁵⁰⁴

[Fol. 26v]

Greding⁵⁰⁵

Roth⁵⁰⁶

Hailsprun⁵⁰⁷

[Fol. 27r]⁵⁰⁸

F[ürstliche] Ambtsveld und -holtzer

Inner dessen Gezirckh

Heglach, Dürrnberg, Cohrherrnholtz, Schwant

Ausser dessen

im Amt Allersperg⁵⁰⁹

Chor⁵¹⁰ an der Schwemlach, Gesteckhach, Rainerschlag, Krän, Wolffsmoß, Hennenleutten, 5 Eglwanger Ackher, Chorherrnholtz

Haideckh⁵¹¹

Osich, Reimberg, Holenstuben, Hohenrieth

⁵⁰⁰ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauf.

⁵⁰¹ Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁰² Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁰³ Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁰⁴ Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Heideck. Diese und die folgenden drei Überschriften haben keinen Folgetext.

⁵⁰⁵ Hochstiftisch-eichstädtisches Richteramt Greding.

⁵⁰⁶ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.

⁵⁰⁷ Ehemalige Zisterzienserabtei Heilsbronn, Markgraftum Brandenburg-Ansbach.

⁵⁰⁸ Fälschlicherweise als Folio 26 angegeben.

⁵⁰⁹ Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Allersberg.

⁵¹⁰ Siehe Glossar.

⁵¹¹ Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Heideck.

[Fol. 27v]

In der Marckh⁵¹²

Hunermoß, Hertzogschlag, Hertzogschlach, an denn Hebenbach und die Finstermuhl stossend

N.B.: Es seinth zwene Hertzogenschleg in dem Ambt Schwabach gen Hiltpoltstein gehörig, der vorder und hinter. Der vorder ligt an der Grenitz, stost an denn Hechenbach oder Finsterbach, von dem großen Harlachweiher an bis zu der Finstermuhl⁵¹³, wie A 2 zu sehen in der allerspergischen *Mappa*. Der hinder ligt bey Harlach⁵¹⁴, zwischen dem Schwartzloe um Schwabacher Holtz, A 3 in der allerspergischen *Mappa*.

[Fol. 28r]

Grenitzbeschreibung dieses Ambts

Dises Ambt hat ein richtige Marchung, ausser eines Striths gegen dem Ambt Allersperg⁵¹⁵, da es wohl Stein bedurfftig. Ligt zwischen der Churpfaltz⁵¹⁶, brandenburgischen March⁵¹⁷ und dem Bistumb Aichsteth⁵¹⁸. Grenitz[t] von Mitternacht mit dem pfaltzgrevischen neuburgischen Ambt Allersperg, von Aufgang mit dem Schultheyßsamt Neumarckht⁵¹⁹ und dem Bistumb obgemehlt, gegen Mittag mit dem Ambt Stauff⁵²⁰, gegen Nidergang mit dem Ambt Haydeckh⁵²¹ und Roth⁵²²: Seinth also in der hiltpoltsteinischen *Mappa* 6 unterschiedliche End oder Orther, daran yedesmals drey Embter zusammenstoßen, wie volget:

[Fol. 28v]

Grenitz gegen Mitternacht mit Allersperg,

so in Hampfering⁵²³ bey dem Steg, da sich daß Ambt Roth endet und der Klainen Rotel Erbfluß⁵²⁴ anfecht, B 1.

⁵¹² Markgraftum Brandenburg-Ansbach.

⁵¹³ Finstermühle, Stadt Roth.

⁵¹⁴ Harrlach, Stadt Roth.

⁵¹⁵ Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.

⁵¹⁶ Kurpfalz.

⁵¹⁷ Markgraftum Brandenburg-Ansbach.

⁵¹⁸ Hochstift Eichstätt.

⁵¹⁹ Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.

⁵²⁰ Hochstift-eichstädtisches Amt Obermässing (Stauf).

⁵²¹ Pfalz-neuburgisches Pflegamt Heideck.

⁵²² Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.

⁵²³ Haimpfarrich, Stadt Roth.

⁵²⁴ Vgl. Glossar.

In solchem Bach gehet sy aufwerths fur die Haselbruckh⁵²⁵, die zur Linkhen im Ambt Allersperg ligen bleybet, B 1,

zeucht alsdayn darinnen forth zwischen dem Pirckha und Großholtz durch denn Neu- und Odenweiher bis auf denn Furst zwischen Polstorf⁵²⁶, so in diesem dan dem Fischhof⁵²⁷, so Ambt Allersperg Leuth, A 2.

Von dannen gehet sy in der Klainen Roth bis an daß Orth, da der Durlbach darein fleust, alda man von dem Rottlbach abweicht und dem Durnbach auf und auf nachzeit, bis auf denn oden Durlweiher heerwerths deß Dober- oder Eulenhofs⁵²⁸, A 3.

Von gemehltem Weyher zeucht man in dem Erbfluß deß Durlbachs [Fol.29r] auf denn Steg von Lamerßdorf⁵²⁹ nach Allersperg⁵³⁰, dan durch denn Faltzweiher zum Steg von Schonprunn⁵³¹ gen Allersperg, A 3,

weither im Durnbach bis zu dem Froßweiher⁵³², auf deßen Tam zur Tockhen⁵³³, über wolchen Tam die Straß von Allersperg nach Hebelsrieth⁵³⁴ gehet, A 3.

Alhie endet sich der Durlbach und ist zwischen diesem und dem Ambt Allersperg khein richtig March merr bis auf denn Steg bey Reckhenstetten⁵³⁵ über denn Bach, so aus dem Brand herfleust, daheer sich auch Strith erhebt, A 4.

Hiltpoltstein zeuch neben der Hebelsriether Gemein, die zur Linckhen im Ambt Allersperg liget, wie auch dem Brand und Lehenholtzern, zur Pitschede gehörig, hin über denn Conodspan auf die Spitelwisen, die man zur Rechten in diesem Ambt ligen lest, A 3,

dan ferner durch ein Pirckhengestreuß [Fol. 29v] am Prand auf der Pitscherode, da vor Jharn 5 Herdsteth gestanden sein sollen, A 4,

weither über solche nach der Straß auf Neumarckht⁵³⁶, item dem Wege von Ebenrieth⁵³⁷ auf Reckhenrieth⁵³⁸ bis Brunnbach⁵³⁹ zum Steg über denn Brandpach, A 4.

⁵²⁵ Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich im Gebiet der Stadt Roth.

⁵²⁶ Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁵²⁷ Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.

⁵²⁸ Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.

⁵²⁹ Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁵³⁰ Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.

⁵³¹ Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

⁵³² In der Karte „Froschweiher“.

⁵³³ Vgl. Glossar: Döcke.

⁵³⁴ Hebelsricht, Marktgemeinde Allersberg.

⁵³⁵ Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.

⁵³⁶ Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.

⁵³⁷ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁵³⁸ Reckenricht, Marktgemeinde Allersberg.

⁵³⁹ Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.

N.B.: Alda sich die Grenitz mit Allersperg enden und die mit dem Schultheyßambt Neumarckht anfangen solle, Herrn Cantzlers zu Sultz[bach], *Doctoris Christophori Reinhardens* etc. gegebenen Furschlag nach, Anno 1595, als mirr die Beambten zu Hiltpoltstein angezeigt.

Strith

Herr Richter zu Allersperg, Ulrich Petz, aber vermeldet, daß lauth habenden Sahlbuechs⁵⁴⁰, Fol. 162⁵⁴¹, die allerspergische Grenitz gehe von dem Froschweiher [Fol. 30r] an, neben Hebelsrieth⁵⁴², Stockha⁵⁴³ und Ebenrieth⁵⁴⁴ zur Rechten, in denn Veldern uber Eckh hin bis auf den Furth in der Schwartzach, dadurch die Straß vom Stein auf Neumarckht⁵⁴⁵ gehet bey Rohr⁵⁴⁶, A 3, B 4.

Grenitz mit dem churpfeltz[ischen] Ambt Neumarckht, in welchem das Closter Seeligenpforth⁵⁴⁷ liget

Von obgemehltem Steg bey Reckhenstethen⁵⁴⁸ gehet mit yetztgedachtem churpfeltzischen Ambt die Grenitz dem Brandbach nach, bis er in die Schwartzach fellet, dann in der Schwartzach ab und ab fur Rohr zur Linckhen durch denn Steg dabey auf obgemehlten Furth und Straßen vom Stein nach Neumarckht, B 4, dan ferner deß gedachten Schwartzbach Erbfluß nach hinab [Fol. 30v] fur die Ronlersmuhl⁵⁴⁹, in diesem Ambt zur Rechten, und weither darin bis zum Abfall herwerths der Freystath⁵⁵⁰, B 5, von solchem dem rechten Fluß der Schwartzach nach durch der Freystetter Erlach, der Schwahl genanth, auf den Altweiher zue, so an yetzt ode, C 5. In gemehltem Weiher gehet die Grenitz nit dem neuen Fluß nach auf die Pruckh und deß Weihers Gießpeth⁵⁵¹, sondern auf die mittler Tockhen dem alten Erbfluß, so

⁵⁴⁰ Vgl. Glossar: Salbuch.

⁵⁴¹ „Fol. 152“ als „N.B.“ am Rande eingefügt.

⁵⁴² Hebelsricht, Marktgemeinde Allersberg.

⁵⁴³ Stockach, Marktgemeinde Allersberg.

⁵⁴⁴ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁵⁴⁵ Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.

⁵⁴⁶ Rohr, Stadt Freystadt, NM.

⁵⁴⁷ Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.

⁵⁴⁸ Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.

⁵⁴⁹ Realsmühle, Marktgemeinde Allersberg.

⁵⁵⁰ Freystadt, Stadt Freystadt, NM.

⁵⁵¹ Vgl. Glossar: Gießbett.

noch sichtbar, C 5.

Durch und von solcher gehet die Grenitz immer in der alten Schwartza ab und fur Achhausen⁵⁵² zur Linckhen, dem Rabenhof⁵⁵³ im Ambt zur Rechten, bis zur Pruckhen bey Forchhaim⁵⁵⁴, D 5,

und dan weither in gemehltem Fluß auf den Schweinsfurth unterhalb [Fol. 31r] Caurlach⁵⁵⁵, entlich gar bis zur Rothen Aich⁵⁵⁶, einer bischoflichen Muhl, gegen deren uber herwerths sich daß Ambt Neumarckht endet und daß aichstettisch Ambt Obermessing anfecht, also alhie zum andernmahl drey Embter zusammenkhommen.

Grenitz mit dem aichstetischen Ambt Obermessing

Von der Rothen Aichen gehet zwischen Hiltpolstein und obgedachtem Ambt in der Schwartzach ab und ab durch die Pruckh zu Obermessing⁵⁵⁷, welches Dorf und Schloß bischofisch, yedoch hirinnen zur Rechten liget, F 5,

dan ferner in beruhrtem Fluß bis gegen Untermessing⁵⁵⁸ uber an daß Orth, da der Aichelbach von der Cammuhl⁵⁵⁹ [Fol. 31v] herabfleust und in die Schwarzach khombt, alda sich die Grenitz mit Aichsteth endet und die marckhgrevische mit dem Ambt Stauf anfecht, zum drittenmahl drey Embter zusammenkhommen, F 5.

Grenitz mit dem marckhgrevischen Ambt Dallmessing oder Stauff

Von hinnen gehet die Grenitz zwischen diesem und obberurthen margg[räfischen] Ambt in dem Aichelbach aufwerths zwischen dem Messinger und Aurberg in lautter Wismadern zur Cammuhl, F 4.

1. Bey solcher weicht man von dem Aichelbach herwerths an der Straß, und seinth zwischen der Pfaltz und Marckh ferner 32 ordentliche [Fol. 32r] Stein, deren der

⁵⁵² Ohausen, Stadt Freystadt, NM.

⁵⁵³ Rabenhof, Stadt Freystadt, NM.

⁵⁵⁴ Forchheim, Stadt Freystadt, NM.

⁵⁵⁵ Kauerlach, Stadt Hiltpoltstein.

⁵⁵⁶ Rotheneichmühle, Stadt Greding.

⁵⁵⁷ Obermässing, Stadt Greding.

⁵⁵⁸ Untermässing, Stadt Greding.

⁵⁵⁹ Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.

erste bey obgemehlter Cammuhl⁵⁶⁰ an der Egschayd⁵⁶¹ nach Loe⁵⁶² und auf die Muhl stehet, F 4,

2. der ander, zu dem man uber zwerch Veld und die Stempferwisen ziechen mues, stehet am Aurberg in der Lonloe, F 4.

3. Alsdan gehet die Grenitz gen Berg durch daß Aurholtz, auf deßen Schaitl alda an einem Holtzwege nach Dechsenhausen⁵⁶³ der dritte stehet, so *Anno* 1563 gesetzt worden, und ist neben deme noch ein alter mit der Pfaltz und brandenburg[ischen] Marckh Wappen, wie der neu, auf dem die Jharzahl 1524, F 4.

Der 4. stehet am Eckh Michaeln Rottlers von Dechsenhausen Ackher auf dem Aurberg an dem Badholtz zur Linckhen, ist auch 1563 gesetzt worden, F 4.

Der 5. stehet am andern Eckh gemelthen Ackhers, so zur Rechten im Ambt liget, alda sich zur Linckhen der Morspeckhin Holtz anfecht, F 4.

Der 6. stehet auf gemehltem Berg zwischen der Auger⁵⁶⁴ und Dechsenhauser⁵⁶⁵ [Fol. 32v] Gemein an deren Eingang, F 4.

Zu dem 7. zeucht man durch gemehlte Holtzer uber einen Schlag, und stehet solcher auf der Kuestöll, die zur Linckhen in der March liget, aber gen Dechsenhausen gehoret, F 3.

Von solchem zeucht man wider ab gen Thal durch denn Aurberg bis zu dem 8., so vor dem Holtz am Eckh deß Brunnveldes bey Gorgen Zeydlers zu Dechsenhausen Ackher an der Straß nach Dalmessing⁵⁶⁶ stehet, F 3.

Alsdan gehet die Grenitz der Strassen von Talmessing auf Offenpauer⁵⁶⁷ neben der Schwimbacher⁵⁶⁸ Wismad zur Linckhen hin zu dem 9. Stein bey Leonhard Stengl alda Ackher, am Eckh der Schwimbacher Gemein stehent, F 3,

von wolchem man uber zwerch Veld auf gen Berg neben der Schwimbacher Gemein hin zeucht zum 10. [Fol. 33r] auf dem Biberberg, wölcher drey Eckh und daß pfeltzisch, bayrisch, auch brande[n]burgisch] Wappen hat, F 3.

Von hinnen gehet die Grenitz auf deß Biberberges Schaydl durch der Dechsen-

⁵⁶⁰ Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁶¹ Vgl. Glossar.

⁵⁶² Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁶³ Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁶⁴ Zu Aue, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁶⁵ Zu Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁶⁶ Thalmässing, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁶⁷ Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁶⁸ Zu Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.

hauser⁵⁶⁹ Holz zum 11. Stein, so auf dem Wedenauer Ödspan in dem Neußigraben stehet, F 3.

Der 12. stehet am Aichelbach, der aus dem Tannach herfleust, neben dem Tenglackher, so staufferisch Lehen, an der Straß von Ingolstath⁵⁷⁰ auf Nurnberg, E 4.

Alhie lenckhet sich die Grenitz in dem Aichelbach abwerths gegen Loe⁵⁷¹ bis an daß Orth, da der Rohrbach von dem Rohrprun herr an dem Messinger Berg in obgemehlten Pach felt.

Alda man wider von dem Aichelbach weicht und auf gen Berg dem Rohrbach nach bis zu deßen Brunn und von solchem zum 13. Stein auf der Eggerthen⁵⁷² am Messinger Berg zeucht, E 4. [Fol. 33v]

Der 14. stehet am Messingerweg oberhalb deß Apels auf dem Tennlberg, E 4.

Der 15. stehet an gedachtem Berg an der Heng bey Herman Keysers zu Offenpauer⁵⁷³ Ackher, E 4.

Der 16. ist abgebrochen und ligt im Thal gegen die Tennlplatten herrwerths deß Erlbruns in Offenpauer Veld, E 4.

Der 17. stehet an der Straß von Weißveld⁵⁷⁴ gen Obern Messing⁵⁷⁵, da der Offenpauer und Tennler⁵⁷⁶ Velder aneinanderstoßen, E 4.

Der 18. stehet an dieser Straß bey Tennl am Herrnweg auf einem Anger oder Odspan, E 4,

alda man auf denn 19. Stein über zwerch Veld und die Laufwisen von dem Messinger Berg abweicht, und stehet gemehlter Stein an der⁵⁷⁷, E 4. [Fol. 34r]

Der 20. stehet zwischen der Offenpauer und Weißvelder Eckhern am Weyda und ist dreyspitzig, E 3.

Der 21. stehet an der Egschayd von Weißveld⁵⁷⁸ in daß Weyda und auf dem Aichelberg bey der Weißvelder Odspan, auf deme ein Weiher und große Lachen, E 3.

Der 22. Von diesem gehet die Grenitz gen Berg auf denn Aichelberg zwischen dem Weyda und der Zanth an einem Holzwege zum 22, der an gedachtem Wege deß

⁵⁶⁹ Zu Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁷⁰ Ingolstadt, Stadt Ingolstadt.

⁵⁷¹ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁷² Vgl. Glossar: Eggert.

⁵⁷³ Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁷⁴ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

⁵⁷⁵ Obermässing, Stadt Greding.

⁵⁷⁶ Tndl, Stadt Hilpoltstein.

⁵⁷⁷ Der Satz ist unvollständig.

⁵⁷⁸ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

Peckhens⁵⁷⁹ von Eyssoln⁵⁸⁰ staufferischen Lehenackher und deß Peckhens von Weißveld Ackher stehet, auf der Platen deß Aichelberges, E 3.

Der 23. Stein stehet am Holzwege gen Eyssoln und Weißveld zwischen dem Zel- lereckh zur Rechten und der Eyssolner Gmein zur Linckhen, E 3.

An gemehlter Straß zwischen gedachten Holzern an der Heng deß Aichelberg, gegen dem Zerreshof⁵⁸¹ über, stehet der 24., E 3, [Fol. 34v]

von wölchem man durch der Eyssoller Berg abwerths zeucht auf die Tannwisen am Aichelberg, alda in einer Heckhen der 25. stehet, E 3.

Alsdan gehet die Grenitz vor der Langwisen auf der Straß von dem Zerreshof gen Eyssoln⁵⁸², dann über solche auf die Schlatwisen und die Straß von Pirres⁵⁸³ zum Zerreshofe, weither über solche in daß Veld, die Papelsrieth genanth, darinn der 26. Stein stehet.

Von diesem gehet man neben deß Haimblhofs⁵⁸⁴ eingezeunthem Veld und Odspan, so zur Rechten, hin gen Thal ab für daß Velde, Himelreich genanth, auf die Pach- wisen, alda der 27. Stein stehet, auch in einer Heckhen, nahent bey dem Mum- bach, E 3.

Indeme man von diesem Stein und also an darinnen ab und ab zwischen Pires zur Linckhen und [Fol. 35r] dan dem Vogt-⁵⁸⁵, Schretzer-⁵⁸⁶ und Löfflhof⁵⁸⁷ für zwene Steg über denn Mumbach auf denn Garthen Odspan, gen Pirres gehorig, und weither zum Steg und Furth über gemehlten Pach auf die Straß, die von Petertz- holtz⁵⁸⁸ gen Pyrrs⁵⁸⁹, item dem Craenhof⁵⁹⁰ gen Eyssoln⁵⁹¹ gehet, E 2,

von hinnen zum 28., so auch drey Eckh wie der 27., und wolcher ein wenig von ge- mehelter Straß nach Eyssoln im Pyreser Veld stehet, E 2.

Alsdan ferner durch daß Munnbacher Holtz über die Eyssolner Straß auf die, so von

⁵⁷⁹ Bäcker.

⁵⁸⁰ Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁸¹ Zereshof, Stadt Hilpoltstein.

⁵⁸² Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁸³ Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁸⁴ Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.

⁵⁸⁵ Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁸⁶ Schrötzenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁸⁷ Löffelhof, Stadt Hilpoltstein.

⁵⁸⁸ Patersholz, Stadt Hilpoltstein.

⁵⁸⁹ Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁹⁰ Krohenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.

⁵⁹¹ Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

Mundorf⁵⁹² nach Haydeckh⁵⁹³ gehet zum 29., E 2,
 von deme man uber zwerchs Veld, denn Pyresern gehorig, zue dem 30. zeucht, so
 zwischen dem Salach und Ritterschlag oberhalb der Salacher Weiher, E 2,
 durch deren zwen die Grenitz auf denn 31. Stain gehet, so am Salach an der Straß
 von der [Fol. 35v] Lochmuhl⁵⁹⁴ auf Eyssolln, herwerths obgemehlter Weiher, ste-
 het, E 2.

Der 32. und letzte Stein zwischen der Pfaltz und brand[enburgischen] Marckh stehet
 herwerths deß Dorffs Zell⁵⁹⁵, so im Ambt Haydeckh liget und denen von Garsdorf
 gehorig, im Eckhe deß Pfaffenodspans am Bach, der von Eyssoln⁵⁹⁶ herab fleust,
 und endet sich alhie die Grenitz mit obgedachter Marckh, fecht mit Haydeckh an,
 khommen also zum vierthenmahl drey Embter zusammen, Hiltpoltstein, Haydeckh
 und Stauff.

Grenitz zwischen Hiltpoltstein und Haydegkh⁵⁹⁷

Von obberuhrten 32. Stein gehet zwischen Haydeckh und Hiltpoltstein die Grenitz
 dem Zellerbach nach abwerths zwischen dem Dorf Zell und der Tumpfelwisen bis
 zur Muhl [Fol. 36r] alda, so zur Linckhen in dem Ambt Haydeckh ausser dem An-
 gebeu uber die Muhlfeder liget, E 2,

dan gedachtem Pach nach durch denn Steg auf Hiltpoltstein zwischen dem Feister-
 schlag und Wolfeloe hin an den Furth, da der Bach von Oberrottl⁵⁹⁸, die
 Groß Rotel genanth, in den Zellerbach khombt, B 1.

Von diesem Furth gehet die Grenitz in der Rotel fur die Lochmuhl⁵⁹⁹ zur Linckhen
 dem rechten Erbfluß ab und ab nach zwischen der Weihersmuhl⁶⁰⁰ zur Rechten
 und Unterrottel⁶⁰¹ zur Linckhen, E 1, D 1,

dan weither in gedachtem Pach fur die Rothmuhl⁶⁰² zur Rechten, wie auch die

⁵⁹² Mindorf, Stadt Hiltpoltstein.

⁵⁹³ Heideck, Stadt Heideck.

⁵⁹⁴ Lochmühle bei Oberrödel, Stadt Hiltpoltstein.

⁵⁹⁵ Zell, Stadt Hiltpoltstein.

⁵⁹⁶ Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

⁵⁹⁷ „Allersperg“ durchgestrichen und von anderer Hand mit „Haydegkh“ überschrieben.

⁵⁹⁸ Oberrödel, Stadt Hiltpoltstein.

⁵⁹⁹ Lochmühl bei Oberrödel, Stadt Hiltpoltstein.

⁶⁰⁰ Weihersmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁶⁰¹ Unterrödel, Stadt Hiltpoltstein.

⁶⁰² Rothenmühle, Stadt Hiltpoltstein.

Fuchsmühl⁶⁰³, auf daß wallerbachische Dorf Hofstetten⁶⁰⁴, so zur Rechten im Amt Stein liget, C 1,
 ferner fur die Wenningers⁶⁰⁵-, Knaben⁶⁰⁶- und Steffansmühl⁶⁰⁷ zur Rechten an daß Orth, da der Wallerbach in [Fol. 36v] die Roth fleust und daß haydeckhisch Amt sich endet, daß marckhgrevisch Amt Roth aber anfeheth, also zum funfftmahl mit Hiltpoltstein drey Embter aneinanderstoßen.

Grenitz zwischen dem Amt Roth und Hiltpoltstein

Von gedachtem Orth gehet zwischen obberuhrten Embtern die Grenitz auf die Lochmühl⁶⁰⁸ zur Rechten in der Roth dem Erbfluß nach, B 1,
 dan auf die Pruckhlmühl⁶⁰⁹, im Amt Roth ligent, zue zu deren Abfall, ferner in der Roth neben gemehlter Mühl zur Linckhen hin in denn Wincker [sc. Winkel] der Pauls- und Langwisen, herwerths Eckhersmühl⁶¹⁰, da die Klain Rotel in die Große fellet, B 1, [Fol. 37r]
 in wölcher Khlainen Rotel sich die Grenitz herumb gegen der Weydenmühl⁶¹¹ wendet und in deren Erbfluß aufwerths durch die Pruckhen alda,
 dan daß Thal zwischen dem Moßholtz und der Heglach auf und auf bis gen Hampfering⁶¹² in daß Dorff zum Stege gehet, bey deme zum sechstenmahl drey Embter, Stain, Allersperg und Roth, zusammenstoßen und diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.
 Wolche Grenitz mirr ausgewisen und sonsten im gantzen Amt guethe Anlayttung, gethan haben die ehrnvehsten und achtbarn Jacob Saurhaimer, f[ürstlich] pf[älzischer] Umbgelther und Heylingverwalther, auch Alexander Meuschl, Vorsteimer zum Stain, neben andern darzue erfordereten Hauptleuthen und Unterthanen.

[Fol. 37v]

Historica dieses Ambts vide infra folio 62.

⁶⁰³ Fuchsmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁶⁰⁴ Hofstetten, Stadt Hiltpoltstein.

⁶⁰⁵ Paulusmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁶⁰⁶ Knabenmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁶⁰⁷ Stephansmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁶⁰⁸ Lochmühle bei Heuberg, Stadt Hiltpoltstein

⁶⁰⁹ Brückleinsmühle, Stadt Roth.

⁶¹⁰ Eckersmühlen, Stadt Roth.

⁶¹¹ Leonhardsmühle, Stadt Roth.

⁶¹² Haimpfarrich, Stadt Roth.

[Fol. 38r]

Das dritte Buech,
in der [!] anreinenden frembden Herschafften Guether,
begriffen in diesem Ambt

Der Chur-Pfaltz⁶¹³
in das Ambt Neumarckht⁶¹⁴ gehorig
Ebenrieth⁶¹⁵ 1, Sundersdorf⁶¹⁶ 1 [sc. Herdstätte]

Freistath⁶¹⁷

Arbach 1⁶¹⁸, Eysmanßdorf ⁶¹⁹1, Ebenrieth⁶²⁰ 1, Lampersdorf⁶²¹ 2, Mörsdorf⁶²² 3, Hagenbuech⁶²³ 1 [sc. Herdstätte]

[Fol. 38v]

Dem Closter Wallerbach⁶²⁴

Hoffstetten 19⁶²⁵, Wennigersmuhl⁶²⁶ 1, Schweytermuhl⁶²⁷ 1 [sc. Herdstätte]

Seeligenpforth⁶²⁸

Byrrhaim⁶²⁹ 2, Braunshof⁶³⁰ 1, Dechsenhausen⁶³¹ 1, Ebenrieth⁶³² 4, Eysmanßdorf⁶³³

⁶¹³ Kurpfalz.

⁶¹⁴ Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.

⁶¹⁵ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁶¹⁶ Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁶¹⁷ Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt, Stadtrichteramt Freystadt.

⁶¹⁸ Eibach, Stadt Hilpoltstein.

⁶¹⁹ Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁶²⁰ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁶²¹ Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁶²² Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

⁶²³ Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

⁶²⁴ Ehemalige Zisterzienserabtei Walderbach, kurpfälzisch.

⁶²⁵ Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.

⁶²⁶ Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.

⁶²⁷ Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.

⁶²⁸ Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.

⁶²⁹ Pierheim, Stadt Hilpoltstein.

⁶³⁰ Braunshof, Stadt Freystadt, NM.

⁶³¹ Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁶³² Ebenrieth, Marktgemeinde Allersberg.

⁶³³ Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

1, Garsdorf⁶³⁴ 2, Häperg⁶³⁵ 10, Rolnhof⁶³⁶ 1, Roterhof⁶³⁷ 1, Salern⁶³⁸ 2, Schnetzerhof⁶³⁹ 1, Zerreshof⁶⁴⁰ 1, Graßhof⁶⁴¹ 1, Meckhenhausen⁶⁴² 2, Michelbach⁶⁴³ 1, Mordsdorf⁶⁴⁴ 10, Marquarthholtz⁶⁴⁵ 1, Schonbrun⁶⁴⁶ 1 [sc. Herdstätte] [Fol. 39r].

Dieses Closter hat in der gantzen Pfarr Häperg⁶⁴⁷ denn Zehent.

[Fol 39v]

Die Pfaltz Neuburg⁶⁴⁸ und das Ambt Haideckh⁶⁴⁹

hat in diesem Ambt Guether zu Dechsenhausen⁶⁵⁰ 1, Birrhaim⁶⁵¹ 1, Holtz⁶⁵² 1, Loe⁶⁵³ 2 [sc. Herdstätten].

Allersburg⁶⁵⁴

Gockhelbuech⁶⁵⁵ 17, Mundorf⁶⁵⁶ 4, Morßdorff⁶⁵⁷ 2, Stockha⁶⁵⁸ 2, Graßhof⁶⁵⁹ 1, Itenhofen⁶⁶⁰ 4, Ebenrieth⁶⁶¹ 3 [sc. Herdstätten] [Fol. 40r]

⁶³⁴ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁶³⁵ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

⁶³⁶ Braunshof, Stadt Freystadt, NM.

⁶³⁷ Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.

⁶³⁸ Solar, Stadt Hilpoltstein.

⁶³⁹ Schrötzenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁴⁰ Zereshof, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁴¹ Grashof, Marktgemeinde Allersberg.

⁶⁴² Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁴³ Michelbach, Stadt Freystadt, NM.

⁶⁴⁴ Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

⁶⁴⁵ Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁴⁶ Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

⁶⁴⁷ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁴⁸ Fürstentum Pfalz-Neuburg.

⁶⁴⁹ Pfalz-neuburgisches Pflagamt Heideck.

⁶⁵⁰ Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁵¹ Pierheim, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁵² Holzi, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁵³ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁵⁴ Pfalz-neuburgisches Pflagamt Allersberg.

⁶⁵⁵ Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

⁶⁵⁶ Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁵⁷ Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

⁶⁵⁸ Stockach, Marktgemeinde Allersberg.

⁶⁵⁹ Grashof, Marktgemeinde Allersberg.

⁶⁶⁰ Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.

⁶⁶¹ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

Brandenburckh⁶⁶²it[em] das Amt Roth⁶⁶³Haperg⁶⁶⁴ 2, Hampfering⁶⁶⁵ 4, Cronmuhl⁶⁶⁶ 2, Ithenhofen⁶⁶⁷ 1 [sc. Herdstätte]Stauff⁶⁶⁸Haimblhof⁶⁶⁹ 1, Vogtshof⁶⁷⁰ 1, Weinßveld⁶⁷¹ 2, Mundorf⁶⁷² 3 [sc. Herdstätten]

[Fol. 40v]

Schwabach⁶⁷³Steffansmuhl⁶⁷⁴ 1 [sc. Herdstätte]Bistumb Aichstet⁶⁷⁵

hat in diesem Amt das Schloß und Pfarr Obermessing⁶⁷⁶, item den Zehent in der untern Rieth und dem Auhofer Veld zwen Thayl, gleichfals folgende Guether und Weyher im Amt:

Messing⁶⁷⁷Patersholtz⁶⁷⁸ 15, Kaurhaim⁶⁷⁹ 3, [Fol. 41r] Cammuhl⁶⁸⁰ 1, Ebenrieth⁶⁸¹ 3, Foderles-

⁶⁶² Markgraftum Brandenburg-Ansbach.

⁶⁶³ Markgraftum-brandenburgisch-ansbachisches Amt Roth.

⁶⁶⁴ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁶⁵ Haimpfarrich, Stadt Roth.

⁶⁶⁶ Kronmühle, Marktgemeinde Allersberg.

⁶⁶⁷ Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.

⁶⁶⁸ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauf.

⁶⁶⁹ Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁷⁰ Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁷¹ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁷² Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁷³ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Schwabach.

⁶⁷⁴ Stephansmühle, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁷⁵ Hochstift Eichstätt.

⁶⁷⁶ Obermässing, Stadt Greding.

⁶⁷⁷ Hochstift-eichstädtisches Amt Obermässing.

⁶⁷⁸ Patersholz, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁷⁹ Wohl Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁸⁰ Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁸¹ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

hof⁶⁸² 1, Garsdorf⁶⁸³ 2, Holtz⁶⁸⁴ 1, Hagenbuech⁶⁸⁵ 1, Loterod⁶⁸⁶ 1, Loffshof⁶⁸⁷ 1,
Loe⁶⁸⁸ 12, Meckhenhausen⁶⁸⁹ 11, Wedlmuhl⁶⁹⁰ 11, Tenl⁶⁹¹ 1 [sc. Herdstätte]

Weiher

Caurloweiher, Foderleßweiher

Holtz

Messinger Berg, Hardholtz

[Fol. 41v]

Greding⁶⁹²

Dechsenhausen⁶⁹³ 2, Marquartsholtz⁶⁹⁴ 1, Munndorf⁶⁹⁵ 4 [sc. Herdstätten]

Die Herrn von Wolffstein⁶⁹⁶

Ebenrieth⁶⁹⁷ 16, Garsdorf⁶⁹⁸ 2, Heusern⁶⁹⁹ 4, Hagenbuech⁷⁰⁰ 2, Lay⁷⁰¹ 1, Mörlach⁷⁰²
1, Morsdorf⁷⁰³ 3, Weinsfeld⁷⁰⁴ 1, Tenl⁷⁰⁵ 1 [sc. Herdstätte].

⁶⁸² Federhof, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁸³ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁸⁴ Holzi, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁸⁵ Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁸⁶ Abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁸⁷ Löffelhof, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁸⁸ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁸⁹ Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁹⁰ Abgegangen bei Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁹¹ Tendl, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁹² Hochstift-eichstädtisches Richteramt Greding.

⁶⁹³ Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁶⁹⁴ Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁹⁵ Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁹⁶ Reichsgrafschaft Wolfstein.

⁶⁹⁷ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁶⁹⁸ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁶⁹⁹ Häusern, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁰⁰ Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁰¹ Lay, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁰² Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁰³ Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁰⁴ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁰⁵ Tendl, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 42r]

Die Statt Nurnberg⁷⁰⁶

Arbach⁷⁰⁷ 5, Birrhaim⁷⁰⁸ 4, Eysmanßdorf⁷⁰⁹ 1, Ebenrieth⁷¹⁰ 8, Gockhelsbuech⁷¹¹ 3, Garsdorff⁷¹² 9, Haperg⁷¹³ 4, Häbelsrieth⁷¹⁴ 13, Hampfering⁷¹⁵ 3, Heusern⁷¹⁶ 3, Haimblhof⁷¹⁷ 1, Lampersdorf⁷¹⁸ 1, Craenwinckhel⁷¹⁹ 6, Lay⁷²⁰ 9, Marquarthholtz⁷²¹ 1, Meckhenhausen⁷²² 4, Ritzersdorf⁷²³ 4, Roterhof⁷²⁴ 1, Salern⁷²⁵ 6, Sundersdorf⁷²⁶ 7, Weihermuhl⁷²⁷ 1, Schonprun⁷²⁸ 3, Itenhof⁷²⁹ 5 [sc. Herdstätten].

[Fol. 42v]

Der Statt Nürnberg Closter S. Clara⁷³⁰Polsdorf⁷³¹, Bischofsholtz⁷³²Das Teutsch Hauß alda⁷³³

Craenwinckhel⁷³⁴ 1, Ebenrieth⁷³⁵ 8, Gockhelsbuech⁷³⁶ 2, Morsdorf⁷³⁷ 2 [sc. Herdstätten].

⁷⁰⁶ Reichsstadt Nürnberg.

⁷⁰⁷ Eibach, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁰⁸ Pierheim, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁰⁹ Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁷¹⁰ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁷¹¹ Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

⁷¹² Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁷¹³ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

⁷¹⁴ Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.

⁷¹⁵ Haimpfarrich, Stadt Roth.

⁷¹⁶ Häuser, Stadt Hilpoltstein.

⁷¹⁷ Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.

⁷¹⁸ Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁷¹⁹ Grauwinckel, Stadt Hilpoltstein.

⁷²⁰ Lay, Stadt Hilpoltstein.

⁷²¹ Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.

⁷²² Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁷²³ Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁷²⁴ Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.

⁷²⁵ Solar, Stadt Hilpoltstein.

⁷²⁶ Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁷²⁷ Weihermühle, Stadt Hilpoltstein.

⁷²⁸ Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

⁷²⁹ Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.

⁷³⁰ Ehemaliges Klarissenkloster St. Klara, Nürnberg.

⁷³¹ Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁷³² Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.

⁷³³ Kommende Nürnberg des Deutschen Ordens.

⁷³⁴ Grauwinckel, Stadt Hilpoltstein.

⁷³⁵ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁷³⁶ Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

⁷³⁷ Morsdorf, Stadt Freystadt, NM.

Das Almosen alda

Garsdorf⁷³⁸ 5, Meckhenhausen⁷³⁹ 1, Michelbach⁷⁴⁰ 4 [sc. Herdstätten]

[Fol. 43r]

Adeliche Geschlecht und Burger in der Stat Nurnberg

Holtzschuecher

Kerben⁷⁴¹ 1 [sc. Herdstätte]

Haller

Hagenbuech⁷⁴² 8, Tennl⁷⁴³ 4 [sc. Herdstätten]

Nützl

Munndorff⁷⁴⁴ 1, Weinsveld⁷⁴⁵ 1, Kerben⁷⁴⁶ 6 [sc. Herdstätten]

[Fol. 43v]

Rieder

Salern⁷⁴⁷ 8, Eysmansdorf⁷⁴⁸ 1, Kerben⁷⁴⁹ 1, Meckhenhausen⁷⁵⁰ 4 [sc. Herdstätten]

Grundherrn

Bischofsholtz⁷⁵¹ 1 [sc. Herdstätte]

Unterholtzer⁷⁵²

Rotermuhl⁷⁵³ 1 [sc. Herdstätten]

⁷³⁸ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁷³⁹ Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁴⁰ Michelbach, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁴¹ Karm, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁴² Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁴³ Tandl, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁴⁴ Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁴⁵ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁴⁶ Karm, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁴⁷ Solar, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁴⁸ Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁷⁴⁹ Karm, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁵⁰ Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁵¹ Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁵² Vgl. Anm. 300.

⁷⁵³ Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.

Ohlhafen

Kerben⁷⁵⁴ 1, Morlach⁷⁵⁵ 3 [sc. Herdstätte]

[Fol. 44r]

Menl

Weinßveld⁷⁵⁶ 1 [sc. Herdstätte]

Kurtzenmantel

Rumelhof⁷⁵⁷

Kremel

Finstermuhl⁷⁵⁸ 2 [sc. Herdstätten]

[Fol. 44v]

Burger in andern Stetten

Neumarckh⁷⁵⁹Meckhenhausen⁷⁶⁰ 1 [sc. Herdstätte]Hirschau⁷⁶¹Kratzer, Hagenbuech⁷⁶² 1 [sc. Herdstätte]Haydeckh⁷⁶³Önelein, Weinßveld⁷⁶⁴ 1 [sc. Herdstätte]

⁷⁵⁴ Karm, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁵⁵ Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁵⁶ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁵⁷ Rumleshof, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁵⁸ Finstermühle, Stadt Roth.

⁷⁵⁹ Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.

⁷⁶⁰ Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁶¹ Hirschau, Stadt Hirschau, AS.

⁷⁶² Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁶³ Heideck, Stadt Heideck.

⁷⁶⁴ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 45r]

Dorff- und andere Gmeinschafften

Hampfering⁷⁶⁵

In diesem Dorff khommen drey Embter zusammen, seinth alda 14 He[rdstätten], ligen im Ambtt Hiltpoltstein 7, im Ambt Allersperg⁷⁶⁶ 5, im Ambt Roth⁷⁶⁷ 2. Haben die im Ambt Allersperg und Roth Velder und Wismader im Ambt Stein. So ist der Pach und Muhlgraben alda Lehen und zinsbar zum Ambt. Eß ligen auch oberhalb deß Abfals zwene Weiher, zur Muhl alhie gehorig.

[Fol. 45v]

Feselberg⁷⁶⁸

hat hierinnen Roterweiher 2 [sc. 2 Weiher], Kneußlwisen, Turlveld.

Haselbruckh⁷⁶⁹

hat hierinnen Veld, Wisen, Weiher.

Fischhof⁷⁷⁰Eilnhof⁷⁷¹

[Fol. 46r]

Allersperg⁷⁷²

Ambtwisen A 3, Spitelwisen A 4

Reckhenstetten⁷⁷³

Veld und Wisen hierinnen

Rohr⁷⁷⁴

hat Veld und Wisen hierinnen.

⁷⁶⁵ Haimpfarrich, Stadt Roth.

⁷⁶⁶ Pfalz-neuburgisches Pfleramnt Allersberg.

⁷⁶⁷ Markgrafentum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.

⁷⁶⁸ Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.

⁷⁶⁹ Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich im Gebiet der Stadt Roth. Stadt Roth.

⁷⁷⁰ Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.

⁷⁷¹ Eulnhof, Marktgemeinde Allersberg.

⁷⁷² Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.

⁷⁷³ Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.

⁷⁷⁴ Rohr, Stadt Freystadt, NM.

Aschelberg⁷⁷⁵

hat hierin einen Odspan.

[Fol. 46v]

Freistath⁷⁷⁶

hat in diesem Ambt Holtz, Weiher und Veld, B 5, C 5.

Donhausen⁷⁷⁷

hat hierinnen Veld, Odspan und Wisen, C 5.

Achhausen⁷⁷⁸

hat hierinnen Wismader und Velder, C 5.

Sultzkirch⁷⁷⁹

hat hierinnen Wismader, D 5.

[Fol. 47r]

Forchhaim⁷⁸⁰

hat hierinnen Wismader, Velder, D 5.

Seglauer⁷⁸¹

haben hierinnen Wißmader, E 5.

Obermessing⁷⁸²

ligt bis an wenig Heuser jenseith der Bruckh gar hierinnen.

Untermessing⁷⁸³

hat hierinnen Wismader.

⁷⁷⁵ Aßlschwang, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁷⁶ Freystadt, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁷⁷ Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁷⁸ Ohausen, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁷⁹ Sulzkirchen, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁸⁰ Forchheim, Stadt Freystadt, NM.

⁷⁸¹ Im Register der Felder, Espan und Wiesen ist eine „Seglau“ aufgeführt, die auch in der Karte im Quadranten E 5 eingetragen ist. Segelau ist eine auch heute noch gebräuchliche Landschaftsbezeichnung für den südlichen Teil des Gebietes der Stadt Freystadt, NM, mit dem Hauptort Burggriesbach. Die Bezeichnung geht auf eine abgegangene Burg / Siedlung zurück; vgl. BUCHNER, Burgen, S. 39.

⁷⁸² Obermässing, Stadt Greding.

⁷⁸³ Untermässing, Stadt Greding.

[Fol.47v]

Aug

hat hierinnen Veld und Holtz, F 4.

Schwimbach⁷⁸⁴

hat hierinnen Veld, F 3.

Offenbauer⁷⁸⁵

hat hierinnen Veld, Wisen, Holtz. E 4

Pieres⁷⁸⁶

hat hierinnen Veld, Wisen, Holtz, E 3.

[Fol. 48r]

Eissoln⁷⁸⁷

hat hierinnen Veld und Holtz, E 2.

Zell⁷⁸⁸

hat hierinn Holtz, Weiher, Velder, E 2.

Lochmuhl⁷⁸⁹

hat hierinnen Veld, E 1.

Unterrotel⁷⁹⁰

har hierinnen Veld und stehet ihr Huethauß herwerths der Pruckhen im Ambt Stein,
D 1.

[Fol. 48v]

Lochmuhl⁷⁹¹

hat hierinn Veld, Wisen, Holtz.

⁷⁸⁴ Schwimbach. Marktgemeinde Thalmässing.

⁷⁸⁵ Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.

⁷⁸⁶ Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.

⁷⁸⁷ Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

⁷⁸⁸ Zell, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁸⁹ Lochmühle bei Heuberg oder Lochmühle bei Oberrödel, beide Stadt Hilpoltstein.

⁷⁹⁰ Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.

⁷⁹¹ Lochmühle bei Heuberg oder Lochmühle bei Oberrödel, beide Stadt Hilpoltstein.

Prucklmuhl⁷⁹²

hat hierinn Wisen, Veld.

Eckhmuhl⁷⁹³

hat hierinn Wissen.

Weidenmuhl⁷⁹⁴

hat hierinnen Veld.

[Fol. 49r]

N.B.: Hingegen haben die in diesem Ambt in denn anrainenden auch ligende Gue-ther, Velder, Holtzer, Wissen, Weiher als Hampfering⁷⁹⁵, Lampersdorf⁷⁹⁶, Schonprunn⁷⁹⁷, Hebelsrieth⁷⁹⁸ und andere meer, so an denn Grenitzen ligen. Gehoret ein geraume Zeith und guethe Anleitung darzue, wo man alles in *Specie* beschreyben solte. Die Unterthanen frembder Herschafft wollen sich nit derzue allzu willig erzai-gen.

[Fol. 49v: Leerseite]

[Fol. 50r]

Das vierthe Buech,

darinn alle inligende und anrainende Pfarrn begriffen

In diesem Ambt seinth acht Pfarrn, die diser Zeith mit sonderwahren Pfarrern beset-zet, siben evangelische und ain pebstische, nemblich Obermessing⁷⁹⁹.

Hiltpoltstein,

die erst evangelische Pfarr

In die *Superintendentz* Sulzbach⁸⁰⁰ gehörig, ist *sub Pontificatu Deus tutelar*is alda gewesen *Iohannes Baptista*, die *Collatur* hat Wolffstein⁸⁰¹.

⁷⁹² Brückleinsmühle, Stadt Roth.

⁷⁹³ Eckersmühlen, Stadt Roth.

⁷⁹⁴ Leonhardsmühle, Stadt Roth.

⁷⁹⁵ Haimpfarrich, Stadt Roth.

⁷⁹⁶ Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁷⁹⁷ Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

⁷⁹⁸ Hebelsricht, Marktgemeinde Allersberg.

⁷⁹⁹ Obermässing, Stadt Greding.

⁸⁰⁰ Superintendentur Sulzbach in Sulzbach-Rosenberg, Stadt Sulzbach-Rosenberg.

⁸⁰¹ Reichsgrafschaft Wolfstein.

Eingepferthe [Fol. 50v]

Stath Hiltpoltst[ein] 146, Salern⁸⁰² 21, Marckhartsholtz⁸⁰³ 6, Auhof⁸⁰⁴ 1, Schafhof⁸⁰⁵ 1, Aumuhl⁸⁰⁶ 1 [sc. Herdstätte]. *Historica vide infra fol. 69.*

Haperg⁸⁰⁷,

die ander evangelische Pfarr

gehört in die *Superintendentz* Sultzbach, ist unter dem Pabstumb alda *Deus tutelar* gewesen oder *Opitulatrix S. Walburgis*, die Collatur hat daß Closter Seeligenpforth⁸⁰⁸.

Eingepferthe

die Pfarr Häperg⁸⁰⁹ 29

Filialia

1. die Vorstath Hilboldstein bey S. *Georgen*, 27 [sc. Herdstätten]

[Fol. 51r]

Morlach⁸¹⁰, 29 [sc. Herdstätten]

Eingepferthe

Hampfering⁸¹¹ 5 [sc. Herdstätten], Knabenmuhl⁸¹² 1, Loselmuhl⁸¹³ 1, Steffansmuhl⁸¹⁴ 1, Seutzmuhl⁸¹⁵ 1, Altenhofen⁸¹⁶ 1, Auhof⁸¹⁷ 1, Loch⁸¹⁸. *Historica vide infra folio 73.*

⁸⁰² Solar, Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁰³ Marquardsholz, Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁰⁴ Auhof, Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁰⁵ Schafhof, abgegangen bei Auhof im Gebiet der Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁰⁶ Aumühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁰⁷ Heuberg, Stadt Hiltpoltstein.

⁸⁰⁸ Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.

⁸⁰⁹ Heuberg, Stadt Hiltpoltstein.

⁸¹⁰ Mörlach, Stadt Hiltpoltstein.

⁸¹¹ Haimpfarrich, Stadt Roth.

⁸¹² Knabenmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁸¹³ Lösmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁸¹⁴ Stephansmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁸¹⁵ Seitzenmühle, Stadt Hiltpoltstein.

⁸¹⁶ Altenhofen, Stadt Hiltpoltstein.

⁸¹⁷ Auhof, Stadt Hiltpoltstein. Der Auhof wird auch bei der Pfarrei Hiltpoltstein unter den eingepfarrten genannt.

⁸¹⁸ Lochmühle bei Heuberg, Stadt Hiltpoltstein.

Ebenrieth⁸¹⁹,

die drit evangelisch Pfarr

in der *Superintendentz* Sultzbach, ist deren Kirch *S. Nicolao dedicirt* worden, *Collator Illustrissimus*, weyln noch ein ander besetzte Pfarr in diesem Dorf, in dem 49 He[rdstätten], seinth zu dieser davon gepferth 22 He[rdstätten].

*Filial*Göckhelsbüch⁸²⁰, 34 He[rdstätten]

[Fol. 51v]

Der Pfarr eingepferthe

Stockha⁸²¹, 2 He[rdstätten]deß *Filials*

Obernpirckha⁸²² im Amt Allersperg 3, Feselberg⁸²³ im Amt Allersperg 1, Haselbruckh⁸²⁴ im Amt Allersp[erg] 1 [sc. Herdstätte]. *Historica vide infra folio 73.*

Ebenrieth⁸²⁵,

die vierth evangelisch Pfarr

In der *Superintendentz* Sultzbach, die Kirch darin ist *dedicirt* worden *S. Mariæ*, und ist deren *Collator Illustrissimus*, und seinth ihr in diesem Dorf *incorporirt* 32 He[rdstätten]. [Fol. 52r]

Zu dieser Pfarr ist geleget worden die Fruemeß Morsdorff⁸²⁶, hat alda 45 He[rdstätten], ist yetz ein *Filial*.

Der Pfarr Eingepferthe: Ronlersmuhl⁸²⁷ 1 [sc. Herdstätte]

⁸¹⁹ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁸²⁰ Göggelsbuch, Marktgemeinde Sallersberg.

⁸²¹ Stockach, Marktgemeinde Allersberg.

⁸²² Zwiefelhof, Stadt Roth.

⁸²³ Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.

⁸²⁴ Hasenbruck, Stadt Roth.

⁸²⁵ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁸²⁶ Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

⁸²⁷ Realsmühle, Marktgemeinde Allersberg.

Deß *Filials*: Braunshof⁸²⁸ 1, Rolnhof⁸²⁹ 1 [sc. Herdstätte]

Historica vide infra folio 74.

Meckhenhausen⁸³⁰,

die fünfft evangelisch Pfarr

in die Superintendentz Sultzbach gehorig, ist die Kirch alda auch *S. Mariæ* gebaut worden, die *Collaturam* hat *Illustrissimus*, seinth alda 90 He[rdstätten]. [Fol. 52v] Diese Pfarr hat 2 *Filial*: Heusern⁸³¹ 11, Sundersdorf⁸³² 17 [sc. Herdstätten].

Andere eingepferthe: Pierhaim⁸³³ 19, Bischoffsholtz⁸³⁴ 7, Foderhof⁸³⁵ 1, Holtz⁸³⁶ 3, Hagenbuech⁸³⁷ 16, Kaurlach⁸³⁸ 3, Kerben⁸³⁹ 19, Meulnbach⁸⁴⁰ 1, Michelbach⁸⁴¹ 17, Roterhof⁸⁴² 2, Rabenhof⁸⁴³ 1, Rumbshof⁸⁴⁴ 1, Scholmhof⁸⁴⁵ 1 [sc. Herdstätten].

Historica vide infra fol. 75.

Obermessing

Diese Pfarr ligt im Land, gehort dem Bischof von Aichsteth, hat alda einen Meßpfaffen. *Vide plura supra folio 40, infra 75.*

⁸²⁸ Auf der Karte: „Roln- oder Braunshöf“; Braunshof, Stadt Freystadt, NM.

⁸²⁹ Auf der Karte: „Roln- oder Braunshöf“; Braunshof, Stadt Freystadt, NM.

⁸³⁰ Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁸³¹ Häusern, Stadt Hilpoltstein.

⁸³² Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁸³³ Pierheim, Stadt Hilpoltstein.

⁸³⁴ Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.

⁸³⁵ Federhof, Stadt Hilpoltstein.

⁸³⁶ Holzi, Stadt Hilpoltstein.

⁸³⁷ Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

⁸³⁸ Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.

⁸³⁹ Karm, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁴⁰ Meilenbach, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁴¹ Michelbach, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁴² Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁴³ Rabenhof, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁴⁴ Rumlshof, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁴⁵ Schöllnhof, Stadt Freystadt, NM.

[Fol. 53r]

Loe⁸⁴⁶,

die sechst evangelische Pfarr, erst Anno 1588 aufgericht
hat vor Jharn gen Untermessing⁸⁴⁷ gehort, dahin sy ein *Filial* gewesen, ligt in der
Superintendentz Sultzbach, die Kirch alda ist *Iohanni Baptistæ* gebauet worden, die
Collaturam hat *Illustrissimus*. Seinth zu Loe 16 [sc. Herdstätten].

Eingepferthe

Dichsenhausen⁸⁴⁸ 18, Graßhof⁸⁴⁹ 1, Wedlmuhl⁸⁵⁰, Cammuhl⁸⁵¹ 1 [sc. Herdstätte].
Historica vide folio 75.

[Fol. 53v]

Garsdorff⁸⁵²,

die sibent evangelische Pfarr,
gehort in die Superintendentz Sultzbach, die Kirch alda ist *S. Mariæ dedicirt* worden,
Collaturam hat *Illustriss[imus]*. Seinth zu Garßdorf 39 He[rdstätten].

Filialia

Weinßveld⁸⁵³ 33, Mundorf⁸⁵⁴ 22

Eingepferthe

Arbach⁸⁵⁵ 8, Ehtelhof⁸⁵⁶ 1, Haimblhof⁸⁵⁷ 1, Croenhof⁸⁵⁸ 1, Kraenwinckhel⁸⁵⁹ 13,

⁸⁴⁶ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁸⁴⁷ Untermässing, Stadt Greding.

⁸⁴⁸ Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁸⁴⁹ Graßhöfe, Marktgemeinde Thalmässing.

⁸⁵⁰ Abgegangen bei Lohen im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.

⁸⁵¹ Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.

⁸⁵² Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁵³ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁵⁴ Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁵⁵ Eibach, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁵⁶ Wohl abgegangen bei Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁵⁷ Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁵⁸ Kroenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.

⁸⁵⁹ Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.

Lay⁸⁶⁰ 16, Lotterhof⁸⁶¹ 1, Petertzholtz⁸⁶² 17, Schretzenhof⁸⁶³ 1, Tendl⁸⁶⁴, Zerreshof⁸⁶⁵ 1, Vogtshof⁸⁶⁶ 1, Loflhof⁸⁶⁷ 1, Schwartzode⁸⁶⁸ 1 [sc. Herdstätte].

Historica vide 76.

[Fol. 53r]⁸⁶⁹

Hoffstetten⁸⁷⁰,

ein *Filial* gen Zell⁸⁷¹, welche Pfarr im Amt Haydeckh⁸⁷² ligt

Weiln daß *Filial* im Amt Stein, wierths von Sultzbach⁸⁷³ *aus visitirt*, ist die Kirch alda S. *Mariæ* gebauet. Seinth in diesem Dorf 19 He[rdstätten].

Eingepferthe

Schweitzersmuhl⁸⁷⁴ 1, Paulsmuhl⁸⁷⁵ 1 [sc. Herdstätte]

N.B.: Von diesen Pfarrn wierth auch gehandelt im folgenden sechsten Buech, in dem die *Successiones Pastorum* und *Monumenta defunctorum*, auch andere *Notatu digna* zu finden. Wievilerley Herschafften an yedem Orth, stehet in dem ersten Buech.

⁸⁶⁰ Lay, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁶¹ Lottershof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

⁸⁶² Patersholz, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁶³ Schrötzenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.

⁸⁶⁴ Tendl, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁶⁵ Zereshof, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁶⁶ Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.

⁸⁶⁷ Löffelhof, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁶⁸ Abgegangen bei Löffelhof, Stadt Hilpoltstein, im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

⁸⁶⁹ Folio 53 ist doppelt gezählt.

⁸⁷⁰ Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁷¹ Zell, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁷² Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Heideck.

⁸⁷³ Superintendentur Sulzbach.

⁸⁷⁴ Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁷⁵ Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 53v]⁸⁷⁶

Anrainende Pfarren

Im Amt Allersberg⁸⁷⁷die Pfarr alda⁸⁷⁸

Seinth aus diesem Amt dahin gepferth: Eysmanßdorf⁸⁷⁹ 8 [sc. Herdstätten], Hebelsrieth⁸⁸⁰ 13, Ittenhofen⁸⁸¹, Cronmuhl⁸⁸² 2, Lampersdorf⁸⁸³ 10, Polsdorf⁸⁸⁴ 12, Ritzersdorf⁸⁸⁵ 4, Schonprun⁸⁸⁶

Im Amt Neumarckt⁸⁸⁷Menningen⁸⁸⁸

Ist dieser Zeith Rohr⁸⁸⁹ dahin gepferth, in welchem Dorf Allerspurg⁸⁹⁰ 3 He[rdstätten].

[Fol. 54r]

Freistatt⁸⁹¹Churpfeltzisch⁸⁹²Donhausen⁸⁹³Aichstettisch⁸⁹⁴

⁸⁷⁶ Vgl. Anm. 869.

⁸⁷⁷ Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Allersberg.

⁸⁷⁸ Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.

⁸⁷⁹ Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁸⁸⁰ Hebelsricht, Marktgemeinde Sallersberg.

⁸⁸¹ Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.

⁸⁸² Kronmühle, Marktgemeinde Sallersberg.

⁸⁸³ Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁸⁸⁴ Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁸⁸⁵ Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.

⁸⁸⁶ Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

⁸⁸⁷ Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.

⁸⁸⁸ Mönning, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁸⁹ Rohr, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁹⁰ Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Allersberg.

⁸⁹¹ Freystadt, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁹² Kurpfälzisch.

⁸⁹³ Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁹⁴ Hochstift-eichstättisch.

Im Amt Messing⁸⁹⁵Lauterbach⁸⁹⁶

Aichstetisch

Untermessing⁸⁹⁷

Aichstetisch

[Fol.54v]

Im Amt Stauff⁸⁹⁸Schwimbach⁸⁹⁹Nurnbergisch⁹⁰⁰Offenbaur⁹⁰¹Marggrevisch⁹⁰²Eissoln⁹⁰³Marggrevisch⁹⁰⁴

[Fol. 55r]

Amt Haideck⁹⁰⁵Zell⁹⁰⁶Pfaltzgrevisch⁹⁰⁷

⁸⁹⁵ Hochstift-eichstädtisches Amt Obermässing.

⁸⁹⁶ Lauterbach, Stadt Freystadt, NM.

⁸⁹⁷ Untermässing, Stadt Greding.

⁸⁹⁸ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauf.

⁸⁹⁹ Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.

⁹⁰⁰ Reichstadt-nürnbergisch.

⁹⁰¹ Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.

⁹⁰² Markgraftum-brandenburg-ansbachisch.

⁹⁰³ Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.

⁹⁰⁴ Markgraftum-brandenburg-ansbachisch.

⁹⁰⁵ Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Heideck.

⁹⁰⁶ Zell, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁰⁷ Pfalz-neuburgisches Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.

Im Amt Roth⁹⁰⁸

Wallasau⁹⁰⁹

Margrevisch

Eckhertzmuhl⁹¹⁰

Marggrevisch

Roth⁹¹¹

Marggrevisch

[Fol. 55v: Leerseite]

[Fol. 56r]

Das funffte Buech,
in deme begriffen Schlösser, Stat und Sitz derer vom Adel

Schloß Hiltpoltstein

ist pfaltzgrevisch und gehort zum Amt, deßen Unterthanen, auch Grenitz, droben *libro secundo* zu finden.

[Fol. 56v]

Schloß Obermessing⁹¹²

ist aichstetisch⁹¹³, wonth darauf ein bischoffischer Amtmann, dessen Unterthanen droben im dritten Buech *folio* 40 zu finden. Die Malefitzperson muessen alda am dritten Tag dem Amt Stein auf die Schloßspruckhen geliefert werden. *Vide plura* bey der Pfarr Meckhenhausen⁹¹⁴ *folio* 75.

⁹⁰⁸ Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.

⁹⁰⁹ Wallasau, Stadt Roth.

⁹¹⁰ Eckersmühlen, Stadt Roth.

⁹¹¹ Roth, Stadt Roth.

⁹¹² Obermässing, Stadt Greding.

⁹¹³ Hochstift-eichstättisch.

⁹¹⁴ Meckhenhausen, Stadt Hiltpoltstein.

[Fol. 56r]⁹¹⁵

Statt Hiltpoltstein

ist pfaltzgrevisch, hat alda in der Rinckhmuier 146, Vorstath 27 He[rdstätten]. *Vide plura infra* 69.

Unterthanen⁹¹⁶

Holtzer

[Fol. 56v]⁹¹⁷

Weiher

Merckt

Burckhfried

[Fol. 57r]

Morlach⁹¹⁸

In diesem Dorff ist ein Edlmanßsitz, Jacob Hackh von Till gehorig, sonst von Sull genanth, auf Herlach, Entersdorf und Mörlach. *Vide plura infra folio* 77.

Unterthanen

Morlach 12, Morsdorf⁹¹⁹ 6, Meckhenhausen⁹²⁰ 1, Sundersdorf⁹²¹ 1 [sc. Herdstätte]

Fraiselorth⁹²²

Kains

⁹¹⁵ Folio 56 ist doppelt gezählt.

⁹¹⁶ Diese Überschrift hat wie die folgenden vier keinen Folgetext.

⁹¹⁷ Vgl. Anm. 915.

⁹¹⁸ Mörlach, Stadt Hiltpoltstein.

⁹¹⁹ Morsdorf, Stadt Freystadt, NM.

⁹²⁰ Meckhenhausen, Stadt Hiltpoltstein.

⁹²¹ Sundersdorf, Stadt Hiltpoltstein.

⁹²² Vgl. Glossar: Fraiselort.

[Fol. 57v]

Meckhenhausen

In diesem Dorff seinth vor Jharn zwen Edlmanßsitz gewesen, der erst so ein od und alt Burckhstall, so *Anno* 1447 zu pauen angefangen worden, gehort dieser Zeith *Apiano* zu Ittlhofen⁹²³ im churpfeltzischen Ambt Holnstein⁹²⁴.

Unterthanen

Zu diesem alten Burckhstall gehort daß klain Veld dahinder und ein Zehent zu Mindorf⁹²⁵, wolchen *Apianus* fendet⁹²⁶.

Freiselorth

Kaines

[Fol. 58r]

Meckhenhausen

Der ander Edlmanssitz, welchen erst vor einem Jhar Wolff Kurtzenmenl zu Neumarckh⁹²⁷ innen gehabt, ist dieser Zeith ein Wierthshauß.

Unterthanen

Hat Regina von Enhaim, so zur Freystath⁹²⁸ wohnet, wie hernach volget.

Fraiselorth

Kaines

[Fol. 58v]

Saler⁹²⁹

In diesem Dorf hat es auch einen Edlmanssitz, dieser Zeith Philip Riedern, Ambtman zum Sannsee, gehorig.

⁹²³ Ittelhofen, Gemeinde Seubersdorf, NM.

⁹²⁴ Kurpfälzisches Amt Holnstein.

⁹²⁵ Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

⁹²⁶ Vgl. Glossar: fanden.

⁹²⁷ Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.

⁹²⁸ Freystadt, Stadt Freystadt, NM.

⁹²⁹ Solar, Stadt Hilpoltstein.

Unterthanen

Salern 8, Eysmansdorf⁹³⁰ 1 [sc. Herdstätte]

Fraiselorth

Kaines

[Fol. 59r]

Hoffsteten⁹³¹

Diß Dorff ist dem Closter Wallerbach⁹³² gehorig, ein Vogteygueth, dieser Zeith alda Richter Leonhard Durschmuller.

Unterthanen

Hoffsteten 19, Wennigersmuhl⁹³³ 1, Schweizermuhl⁹³⁴ 1 [sc. Herdstätte]

Fraiselorth

Kaines

[Fol. 59v]

Guether, die denen vom Adel zuegehörig, di nit im Ambt wohnen

Praitensteinische,

so Adam vom Praitenstein auf Kunigstein⁹³⁵, Eschen-⁹³⁶ und Edeltzveln⁹³⁷, f[ürstlich] pfe[lzischer] Rath und Pflegern zu Hilpoltstein gehorig: Craenwinckhel⁹³⁸ 2, Kerben⁹³⁹ 1, Mundorf⁹⁴⁰ 1, Weinßveld⁹⁴¹ 1 [sc. Herdstätte].

⁹³⁰ Eismansdorf, Marktgemeinde Allersberg.

⁹³¹ Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.

⁹³² Ehemalige Zisterzienserabtei Walderbach, kurpfälzisch.

⁹³³ Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.

⁹³⁴ Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.

⁹³⁵ Königstein, Marktgemeinde Königstein, AS.

⁹³⁶ Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach, AS.

⁹³⁷ Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld, AS.

⁹³⁸ Grauwinckl, Stadt Hilpoltstein.

⁹³⁹ Karm, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁴⁰ Mindorf, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁴¹ Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 60r]

Emhaimische,

so Regina von Pleningen, gebornen von Emhaim, zur Freystath⁹⁴² gehorig: Braunshof⁹⁴³ 1, Meckhenhausen⁹⁴⁴ 13, Rabenhof⁹⁴⁵ 1, Scholmhof⁹⁴⁶ 1, Weißfeld⁹⁴⁷ 1 [sc. Herdstätte].

[Fol. 60v]

Garsdorffische,

die Ludwig von Garsdorf zu Zell⁹⁴⁸ etc. gehorig: Pätersholtz⁹⁴⁹ 1, Meckhenhausen⁹⁵⁰ 1 [sc. Herdstätte].

Lentersheimische

Sundersdorf⁹⁵¹ 2 [sc. Herdstätten]

[Fol. 61r u. 61v: Leerseiten]

[Fol. 62r]

Das sechste Buech,

welches in sich die denckhwerdigen *Historica* begreiff dieses Ambts,
durch alle Stende

HISTORICA deß Ambts Hiltpoltstein

Fürsten und Herrn dieses Ambtes

Dieses Amt gehort und ligt zu End in dem Fürstenthumb Neuburg, ist ein Herrschafft gewesen, so vor Jharn die vom Stein innen gehabt, wie der Name Stein der alten *Monumenta* in der Kirchen alda, nit weniger drey Wappen an dem Stathturn bey dem obern Thor, nemblich daß bayrische mit denn Wecklein, der vom Stain mit denn weyssen und blaben Veldern, der Stath mit dem Adler zuerkennen geben, ob welchen die Jharzahl 1486. [Fol. 62v]

⁹⁴² Stadt Freystadt, NM.

⁹⁴³ Braunshof, Stadt Freystadt, NM.

⁹⁴⁴ Meckhenhausen, Stadt Hiltpoltstein.

⁹⁴⁵ Rabenhof, Stadt Freystadt, NM.

⁹⁴⁶ Schöllnhof, Stadt Freystadt, NM.

⁹⁴⁷ Weinsfeld, Stadt Hiltpoltstein.

⁹⁴⁸ Zell, Stadt Hiltpoltstein.

⁹⁴⁹ Patersholz, Stadt Hiltpoltstein.

⁹⁵⁰ Meckhenhausen, Stadt Hiltpoltstein.

⁹⁵¹ Sundersdorf, Stadt Hiltpoltstein.

Die von Praitenstein zu Praiten⁹⁵²- und Kunigstein⁹⁵³ fuehren noch heutiges Tages, der vom Stein auch, gemeiner Stath Stein Wappen und Adler, daraus abzunehmen, daß es ein Geschlecht mues gewesen sein, wie dann neben denn staufferischen, wolffsteinischen, auch vihl praitensteinische Lehen in diesem Ambt.

Eiß haben ettlich Jhar die von Nurnberg⁹⁵⁴ solches als einen Pfandschilling⁹⁵⁵ innen, und Ihre Pflieger zum Stein gehabt. Ist widerumb von denen durch denn durchlaughtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philipps Ludwig, Pfaltzgraven bey Rhein, Hertzogen in Bayrn, Graven zu Veldentz und Sponhaim, *Anno*⁹⁵⁶ gelöset und darauf *Anno*⁹⁵⁷ dero f[ürstlichen] G[naden] geliebtem [Fol. 63r] Herrn Bruedern, dem auch durchlaughtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Ottheinrich, Pfaltzgraven etc. eingeraumet worden als ein ererbar Herschafft, veterlichem [sc. väterlichem] Testament nach.

Hochgedachter Furst hat neben andern, als dem Landgricht Sulzbach⁹⁵⁸ und Ambt Allerspurg⁹⁵⁹, auch dieses innengehabt 22 Jhar, dann er in diesem lauffenden 1604. denn 24. *Julii*⁹⁶⁰ frue morgens umb 4 Uhr in dem 49. Jhar seines Alters seeeligelichen im Herrn entschlaffen und hernach denn 16. Septembris in daß furstliche Ruehbettlein zu Lauingen christlich geleyet und bestettet worden.

Durch solchen tödlichen Abgang ist dieses Ambt widerumb dem zuvor hochgedachten Fursten und Herrn, Herrn Philips Ludwigen haimgefallen und die Erbhaltung denn diß Jhars durch die [...].⁹⁶¹

[Fol. 63v]

Pflieger dieses Ambtes, derer *Monumenta* vorhanden

Wilhalm Georg von Leonroth, f[ürstlich] pf[alz-]neuburgischer Hoffmarschall, *vid[e] fol.*⁹⁶²; Hans Haller vom Hallerstein, *vide folio*; Marx Kotzler zu Morlach, *vide folio*; Abraham von Brand auf Metzles, *vide fol.*; [Fol. 64r] Adam von Praitenstein auf Ku-

⁹⁵² Breitenstein, Marktgemeinde Königstein, AS.

⁹⁵³ Königstein, Marktgemeinde Königstein, AS.

⁹⁵⁴ Reichsstadt Nürnberg.

⁹⁵⁵ Vgl. Glossar.

⁹⁵⁶ Jahreszahl fehlt.

⁹⁵⁷ Jahreszahl fehlt.

⁹⁵⁸ Landgericht Sulzbach des pfalz-neuburgischen Teilfürstentums Sulzbach-Hilpoltstein.

⁹⁵⁹ Amt Allersburg des pfalz-neuburgischen Teilfürstentums Sulzbach-Hilpoltstein.

⁹⁶⁰ Darübergeschrieben: „19. *Augusti*“.

⁹⁶¹ Satz nicht zu Ende geführt.

⁹⁶² Foliozahl fehlt, wie auch bei den folgenden Pfliegern.

nigsstein⁹⁶³, Eschen-⁹⁶⁴ und Edeltzveln⁹⁶⁵. *Vide folio*⁹⁶⁶.

[Fol. 64v]

Castner, Heiligenverwalther und Umbgelter

1556 Georg Päsch, 1565 Hanns Schuech, 1572 Eberhard Haußlayb, 1578 Johann Turckhes, 1590 Ulrich Petz, 1596 Hanns Jacob Saurhaimer.

Gricht- und Statschreiber

1590 Johann Turckhes

[Fol. 65r]

Stat Stein

Diese Stat wierth Hilboltstein genent, von Hilboldo vom Stein, der alda gewohnet, ein Chorherrnstift⁹⁶⁷ aufgerichtet und begraben ligt. *Vide*⁹⁶⁸.

Hat alda ein reich Almosen auf 8 Personen gestiftet, deren yeden man wochentlich 3 Pfund Fleisch und umb 5 dn. [sc. Pfennig] Broth gereicht wierth.

Item ein hallerisches von tausent Gulden die Abnutzung⁹⁶⁹, welche auch jerlich unter arme Leuth Schueler und andere ausgetheylet wierth.

Antoni Rieder, Pfleger alhie, solle der gemeinen Sag nach im Baurkrieg auf dem Messinger Berg oder der Tänlplatten erschlagen worden sein.

[Fol. 65v: Leerseite]

[Fol. 66r]

Morlach⁹⁷⁰,

Inhaber dieses Sitzes

Der erbar und vehst *Sebastian* Önelein, f[ürstlich] pf[älzischer] Richter und Castner zum Stein 1540, *vide fol.*⁹⁷¹

Der edle und vehst Marx Kotzler, f[ürstlich] pfe[lzischer] Pfleger zum Stein, *vid[e]*

⁹⁶³ Königstein, Marktgemeinde Königstein, AS.

⁹⁶⁴ Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach, AS.

⁹⁶⁵ Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld, AS.

⁹⁶⁶ Foliozahl fehlt.

⁹⁶⁷ Kollegiatstift St. Johannes.

⁹⁶⁸ Foliozahl fehlt.

⁹⁶⁹ Vgl. Glossar.

⁹⁷⁰ Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁷¹ Foliozahl fehlt.

fol.⁹⁷².

Dieser Zeith besitzt solches Jacob von Sull, sonst Till genanth, *vide fol. 77*. Dieser hat dahin ein schon Hauß gebauet, wolches Kotzler angefangen.

[Fol. 66v]

Meckhenhausen⁹⁷³

Hat alda vor Jharn zwen Edlmanßsitz gehabt, deren einen daß alte noch stehende Burckhstall die von Lentershaim beseßen. Gehort dieser Zeith *Apiano* zu Ittlhofen⁹⁷⁴, *vide foli 57*. [Fol. 67r]

Den andern Sitz, darumb ein schöner Waßergraben und in deme jetzt ein Wierth wohnet, hat vor Jharn angehoret denen von Fribertzheim, deren vihl zu Meckhenhausen in der Kirch begraben, *vide folio 58 et folio 52*.

[Fol. 67v]

Obermessing⁹⁷⁵

Ist alda *Anno 1588* aichstettischer Pfleger gewesen der edl und vehst Gerhard von Loschwitz zu Stauffersbuech⁹⁷⁶, der evangelischen *Reli[gij]on* zugethan, derohalben er sambt denn Seinigen zu Meckhenhausen⁹⁷⁷ die Predigten und Sacramenter gesuechet, *vid[e] folio*.⁹⁷⁸

[Fol. 68r]

Salern⁹⁷⁹

Dieses Hoffmarchsguetth hat dieser Zeith innen Philipp Rieder zum Sannsee⁹⁸⁰, *vide folio 58*.

⁹⁷² Foliozahl fehlt.

⁹⁷³ Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁷⁴ Ittelhofen, Gemeinde Seubersdorf, NM.

⁹⁷⁵ Obermässing, Stadt Greding.

⁹⁷⁶ Stauffersbuch, Stadt Berching, NM.

⁹⁷⁷ Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁷⁸ Foliozahl fehlt.

⁹⁷⁹ Solar, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁸⁰ Hochstift-eichstädtisches Pflagamt Sandsee.

Hoffsteten⁹⁸¹

Ist dieser Zeith Richter alda Leonhard Dursch, ein bauverstendiger Man, welcher die Kirchen in gemehltem Dorf zierlich zurichten laßen, *vid[e] fol 59*.

[Fol. 68v: Leerseite]

[Fol. 69r]

Pfarr Hiltpoltstein

derer Eingepferthe *supra fol. 50*

PASTORUM

*successio sub pontificatu*⁹⁸²

D[ominus]. Georgius Dengler, Georgius Steinman, Herman Messerschmit, Johannes Freider, Conradus Mayr, Paulus Braun, Stephanus May, quo tempore defuncti sunt vide infra.

Sub evangelii Luce⁹⁸³

1542 *Laurentius Lauter*, 1543 *M[agister] Nicolaus Silberhorn*, 1544 *M[agister] Sebastianus Stieber*, 1550 *Sebastianus Bader*, 1564 *Conradus Zauppenberger*, 1580 *M[agister] Conradus Eberhard*.

[Fol. 69v]

DIACONI dieser Zeith

Iohann Gartner, Wilhalm Parst

MONUMENTA defunctorum NOBILIUM⁹⁸⁴

*Anno MCCCLXXV*⁹⁸⁵ Herr Hilpolt vom Stein, der der Stifter der neuen Chorgherrn datz [?] dem Stein

1433, am Freytag nach S. Georgentag, starb die edl und tugenthafft Frau *Maria* von Leonrod, ein geborne von Westernach, Wilhalm Georgen von Leonroths, der Zeith Pflegers zum [Fol. 70r] Hiltpoltstein, eheliche Haußfrau, welche mitsambt ihren zway elichen Sonen alhie ligt.

⁹⁸¹ Hofstetten, Stadt Hiltpoltstein.

⁹⁸² Übersetzung: „Die Reihenfolge der Pfarrer unter dem Papsttum“.

⁹⁸³ Übersetzung: „Unter dem Licht des Evangeliums“.

⁹⁸⁴ Übersetzung: „Grabmale verstorbener Adelige“.

⁹⁸⁵ Über der römischen Zahl steht (wohl von anderer Hand) die Zahl 1375 geschrieben.

- 1470⁹⁸⁶, am heyligen Ostertag, starb der edl und vohst Lorentz von Erlach etc.
- 1484 starb der erbar und vehst Niclas Prodewinder.
- 1484, am Tag der heyligen zwolff Pothen S. Peter und Pauls, starb die erbar Frau *Anna* von Sinßperg⁹⁸⁷, ein geborne Notthafftin.
- 1491⁹⁸⁸, an S. Annatag, starb der edl und vehst Leonhard von Schaumberg, deß Seehl Gott gnedig und barmhertzig sein wolle.
- 1494 starb der edl und vehst *Vigilius* Prottenwinder.
- 1508, am Sambstag nach Pangratii, starb die edl und tugenthafft Frau *Anna* von Erlach, ein geborne von Mernau.
- 1509 starb die edle und tugenthafft Frau von Enhaim, ein geborne von Rosenberg.
[Fol. 70v]
- 1517 starb der edle und vehst Albrecht von Erlach.
- 1528, denn 27. *Octobris*, starb der edle und vehst Georg von Enhaim zu Geyrn.
- 1536 ist verschieden die edle und vehst Frau Barbara von Enhaim, ein geborne von Grumpach.
- 1540 starb der edle und vehst Georg von Leonroth, f[ürstlich] pf[älz-]neuburgischer Hoffmarschall, Pfleger alhie zum Hilboltstein.
- 1541, denn 4. Novembers, starb die edle und tugentsam Frau Katharina Schweglerin, ein geborne Kollerin zum Kollerstein.
- 1567, montags, denn 20. *Januarii*, verschied der edl und ernvehst Hanns Haller vom Hallerstein, Pfleger alhie.
- 1562, an S. Annatag, da starb die edle und tugentsam Frau *Margaretha* Hallerin, ein geborne Scheitin von Stauffenberg.
- 1587, denn 2. *Septembris*, starb der edl [Fol. 71r] und vehst Marx Kotzler zu Morlach, f[ürstlich] pf[älzischer] Rath und Kötzler⁹⁸⁹ alhie.
- 1590, denn 4. *Augusti*, starb der edl und vehst Marx Kotzler zu Morlach.
- 1591, denn 24. *Aprilis*, starb die edle und vehst Katharina Kotzlerin, ein geborne Plöedin.
- 1597⁹⁹⁰, denn 14., 28., 29. Tag *Julii*, seinth in Gott verschieden die edlen und tugentsamen Jungfrauen *Dorothea Maria*, 19, *Barbara*, 18, *Anna Appolonia*, 9 Jahr alt, alle drey geborne von Brand und ligen alhie begraben.

⁹⁸⁶ „07“ (wohl von anderer Hand) überschrieben mit „70“.

⁹⁸⁷ Von anderer Hand überschrieben mit „Kindsberg“.

⁹⁸⁸ 84 (wohl von anderer Hand) überschrieben mit 91.

⁹⁸⁹ Wohl verschrieben für „Pfleger“.

⁹⁹⁰ 9 überschrieben mit 7.

Von edler Arth drey Rosen zarth und reiff vom Tod gefellet, die allesamt vom Stammen Brand, Schwöestern hieherr geföllet, und ruhen fein gar sanfft ohn Pain bis Christus sy wierth wöckhen zur ewigen Freud, die uns bereith, und khein Angst meer mag schreckhen.

1599 hat der edl und vehst Abraham von Brand auf Metzlers, der Zeith f[ürstlich] pf[älzischer] Rath [Fol. 71v] und Pfleger alhie, seinen verstorbenen und diß Orths begrabenen 3 lieben Töchtern, diesen Grabstein und *Epitaphium* vor seinem Abzug von hinnen zu ihrer seelichen Gedechtnuß aufrichten laßen:

Als man tausentfunfhundert Jhar, auch neuntzig siben zehlen wahr, da seinth verstorben edler Arth vom Stammen Brand 3 Schwestern zarth, in einem Monath gar geschwinth, Abrahams von Brand liebe Kind, so ruhen unter diesem Stein. Gott woll ihnen barmhertzig sein.

1601, den 19. *Septembris*, starb Hanns Wilhalm von und zum Praitenstein, seines Alters im 10. Jahr. Alhie unter diesem Stein ohn Clag lig und rue ich bis an Jungsten Tag. Da wierth Christus mein Grab aufdöckhen und mich zum ewigen Leeben erwöckhen.

[Fol. 72r]

CANONICORUM

1451 *obiit D[ominus] Conradus Hohlweckh, Canonicus in Stein.*

1459, *in die Cathedræ S. Petri, obiit D[ominus] Leonhardus Hutmeir, Canonicus in Stein, cuius anima requiescat in pace.*

1462, *in festo Epyphania, obiit Do[minus]us Heinricus Greger, Canonicus in Stein.*

1464 *obiit Herr Hainrich Lang, Canonicus in Stein.*

1475, *in die Vincentii obiit Dominus Michael Bimel, Canonicus in Stein.*

N.B.: 1543 seinth vom Pabstumb ab[g]etretten und haben sich in denn Ehestande begeben folgende *Canonici*: *Iohannes Weihermuller, Iohannes Wierner, Iohannes Muhl Albrecht.*

[Fol. 72v]

PLEBANORUM

1402 *Georgius Dengler*, 1437 *Georgius Steinman*, 1445 *Herman Messerschmid*, 1464 *D[ominus] Ioha[nnes] Firider*, 1480 *Iohannes Neuland*, 1506 *Conradus Mayr*, 1524 *Paulus Braun*, 1529 *Stephanus May*.

[Fol. 73r]

Pfarr Heuperg⁹⁹¹

deren Eingepferthe droben fol. 50

*PASTORUM**successio sub pontificatu*⁹⁹²

1443 *Iohannes Schmotmair*, 1480 *Matthæus Seyß*. Diese zwene ligen in der Vorstath bey Hilboldstein zu S. *Georgen* Kirchen begraben, welche ein *Filial* gen Häperg.

*Tempore Evangelii*⁹⁹³

Leonhardus Scharffeneckher, *Iohannes* Kirffel 1542, *Sebastianus* Trepp 1552, *Iohannes* Loffelholz 1560.

[Fol. 73v]

Die Pfarr Ebenrieth⁹⁹⁴bey S. *Niclas*, deren Eingepferthe droben fol. 51*PASTORUM successio*

Iohannes Scharff, *Sebastianus* Beringer, *Balthasar* Lucius, *Nicolaus* Günther, 1599 *M[agister]* *Iohann* Lautter

MONUMENTA

Anno 1493 obiit venerabilis *Do[minus]* *Iohannes* Scharff, *Pastor* huius *eccl[esi]æ*.

[Fol. 74r]

Pfarr Ebenrieth⁹⁹⁵bei Unser Frauen, deren Eingepferthe *supra folio* 51*PASTORUM SUCCESSIO*1582 *Iohann* Hofman, 1588 *Noah* Kurtz, 1603

⁹⁹¹ Heuperg, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁹² Übersetzung: „Reihenfolge der Pfarrer unter dem Papsttum.“

⁹⁹³ Übersetzung: „Zu evangelischer Zeit“.

⁹⁹⁴ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

⁹⁹⁵ Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

MONUMENTA

Anno 1471, in vigiliis Iohannis Baptistæ, obiit venerabilis vir D[ominus] Iohannes Braum [!], Plebanus huius eccl[esi]æ.

[Fol. 74v]

Pfarr Meckhenhausen⁹⁹⁶,
derer Eingepferthe droben *folio 52*

PASTORUM SUCCESSIO

1543 *Georgius* Probst, 1547 *Michael* Kurtz, 1565 *Georgius Agricola*, 1566 *Heinricus* Viern, 1567 *Georgius* Sam, 1568 *Casparus* Weyß, 1572 *David* Knoblach, 1576 *Georgius* Winter.

MONUMENTA

1325 starb der edl und vehst Leonhard von Meckhenhausen, genanth Fribertzhofer.

1400 starb der edl und vehst Georg von Meckhenhausen, yetz genanth Fribertzhofer, *Barbara* Schenckhin, sein Haußfrau.

1420, *die Simonis et Iudæ*, starb der e[dle] u[nd] v[est] Ulrich Fribertzhofer.

1442, 3. *Augustii*, *obiit venerabilis Do[minus]* [Fol. 75r] *Hermannus* Lautter, *Plebanus* in Meckenhausen.

1485 starb die erbar Frau Barbara von Meckhenhausen, ein geborne Schenckhin von Geyrn, *Georgii* von Meckhenhausen *uxor*.

1499, am Christabent starb der e[dle] u[nd] vehst *Ludwig* von Meckhenhausen, genanth Fribetzhofer.

1520, am Sambstag nach *Sebastiani* starb der e[dle] und v[est] Hanns von Fribertzhofen zu Meckhenhausen.

1588, denn 27. *Augustii* umb 5 Uhr nachmittag, starb die e[dle] und v[est] *Fælicitas*, deß auch e[dlen] und v[esten] Gerhard von Loßwitz zu Stauffersbuech, aichstetischen Pflegers zu Messing⁹⁹⁷ Haußfrau, ein geborne von Eckh.

⁹⁹⁶ Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

⁹⁹⁷ Obermässing. Stadt Greding.

N.B.: Volgende evangelische Pfarrern seinth auch zu Meckhenhausen gestorben und ligen alda: 1547 *Michael* Kurtz, 1565 *Georgius* Probst, 1568 *Georgius* Sam, 1572 *Casparus* Weyß.

[Fol. 75v]

Pfarr Loe⁹⁹⁸,

deren Eingepferthe droben *fol.* 53

PASTORUM successio[n]es

Ist ein neu aufgerichte Pfarr, lebt der erste Pfarrer, Herr Andreas Marggraf⁹⁹⁹, noch darauf, von welchem es zwen evangelische Pfarrn in der Nachbarschafft, dem Marggrafthumb versehen, als *M[agister]* *Petrus* Schoner zu Offenpauer¹⁰⁰⁰ und *Stephanus* Froß zu Schwimbach¹⁰⁰¹. Hat vor Jharn gen Untermessing¹⁰⁰² in die Pfarr gehört. Dieser neu aufgerichten Pfarr durch denn hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Ottheinrich, Pfaltzgraven etc. ihre Eingepferthen stehen droben *folio* 53.

[Fol. 76r]

Pfarr Garsdorff¹⁰⁰³,

deren Eingepferthe droben *fol.* 53

SUCCESSIONES PASTORUM

1538 *Georgius* Groll, 1549 *Iohannes* Felser, 1556 *Lorentz* Zimmerer, 1559 *Iohannes* Muller, 1565 *Heinrich* Hamerschmit, 1575 *Georgius* Peckh, 1586 *Thomas* Raselius.

MONUMENTA

1510 Mang von Wernau. *Maria*, durch deins Kinds Tod, hilff mir aus Noth.

*Thomæ Raselii*¹⁰⁰⁴ *Epytaphium ab ipso composit. Qui graviter dolens Stigii deliria Papæ, hic sonuit, purè dogmata Sancta Dei. Nil cæcos veritus fallaris Dæmonis*

⁹⁹⁸ Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

⁹⁹⁹ Der ursprüngliche Eintrag „Burggraf“ wurde (von anderer Hand?) korrigiert zu „Marggraf“.

¹⁰⁰⁰ Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.

¹⁰⁰¹ Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.

¹⁰⁰² Untermässing, Stadt Greding.

¹⁰⁰³ Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰⁰⁴ Thomas Raselius, evang. Theologe, zuletzt als Pfarrer in Jahrsdorf (1586-1604), vgl. WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 107.

*actus. Nil iras hominum, turpia probra, minas. Raselius posuit moriens hoc Membra Sepulchro. Conscendit superas nobilis umbra Domos.*¹⁰⁰⁵

[Fol. 76v]

Pfarr Zell¹⁰⁰⁶

Diese Pfarr ligt im Ambt und der *Superintendentz* Haydeckh und ist Hoffstetten¹⁰⁰⁷ ein *Filial* dahin. Davon droben *fol.* 53.

SUCCESSIONES Pastorum

*Abraham Munderlin, Georgius Wurtzer, M[agister] Leonhardus Uranius, Iohann Hofmam*¹⁰⁰⁸, 1596

MONUMENTA

Am Kirchengübel gegen Nidergang ist ein steinern Crucifix, darunter ein Mann liget und auf einem Arn [sc. Arm] steueth [?], unter ihme ist ein offen Buech mit volgendem Reim: Not bin ich genant, von *Virnis* crafft schlaf ich auf meiner Hand, 1497.

[Fol. 76r]¹⁰⁰⁹

In der Kirchen alda

1585 ist Herr Abraham Munderlein die Kirchenordnung Pfaltzgraven Philipps Ludwigs etc. *præsentirt* worden.

1492 starb der edl und vehst Hanns von Garßdorf zu Zell.

1517 starb *Matthæus* Heyß, *Plebanus* alhie.

N.B.: Der Pfarr Zell seinth eingepferth: Zell 16 [sc. Herdstätten], Unterrotel¹⁰¹⁰, Lochmuhl¹⁰¹¹, Rotermuhl¹⁰¹², Fuchßmuhl¹⁰¹³, Weihersmuhl¹⁰¹⁴.

¹⁰⁰⁵ Übersetzung: „Das Epitaph des Thomas Raselius, das von ihm selbst verfasst wurde. Dieser empfand heftigen Schmerz über den Wahnsinn des Styx, des Papstes, er verkündete rein die heiligen Dogmen Gottes. Lass dich in keiner Weise erregen, indem du die blinden Handlungen des Dämons fürchtest, in keiner Weise, wenn du die Zornausbrüche der Menschen, die schändlichen Beschimpfungen, die Drohungen (fürchtest). Raselius legte im Sterben seine Glieder in dieses Grab. Als Schatten stieg er zu den höheren Häusern empor.“ Für die Übersetzung aus dem Lateinischen danken wir Herrn StD. i.R. Hermann Heinrich, Wertingen.

¹⁰⁰⁶ Zell, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰⁰⁷ Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰⁰⁸ Wohl verschrieben für „Hofmann“.

¹⁰⁰⁹ Doppelt gezählt.

¹⁰¹⁰ Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰¹¹ Lochmühle bei Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰¹² Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰¹³ Fuchsmühle, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰¹⁴ Weihersmühle, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 76v]

Pfarr Mersdorff¹⁰¹⁵,
derer Eingepferthe droben *folio* 52

SUCCESSIONES Pastorum

findet man droben bey der Pfarr Ebenrieth¹⁰¹⁶, dahin sy dieser Zeith ein *Filial*, *folio* 74.

MONUMENTA

1478 ist die Tafel auf dem hohen Altar gemacht und anheuer wider verneuert worden.

Herr Hanns Feuer, *Plebanus huius eccl[esi]æ* ligt alhie begraben.

[Fol. 77r]

Filial Mörlach¹⁰¹⁷,

dessen Eingepferthe stehen droben bey der Pfarr Heuperg¹⁰¹⁸, dahin es gepferth, *folio* 50.

PASTORUM SUCCESSIONES

Seinth bey obgedachter Pfarr, *folio* 73, zu finden.

MONUMENTA

1578 ist Herr Johann Loffelholz, Pfarrern zu Häperg¹⁰¹⁹, die Kirchenordnung Pfaltzgraven Philipps Ludwigs etc. zugestellet worden.

1602 verehrt Jacob Hackh von Sull, genanth von Till, zu Horlach, Enterndorf und Morlach¹⁰²⁰ D[omini] D[octoris] *Patientis*¹⁰²¹ Bibel zur Kirche alhie, denn 9. *Octobris*.

¹⁰¹⁵ Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

¹⁰¹⁶ „Meckhenhausen“ überschrieben mit „Ebenrieth“. Meckhenhausen, Stadt Hilpoltstein. Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

¹⁰¹⁷ Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰¹⁸ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰¹⁹ Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰²⁰ Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

¹⁰²¹ Peter Patiens († 1584), lutherischer Theologe, Autor und Herausgeber theologischer Schriften, pfälzischer Kirchenrat und Generalsuperintendent in Heidelberg; vgl. HÄUSSER, Geschichte der Rheinischen Pfalz 3, S. 83 sowie DEUTSCHE BIOGRAPHIE.

1546 denn 27. Maii, starb der erbar und vöhist Sebastian Onelein, damals Richter und Castner zum Stein, ligt alhie begraben. Morlach ist sein gewesen.

[Fol. 77v – 78v: Leerseiten]

[Fol. 79r]

Das sibende Buech,
in deme begriffen 26 *TABELLÆ*, so in der grossen *Mappa*
dieses Ambts seinth, wie droben *fol. 3* zu sehen

[Das 7. Buch wurde nicht fertiggestellt. Von den in der Überschrift angekündigten 26 Planquadraten sind nur die ersten drei (Fol. 79v - 80v) ausgeführt. Folios 81 bis 92 enthalten lediglich die Überschriften für die dort jeweils vorgesehenen Darstellungen.]

Literatur

- Johann Christoph ADELUNG: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart, Wien 1807.
- Karl-Otto AMBRONN: Die Stadt Sulzbach unter der Herrschaft der Wittelsbacher bis zum Landshuter Erbfolgekrieg (1373-1505), in: Johannes HARTMANN (Hrsg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 83-102.
- Karl-Otto AMBRONN: Landsassen und Landsassengüter des Fürstentums der Oberen Pfalz im 16. Jahrhundert. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe II, Heft 3, München 1982.
- Hans AMMON: Kleines ABC der Kirchengeschichte der Ober- und Jungpfalz, in: Heimaterzähler, 15 (1964).
- Johann AUER: Altwegenamen im Gebiet zwischen Abens, Donau und Isar, in: Katrin SIMBECK, Wolfgang JANKA: Namen in Altbayern, Regensburger Studien zur Namensforschung, Bd. 8, Regensburg 2013.

- Hanns BÄCHTOLD-STÄUBLI: Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens, 10 Bde., Berlin u. Leipzig 1927-1942, unveränderter Nachdruck, Berlin u. New York 1987.
- Heribert BATZL: Christophorus Vogel (1554-1608). Vom Leben und Werk eines oberpfälzischen Kartographen, in: Heimaterzähler 8 (1957), S. 29-31.
- Heribert BATZL: Der Kartograph Christophorus Vogel, in: Oberpfälzer Heimat 10 (1966), S. 40-46.
- Heribert BATZL: Geschichte des Markts Hohenburg. Chronik von Hohenburg, Hohenburg 2000.
- Heribert BATZL: St. Martin in Hohenburg, in: Die Oberpfalz 97 (2009), S. 350-352.
- Dieter BERND: Vohenstrauß. Pflegamt Tannesberg-Treswitz, Amt Vohenstrauß, Pflegamt Pleystein, Landgrafschaft Leuchtenberg, Herrschaft Waldthurn. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 39, München 1977.
- Margit BERWING: Christoph Vogel. Kartograph und Topograph, Pfarrer und Kantor, in: Margit BERWING: Burglengenfeld. Die Geschichte der Stadt und ihrer Ortsteile, Regensburg 1996, S. 105-106.
- Carl August BÖHAIMB: Die Besitzer von 51 ehemaligen Pfalzneuburgischen Hofmarken im kgl. Regierungs-Bezirk von Oberpfalz und Regensburg, in: Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg 18 (1858), S. 205-351.
- Andreas BOOS: Burgen im Süden der Oberpfalz, Regensburg 1998.
- Philipp Christoph BORNGESSER: Commentarius De Cancellariis Et Procancellariis Bipontinis. In Quo Simul Varia Ad Historiam Ecclesiasticam Civilem et Litterariam Patriae Pertinentia Enarrantur, Frankfurt a. M. u. Leipzig 1768.
- Johannes BRAUN, Alfred ECKERT (Hrsg.): Nordgauchronik 1648. Pfalzgraf Christian August gewidmet. Ed. nach Orig. u. Ms. verschiedenen Alters durch Alfred ECKERT, Amberg 1993.
- Ignaz BRUNNER: Kurzgefaßte Beschreibung des Schlosses und der Stadt Velburg, Eichstätt 1818, Nachdruck Velburg ca. 1980.
- Franz Xaver BUCHNER: Burgen und Burgställe des Eichstätter Bistums, in: Sammelblatt des Historischen Vereins Eichstätt 39 (1924), S. 1-52.
- Franz Xaver BUCHNER: Das Bistum Eichstätt. Historisch-statistische Beschreibung, auf Grund der Literatur, der Registratur des Bischöflichen Ordinariats Eichstätt sowie der pfarramtlichen Berichte, 2 Bde., Eichstätt 1937/38.

- Joachim Heinrich CAMPE: Wörterbuch der deutschen Sprache, Braunschweig 1811.
- Karl E. DEMANDT: Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfen für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien, Marburg 1998.
- DEUTSCHES RECHTSWÖRTERBUCH (DRW), Onlinefassung, Hrsg.: Forschungsstelle Deutsches Rechtswörterbuch, Heidelberger Akademie der Wissenschaften.
- Anton DOLLACKER: Altstraßen der mittleren Oberpfalz, in: Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, 88 (1938), S. 167-186.
- Friedrich EIGLER: Schwabach. Historischer Atlas von Bayern, Reihe I, Teil Franken, Heft 28, München 1990.
- Hans FRANK: Stadt- und Landkreis Amberg. Historisches Ortsnamenbuch von Bayern. Teil Oberpfalz, München 1975.
- Hans FRANK, Cornelia OELWEIN, Robert SCHUH: Sulzbach-Rosenberg. Ehemaliger Landkreis Sulzbach Rosenberg. Historisches Ortsnamenbuch von Bayern. Teil Oberpfalz, München 2002.
- Susanne FRIEDRICH: „Zu nothdürfftiger information“. Herrschaftlich veranlasste Landeserfassungen des 16. und 17. Jahrhunderts im Alten Reich, in: Arndt BRENDECKE ET AL. (Hrsg.): Information in der Frühen Neuzeit. Status, Bestände, Strategien, Berlin 2008, S. 301-334.
- Johann Baptist FRÖHLICH: Oberpfälzer Landschaftsnamen, in: Oberpfälzer Heimat 15 (1971), S. 16-18.
- Edith FUNK, Friedrich HELMER, Karl MENNER, Barbara PÖHLMANN: Marktgemeinde Lupburg, Bayerisches Flurnamenbuch, Bd. 7, Augsburg 2005.
- Theophilus GOLIUS: Onomasticon Latinogermanicum, Nachdruck der Ausgabe Straßburg 1579, Hildesheim 1972.
- Jacob und Wilhelm GRIMM: Das Deutsche Wörterbuch, Leipzig 1854-1960, digitale Ausgabe.
- Hermann GROTEFEND: Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, 13. Auflage, Hannover 1991.
- Adolf GÜNTHER: Geschichte der älteren bayerischen Statistik, München 1910.
- Eugen HABERKERN, Joseph Friedrich WALLACH: Hilfwörterbuch für Historiker. Mittelalter und Neuzeit, 8. Aufl., 2 Bde., Tübingen und Basel 1995.

- Annett HABERLAH-POHL: Tabella Topographica des fürstlichen pfalzgräflichen Pflegamts Allersberg, in: Heimatkundliche Streifzüge, Schriftenreihe des Landkreises Roth, Heft 32 (2013), S. 12-24.
- Georg HAGER, Georg LILL: Die Kunstdenkmäler von Oberpfalz u. Regensburg XIX, Bezirksamt Sulzbach, Nachdruck der Ausgabe München 1910, München Wien 1982.
- Ludwig HÄUSSER: Geschichte der Rheinischen Pfalz, 3 Bde., Pirmasens 1973.
- Josef HEIDER: Das Fürstentum Pfalz-Neuburg und seine Bedeutung für die deutsche Kartographie, in: Neuburger Kollektaneenblatt 120 (1967), S. 27-29.
- Bernhard HEINLOTH: Neumarkt. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 16, München 1967.
- Reinhard HEYDENREUTER, Wolfgang PLEDL, Konrad ACKERMANN: Vom Abbrändler zum Zentgraf. Wörterbuch zur Landesgeschichte und Heimatforschung in Bayern, München 2009.
- Gerhard HIRSCHMANN: Eichstätt. Beilngries, Eichstätt, Greding. Historischer Atlas von Bayern, Teil Franken, Reihe I, Heft 6, München 1959.
- Ludwig HOLZFURTNER: Sulzbach von den Grafen von Hirschberg bis zur Errichtung Neuböhmens unter Karl IV., in: Johannes HARTMANN (Hrsg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 51-60.
- Thomas HORST: Die älteren Manuskriptkarten Altbayerns. Eine kartographiehistorische Studie zum Augenscheinplan unter besonderer Berücksichtigung der Kultur- und Klimageschichte, 2 Bde., München 2009.
- Manfred JEHLE: Ansbach. Die marktgräflichen Oberämter Ansbach, Colmberg-Leutershausen, Windsbach, das Nürnberger Pflegamt Lichtenau und das Deutschordenamt (Wolframs-)Eschenbach. Historischer Atlas von Bayern, Teil Franken, Reihe I, Heft 35, 2 Bde., München 2009.
- Manfred JEHLE: Die Reichsunmittelbarkeit der Herrschaft Parsberg, Parsberg 2009.
- Manfred JEHLE: Parsberg. Pflegämter Hemau, Laaber, Beratzhausen (Ehrenfels), Lupburg, Velburg, Mannritterlehengut Lutzmannstein, Ämter Hohenfels, Helfenberg, Reichsherrschaften Breitenegg, Parsberg, Amt Hohenburg. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 51, München 1981.

- Kurt KEHR: Die Fachsprache des Forstwesens im 18. Jahrhundert. Eine wort- und sachgeschichtliche Untersuchung zur Terminologie der deutschen Forstwirtschaft, Giessen 1964.
- Edgar KRAUSEN: Die handgezeichneten Karten im Bayerischen Hauptstaatsarchiv sowie in den Staatsarchiven Amberg und Neuburg a.d. Donau bis 1650. Neustadt a.d. Aisch 1973.
- Johann Georg KRÜNITZ: Oekonomische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirtschaft in alphabetischer Ordnung, 1773-1858, digitale Ausgabe.
- Gerhard LEIDEL: Von der gemalten Landschaft zum vermessenen Land, München 2006.
- Georg LEINGÄRTNER: Amberg I, Landrichteramt Amberg. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 24, München 1971.
- Felix MADER: Die Kunstdenkmäler von Mittelfranken III, Bezirksamt Hilpoltstein, München 1929.
- MARKT PAINTEN (HRSG.): Painten in Geschichte und Gegenwart, Painten 2005.
- Heinrich MARZELL: Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen, 5 Bde., Stuttgart Leipzig 1977, Nachdruck Köln 2000.
- MEYERS Konversationslexikon, 4. Auflage, Leipzig Wien 1885-1892.
- Joseph MORITZ: Stammreihe und Geschichte der Grafen von Sulzbach, Abhandlungen der historischen Classe der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaft, Bd. 1, Teil II, München 1833.
- Johann Nepomuck MÜLLER: Chronik der Stadt Hemau, Regensburg 1861, Nachdruck Hemau 1972.
- Markus NADLER: Ein Fürstentum in Geld aufgewogen. Das Territorium von Pfalz-Neuburg, in: Suzanne BÄUMLER, Evamaria BROCKHOFF, Michael HENKER (Hg.), Von Kaisers Gnaden. 500 Jahre Pfalz-Neuburg, Regensburg 2005, S. 126-138.
- Markus NADLER: Neuburg an der Donau, Das Landgericht Neuburg und die Pfliegerichte Burgheim und Reichertshofen. Historischer Atlas von Bayern, Teil Schwaben, Reihe I, Heft 16, München 2004.
- NEUE DEUTSCHE BIOGRAPHIE (Onlinefassung), <http://www.deutsche-biographie.de>.
- Karl OCHANTEL: Flurnamen um Tresenfeld bei Vohenstrauß, in: Oberpfälzer Heimat 29 (1985), S. 114-128.

- Max PIENDL: Herzogtum Sulzbach, Landrichteramt Sulzbach. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 10, München 1957.
- Reinhard RIEPL: Wörterbuch zur Familien- und Heimatforschung in Bayern und Österreich, 3. erw. Auflage, Waldkraiburg 2009.
- Johann RAMMINGER: Neulateinische Wortliste. Ein Wörterbuch des Lateinischen von Petrarca bis 1700 (NLW), www.neulatein.de/neulateinische_wortliste.htm.
- Kurt ROMSTÖCK, Alfons DÜRR: Die Mühlen im Landkreis Neumarkt i.d. Opf., Neumarkt 2004.
- Maria Rita SAGSTETTER: Sulzbach im „neuböhmischen“ Territorium Kaiser Karls IV., in: Johannes HARTMANN (Hrsg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 61-82.
- Doris SATTLER: Zur Entwicklung der Mühlennamen im Bereich Beratzhausen, in: Die Oberpfalz 101 (2013), S. 13-26.
- August SCHERL: Die pfalzneuburgische Landesaufnahme unter Philipp Ludwig, in: Archivalische Zeitschrift 56 (1960), S. 84-105.
- August SCHERL: Pfalz-Neuburg in der Oberpfalz, in: Josef HEIDER, Neuburg. Die Junge Pfalz und ihre Fürsten, Neuburg a.d.D. 1955, S. 137-148.
- Johann Andreas SCHMELLER: Bayerisches Wörterbuch, 3. Neudruck der von G. Karl FROMMANN bearb. 2. Ausgabe München 1872-77, 2 Bde., München Aalen 1973.
- Alois SCHMID: Sulzbach im Konfessionellen Zeitalter, in: Johannes HARTMANN (Hrsg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 537-552.
- Diethard SCHMID: Regensburg II. Das Landgericht Haidau-Pfatter und die pfalzneuburgische Herrschaft Heilsberg-Wiesent. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 66, München 2014.
- Konrad SCHMID: Chronik Seubersdorf. Heimatgeschichte aller Ortsteile der Gemeinde. Seubersdorf 1993.
- Hans SCHNEIDER: Sulzbach bei Pfalz-Neuburg bis 1614, in: Johannes HARTMANN (Hrsg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 103-129.
- Hermann SCHREIBMÜLLER: Die ehemaligen pfalz-neuburgischen Ämter Allersberg, Heideck und Hilpoltstein, in: Josef HEIDER, Neuburg. Die Junge Pfalz und ihre Fürsten, Neuburg a.d.D. 1955, S. 121-127.

- Adolf Wolfgang SCHUSTER: Geschichte der Gemeinde Flossenbürg, 2 Bde., Flossenbürg 1990.
- Matthias SIMON: Ansbachisches Pfarrerbuch. Die evangelisch-lutherische Geistlichkeit des Fürstentums Brandenburg-Ansbach 1528-1806, Nürnberg 1957.
- Matthias SIMON: Die evangelische Kirche, Historischer Atlas von Bayern, Kirchliche Organisation, 1. Teil, München 1960.
- Theodor STARK: Das Landl. Ein Beitrag zur Geschichte der Reichsgrafschaft Wolfstein, Neumarkt i.d. Opf., 1949.
- Heribert STURM: Neustadt an der Waldnaab – Weiden. Gemeinschaftsamt Parkstein, Grafschaft Schörnstein, Pflegamt Floß (Flossenbürg). Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 47, München 1977.
- Heribert STURM: Tirschenreuth. Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 21, München 1970.
- Robert UNTERBURGER: Abgegangene Orte und Siedlungen im Landkreis Roth, in: Heimatkundliche Streifzüge, Schriftenreihe des Landkreises Roth, Heft 17 (1998), S. 60-70.
- Wilhelm VOLKERT: Gerichtsverhältnisse im Pflegamt Hohenfels vom 15. bis 18. Jahrhundert, in: Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, 100 (1959), S. 149-174.
- Volker WAPPMANN: Zur Geschichte von Altenstadt und Vohenstrauß, in: Oberpfälzer Heimat 22 (1978), S. 85-90.
- Maximilian WEIGEL, Joseph WOPPER, Hans AMMON: Neuburgisches Pfarrerbuch, Kallmünz 1967.
- Wolfgang WIESSNER: Hilpoltstein. Historischer Atlas von Bayern, Teil Franken, Reihe I, Heft 24, München 1978.
- Hans WOLFF: Cartographia Bavariae. Bayern im Bild der Karte. Weißenhorn 1991.
- Ernst WURDAK: Die Vogel-Karte vom Amt Hilpoltstein, ein Meisterwerk der Kartenkunst, in: Heimatkundliche Streifzüge, Schriftenreihe des Landkreises Roth, Heft 31 (2012), S. 30-40.
- Johann Heinrich ZEDLER: Grosses vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste, Halle und Leipzig 1731-1754.

Glossar

Abnutzung: Geldzinsen [Deutsches Rechtswörterbuch].

actus: lat., Handlung, Rechtsgeschäft.

Affalter: Affalterbaum, Apfelbaum [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 41-42].

Aichreis: s. Reis.

alveus: lat., m., Flussbett.

Arlesbaum: crataegus aria, Arlasbaum, Mehlbaum, Mehlbeerbaum [GRIMM, Wörterbuch 1, Sp. 551].

Aspe, Aschpe: populus tremula, Espe [GRIMM, Wörterbuch 1, Sp. 587].

Bachofen: s. Pechofen.

Batzen: „seit dem Ende des 15. Jh. übliche Silberscheidemünze im Wert von 4 Kreuzern (16 Pfennige) bzw. 1/15 Gulden“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 28].

Bergfreiheit: „die regelmäßig jedem zustehende Befugnis, an jeder Stelle nach Mineralien, die unter das Berggesetz fallen, zu schürfen ...“ [MEYERS Konversationslexikon, Bd. 2, S. 735].

Bienenbeute: Bienenstock [GRIMM, Wörterbuch 1, Sp. 1818].

Bierbaum, Birbaum, Pierbaum: „pirus, Birnbaum“ [GRIMM, Wörterbuch 2, Sp. 38].

Blumenbesuch, Blumbesuch: vor allem in oberdeutschen Rechtsquellen erscheinendes Fachwort für Waldweide [KEHR, Fachsprache, S. 245].

Breingarten: zu Brein, Hirse; vgl. „Bregarten“, „Breugarten“, für Küchengarten [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 353].

Burggeding: das Burggeding, städtischer Bezirk, Burgfried, Porting [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 276], vgl. Portum.

Burgstall: „Stätte auf welcher ein Schloß steht, gestanden hat oder zu stehen kommen mag“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 277].

Chor, Cohr: s. Kar.

collationieren: „(Schriftstück) vergleichen, auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen (Original und Abschrift, Konzept und Reinschrift)“ [DEMANDT, Laterculus Notarum, S. 48].

Collator: „Kollator, derjenige, welchem die Befugnis der Besetzung einer geistlichen oder Schulstelle zusteht. Das Recht der Besetzung selbst ist das Patronatsrecht oder die Kollatur“ [MEYERS Konversationslexikon, Bd. 9, S. 937].

Concionator: Prediger.

Creutzaiche, Creutzzigen: Kreuzbaum (hier: Kreuzeiche, Kreuzföhre); mit einem Kreuz markierter Grenzbaum [KEHR, Fachsprache, S. 126]; vgl. Lachbaum.

Creutzstraß: Wegkreuzung [Deutsches Rechtswörterbuch], vgl. auch GRIMM, Wörterbuch 11, Sp. 2199: „Kreuzstraße, Kreuzweg, weil doch die Crucifix auf den Creutzstraßen den Weg weisen.“

Cronwath: Kranwit, Kranewitt etc., Wacholder, Juniperus communis [MARZELL, Pflanzennamen 2, Sp. 1081-1082].

Docke: auch Weiherdocke, Vorrichtung zum Ablassen von Fischteichen.

Doppelhaken: Hakenbüchse, Muskete mit Stützgabel [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 56].

dritthalb: „dritthalb, zwei und ein halbes“ [GRIMM, Wörterbuch 2, Sp. 1423].

Eggert: „Egärt, Egert, ehemals gepflügte, Acker gewesene Feldfläche, die später zu Graswuchs, in der Folge wohl gar zu Holz oder ganz öde liegen geblieben ist“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 941].

Egschayd, Ehschaid: wird von Christoph Vogel im Sinne von Wegscheid, Weggabelung verwendet.

Ehaft: Ehehaft; „1. Zusammenschluss der mit gewissen Rechten und Pflichten ausgestatteten Gemeindemitglieder; 2. an bestimmten Tagen im Jahr stattfindende Versammlung dieser Gemeindemitglieder ...“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 59].

Ehaftrechte: „Ehaftordnungen, Weistümer; für alle lokalen Gerichtsuntertanen verbindliche Normen (vor allem auch über Ehaftgerechtigkeiten), welche bei der Abhaltung der Ehafttaidinge entweder beschlossen oder verkündet werden“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 59]; vgl. Ehaft.

Ehestaude: Eibe, *Taxus baccata* [MARZELL, Pflanzennamen 4, Sp. 657].

Eingepfarrte: „Eingepfarrte Dörfer, die zu einer Pfarre gehören. Eingepfarrte Einwohner, die Eingepfarrten, die sämtliche zu einer Pfarre gehörigen Personen, die Kirchengenossen, Pfarrkinder, Pfarrgenossen“ [KRÜNITZ, Encyklopädie].

Erbfluß: wird von Vogel in Bezug auf Mühlen bzw. Weiher verwendet, wohl in der Bedeutung eines Erbwassers, *aqua hereditaria* [GRIMM, Wörterbuch 3, Sp. 744], d.h. eines Wasserzulaufs, der mit einer erblichen Gerechtsame (hier: Mühlengerechtigkeit) in Verbindung stand, vgl. „Erbwasser, erbliche Fischereigerechtsame in einem Wasserlauf; damit behafteter Wasserlauf“ [Deutsches Rechtswörterbuch].

Esche: Äsche, *Thymallus thymallus*, Fisch aus der Familie der Salmonidae.

Espan: „Der, das Eßban, Espan, freier Platz in einer Flur, der zur Viehweide benutzt wird“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 161].

fanden, fänden: „Natural-Erträgnisse beziehen“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 723].

Feeler, Feller, Vehler: vgl. Falbach, Fahlwasser, „Nebenarm eines fließenden Wassers, der manchmal ganz trocken liegt“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 703].

Ferchen: Forellen [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 752].

Fluder: „Bäume zu einem langen Floß verbunden, um so auf dem Wasser (besonders auf dem Regen) fortgeschafft zu werden; Holzfloß“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 788].

Forchen, Förchen, Verhen, Vorhen: die Föhre oder Kiefer [vgl. SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 752].

Fraiselort, Freiselort: vgl. Fraiselsäule. Möglicherweise auch der Ort, wo (bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts) unter freiem Himmel Gericht gehalten wurde; vgl. HOLZFURTNER, Sulzbach, S. 53.

Fraiselsäule: mit einer Säule gekennzeichnete Orte, die für die Übergabe von Straftätern (vgl. Malefizpersonen) an die übergeordnete Gerichtsbarkeit festgelegt waren; vgl. dazu: Frais, Fraisch = Gerichtsbarkeit [HABERKERN, WALLACH, Hilfwörterbuch, S. 207] sowie Fraischsteine = Steine zur Markierung der Hochgerichtsbarkeitsgrenze [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 75].

Fraisliche Obrigkeit, Freisliche Obrigkeit: obere Gerichtsbarkeit, Blutbann; „daß halßgericht, die blutbahn, cent, oder centgericht ... in Bavaria vocatur die fraiß, blutbahn, fraißliche obrigkeit“ [Deutsches Rechtswörterbuch].

gelacht, gelocht: vgl. Lachbaum.

Geleit: „das Geleit, bewaffnete Geleitung oder Begleitung zu Schutz und Sicherung gegen feindliche Anfechtung“ [GRIMM, Wörterbuch 5, Sp. 2982], vgl. Geleitrecht.

Geleitrecht: „jus conductus, jus conducendi; kaiserliches bzw. landesherrliches Geleit (Dauergeleit) auf Fernstraßen (Reichsstraßen), konnte von Kaufleuten oder Juden gegen Bezahlung entweder schriftlich (durch Geleitbrief) oder ‚lebendig‘ (durch Geleitschutz) in Anspruch genommen werden und hatte bei einem Schaden, den der Geleitnehmer erleidet, Schadensersatzpflicht des Geleitherrn zur Folge, auch zeitlich beschränkt (Jahrmarktsgelait)“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 83].

gemelt, gemehlt, gemelth: gemeldet, erwähnt.

Gerechtigkei: „Gerechtsame; Inbegriff der Rechte und Rechtsansprüche, Privileg, wohl erworbenes Recht, bewilligte oder gesetzliche Befugnis; erworbenes oder bewilligtes Recht, ein Handwerk auszuüben; das vom Bauern an einem Leihegut erworbene Recht, Vermögenswert eines Anwesens und der damit verbundenen Rechte“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 85].

Gestimbl: zu „Stumpen (Stumpn, Dimin. Stümpfl, Stümpel), das übrig gebliebene untere Ende eines in die Länge gedehnten Dings“ [SCHMELLER, Wörterbuch 2, Sp. 759]; Vogel verwendet den Begriff für eine von Felsstümpfen gekennzeichnete Landschaft südlich von Alfeld, vgl. Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, Fol. 25r.

Gießbett: „Güßbett, gemauertes Bett“ [GRIMM, Wörterbuch 9, Sp. 1220].

Gränitz, Graniz, Grenitz, Greniz: Grenze.

Grenzmarchung: s. Markung.

Gült, Gilt: „alle Naturalabgaben (insbesondere Getreidegült) des Grundholden an den Grundherrn“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 92].

Halsgericht: „Hochgericht, Blutgericht, oberstes (landesherrliches) Strafgericht, durch kaiserliche und landesherrliche Verleihung auch in den Händen des Adels bzw. von Städten“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 94].

Hasensäule: Säule zur Kennzeichnung einer Wildbanngrenze, „der siebenzehende Effect oder Würckung der Jagd- und Wildbannsgerechtigkeit ist das Recht, Jagdsteine, Jagd- oder Hägesäulen, Hasensäulen, welche die Circul, Crays und Gränze des Wildbanns anzeigen ... aufzurichten“ [Deutsches Rechtswörterbuch].

Hintersasse: Grundholde, Grunduntertan, abhängiger Bauer, zu einer Grundherrschaft gehörender Bauer.

Hochstraße: Die Altstraßenforschung kennt mehrere Bedeutungen für Hochstraße: a) eine Straße, die auf einer Höhenlinie, einem Hügel, einer Anhöhe (meist ortsfrem) verläuft und Niederungen meidet, im Gegensatz zur Talstraße; b) eine wichtige Straße (auch Heerstraße), meist jedoch als „Hohe Straße“ bezeichnet; c) eine Straße auf einem Damm (auch für im 18. und 19. Jh. neu gebaute Straßen bzw. Chausseen). Vogel verwendet den Begriff Hochstraße im Sinne einer Höhenstraße, vgl. b). Wichtige Straßen bezeichnet er in der Regel als Landstraßen.

Hofmark: „Bezirk mit niederer Gerichtsbarkeit und sonstigen Rechten (Scharwerk, Musterungsrecht, Steuereinhebungsrecht, Ordnungspolizei)“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 101].

Hül: „die Höhlung im Boden, mit Wasser angefüllt“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 1084].

Illustrissimus: der Erlauchteste; in der vorliegenden Amtsbeschreibung ist damit der Landesherr, Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg, gemeint.

instrumentum: „littera, Brief, Handveste; Beweisurkunde, Dokument, notarielle Urkunde“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 109].

Inwohner: Inmann, Pl: Inleute; „zur Miete oder Untermiete wohnende Person, insbesondere Maurer, Zimmerleute, Handlanger, Tagwerker, Gemeindebedienstete oder Landhandwerker“ ohne Hausbesitz [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 109].

Irrung: Uneinigkeit, Streit [Deutsches Rechtswörterbuch].

I.U.D.: iuris utriusque doctor, Doktor beider Rechte.

I.U.L.: iuris utriusque licentiatus, Lizenziat beider Rechte.

Kar: „das Kar, Kärlein, talähnliche, zur Weide benutzbare Vertiefung auf höherem Felsgebirge“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 1277]. Der Ausdruck Kar wird in der südwestlichen Oberpfalz auch bei nur hügeligem Gelände benutzt.

Kesselbaum: eine Form der Zwergobstbäume [MEYERS Konversationslexikon, Bd. 10, S. 861]; Vogel verwendet die Bezeichnung wohl eher in Ableitung von den Flurnamen „Keßlthal“, „Keßlgraben“ und „Keßlgrund“ (vgl. Teil 5 dieser Edition: Pflegamt Breitenegg).

Kirchtagsschutz: „Kirchweihschutz, Recht vom Patron der betreffenden Kirche in Anspruch genommen, zur Beschützung des kirchlichen Festes wie des Jahrmarktes, zur Sicherung des Kirchtagsfriedens, gegen Entrichtung des Kirchtaggeldes“ [GRIMM, Wörterbuch 11, Sp. 834].

Kolophon: m., Schlussformel mittelalterlicher Handschriften und Drucke mit Angaben über Verfasser, Druckort und Druckjahr.

koppen: „koppen, einen Baum kappen, köpfen, ihn des Wipfels berauben“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 1271].

Kreuzbaum: mit einem Kreuz markierter Grenzbaum [KEHR, Fachsprache, S. 126]; vgl. Lachbaum.

Kreuzmeile: Quadratmeile, vgl. Meile.

Kreuzviertelmeile: Aus Vogels Angaben zum Maßstab der Karte des Pflegamts Hilpoltstein (BayHStA, Plansammlung 3723) geht hervor, dass eine „Creutz Vierthlmeil“ eine Viertelquadratmeile (= der vierte Teil einer Quadratmeile) bedeutet.

Kriechbaum: Kriechenpflaume, *Prunus domestica* subsp. *institia* [MARZELL, Pflanzennamen 3, Sp. 1117-1118].

Küre: m., Amtsmantel, „in Städten oder Märkten: Art Mantel mit Ärmeln, die gewöhnlich nicht gebraucht werden“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 1285].

Lachbaum, Lachenbirckhen, Lachenfuechten, Lachenreis, Lachenzigen: „Lachbaum; die Gemarkungsgrenzen waren oft durch natürliche Zeichen, besonders Bäume, angegeben, diese sind auch von der älteren forstlichen Grenzziehung gern benutzt worden. Am häufigsten ist in den Fachlexika die Bezeichnung Lachbaum. Gewöhnlich wird – wohl im Anklang an die obd./bair. Lautung – Lochbaum geschrieben. Der Begriff leitet sich ab von ‚Lauche‘ oder ‚Lache‘, womit die in den Baum gehauene Kerbe gemeint ist. Der Vorgang, Merkhiebe in den Grenzbaum zu machen, ist als ‚lachen‘ belegt. Eine andere Bedeutung von ‚lachen‘ und ‚anlachen‘ ist: ‚die zum Pechen bestimmten Bäume anreißen‘ und ‚Kerben in den Baum machen, damit das Harz fließt“ [KEHR, Fachsprache, S. 126-127].

Lachen, Lochen: vgl. Lachbaum.

Landsässerei: „Eigenschaft, Stand und Rechte eines Landsassen“ [GRIMM, Wörterbuch 12, Sp. 130], vgl. Landsasse und Landsassengut.

Landsasse: „nicht reichsunmittelbare, einem Landesherrn unterstehende, aber mit eigenständigen Herrschaftsrechten ausgestattete Person oder Körperschaft (adliger oder kirchlicher Grundherr, Stadt, Universität)“ [Deutsches Rechtswörterbuch].

Landsassengut: „(meist) in adeligem Besitz befindliches und mit der Landsassenfreiheit ausgestattetes Landgut“ [Deutsches Rechtswörterbuch].

Malefitz, Malefiz: „Kapitalverbrechen, metonymisch: das Recht zur Aburteilung von Kapitalverbrechen“ [Deutsches Rechtswörterbuch].

Malefitzpersonen, Malefizpersonen: Straftäter, Verbrecher [Deutsches Rechtswörterbuch].

Mannschaft: „die einzelnen, auf einem Lehengute sitzenden Lehenholde samt ihren Familien“ [GRIMM, Wörterbuch 12, Sp. 1603].

March: Grenze und umgrenztes Gebiet [GRIMM, Wörterbuch 12, Sp. 1618], vgl. Markung.

Markbaum: als Grenzzeichen dienender Baum [vgl. KEHR, Fachsprache, S. 125].

Markung: „ein sehr häufig für Mark, ein Grenzzeichen und die Grenze selbst, übliches Wort“ [ADELUNG, Wörterbuch 2, Sp. 81].

maritus: lat., Ehemann.

Mehlbaum: Weißdorn, *Crataegus Oxyacantha* [MARZELL, Pflanzennamen 1, Sp. 1226].

Meile: auch „deutsche Meile“; 1 Meile = 32 Stadien = 4.000 (Doppel-)Schritt = 20.000 Schuh; vgl. Beschreibung des Pfleggerichts Vohenstrauß, Fol. 20r; SCHERL geht von einer Länge von ca. 30 cm für einen Schuh aus, wonach eine Meile ca. 6 km entspräche [SCHERL, Landesaufnahme, S. 93, Anm. 27].

missificus: Messeleser, Priester [RAMMINGER, NLW, Nr. 019654, 19.06.2014].

Nordgau: Landschaftsbezeichnung für den nordöstlichen Teil Altbayerns; auf dem Nordgau lag der flächenmäßig größte Landesteil des Fürstentums Pfalz-Neuburg. Dieser bestand wiederum aus drei Stücken (um Burglengenfeld, Sulzbach und Weiden) und erstreckte sich, im Süden von der Donau begrenzt, an Laber, Vils, Naab und Regen entlang – von oberpfälzischen Territorien durchbrochen – bis zur nordöstlichen Grenze des Oberpfälzer Waldes.

notatu digna: lat., Bemerkenswertes.

Nothdurft: „ein nothwendiges, dringendes Bedürfnis und Erfordernis in verschiedenem Sinne“ [GRIMM, Wörterbuch 13, Sp. 924].

Odspan: vgl. Espan.

Orthstein: Ortstein, Eckstein, Grenzstein [GRIMM, Wörterbuch 13, Sp. 1367]; Vogel bezeichnet damit Grenzsteine, an denen mehrere Grenzen aneinanderstoßen.

Papatum: Päpstliche Herrschaft.

passus, passus geometricus: lat., (Doppel-)Schritt; geometrischer Schritt, Längenmaß; 1 geometrischer Schritt = 5 Schuh = ca. 1,5 m [SCHERL, Landesaufnahme, S. 93, Anm. 27]; 4.000 geometrische Schritte ergeben eine deutsche Meile [ZEDLER, Universal-Lexicon 10, Sp. 953-954].

Pechofen: in der Beschreibung „Bachofen“ genannt; Nach dem in den Karten verwendeten Symbol bezeichnet „Bachofen“ einen Pechofen: „Pechofen, der Ofen, worin das Pech gesotten wird. Er wird von Lehm und Steinen viereckig länglich erbauet, und geht von unten auf ganz zirkelrund, wird nach und nach immer enger, und läuft oben ganz spitz gewölbt zu, damit die Hitze zusammen kommt.“ [KRÜNITZ, Encyclopädie].

Pertinenz: Zugehörigkeit.

Peunt: „die Peunt, Grundstück, das ohne ein Garten zu sein, dem Gemeindeviehtrieb verschlossen werden kann, oder worauf das Recht liegt, es eingefriedigt oder nicht eingefriedigt, ohne Rücksicht auf die außerhalb zu befolgende Zelgenabwechslung [Fruchtfolge], zu jeder beliebigen Art Ackerfrüchte, oder, was sehr oft geschieht, bloß zu Gras zu benutzen“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 395-396].

Pfandschilling: Verpfändungssumme [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 161].

Pfarrmenig: Pfarrmenge, Pfarrgemeinde [GRIMM, Wörterbuch 13, Sp. 1625]

plebanus: lat., Leutpriester, „etwa seit dem 12. Jh. Bez. für den die Seelsorge des Volkes ausübenden Vorsteher an Kirchen mit pfarrl. Rechten (*plebes* = Pfarr- [Tauf-] Kirche [*plebes baptismales, ecclesiae plebanae*] od. Pfarrfründe). Der L. konnte Inhaber des Pfarrbenefiziums sein. Oft übernahm der L. gegen geringes Entgelt die pfarramtl. Pflichten nur im Auftrag des häufig ungeweihten Inhabers der Pfarrrechte. L. war auch Bez. des Vertreters eines (z.B. amtsunfähigen) Pfarrers. Die Bez. L. ist noch in der Reformation bezeugt.“ [Karl-Heinz SELGE: Art. Leutpriester (lat. Plebanus), in: Lexikon für Theologie und Kirche 6 (³1997), Sp. 862].

Pontificii: „Absichtlich polemisch gebrauchte Bezeichnung der römischen Katholiken nach dem lateinischen Namen des Hohenpriesters oder Papstes: Pontifex“ [AMMON, ABC].

Portullen: Bardillen, Borkirche, Empore in einer Kirche oder Kapelle [RIEPL, Wörterbuch, S. 49].

Portum: wird von Christoph Vogel in der Bedeutung von Burgfrieden verwendet. Vgl. HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 39: „Burggeding, Portung; der Burgfrieden, das Hoheitsgebiet einer Stadt außerhalb der Stadtmauer;“ vgl. Burggeding.

Rapial: Konzeptbuch, „Adversaria, libellus collectaneorum, ein buch, darinn man täglich schreibet/sudelbuch/Rapial“ [GOLIUS, Onomasticon, Sp. 147]; Vogel verwendet „Rapial“ im Sinne von „Entwurf“.

Reis, Reiß: wird von Christoph Vogel in der Bedeutung von Eiche verwendet; vgl. SCHMELLER, Wörterbuch 2, Sp. 142.

Reiseuhr: „Felduhr, eine Stutzuhr [große Taschenuhr], die man auf Reisen braucht. Sie haben ein durchbrochenes Gehäuse, daß man sie leicht schlagen und repetieren hören kann. Sie sind mehrentheils mit dem Gehäuse 4-5 Zoll im Durchmesser groß und es hängt vorn ein seidenes Schnürchen heraus, woran man nur ziehen darf, wenn sie repetieren soll. Man kann sie auf der Reise in dem Wagen aufhängen.“ [KRÜNITZ, Encyklopädie].

Rennstraß: Rennstraße, auch Rennweg, Rennsteig, schnelle (Alt-)Straßen (ohne Umwege) für eiligen Verkehr, nicht für langsame Fuhrwerke oder Ochsentreiber. Die Bezeichnung findet sich relativ häufig, nicht nur in Bayern. Straßen, die mit diesem Namen belegt sind, gehen auf das Mittelalter und z.T. noch weiter zurück. Vgl. Johann AUER, Altwegenamen, S. 29 f.

reverendo, rdo., rev., revd.: mit Verlaub sagen [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 180].

Revers: „Empfangsbestätigung, insbesondere die Urkunde, in der ein Untertan eine herrschaftliche Beleihung bestätigt. Anerkenntnis des Lehenmanns über den Empfang de Lehens, Bürgschein, Verpflichtungsschein“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 180].

Risel: „die Riesel, ein Gerüst, das Holz von einem Berge hinunter gleiten zu lassen“ [ADELUNG, Wörterbuch 2, Sp. 1113].

Röhrkasten: „ein großer starker viereckiger Kasten oder Trog, worin das Röhrwasser (ein Wasser, welches durch Röhren an einen Ort geleitet wird, zum Unterschiede von dem Brunnenwasser) geleitet wird und sich sammelt“ [KRÜNITZ, Encyclopädie].

Rudera: Ruinen, Steinhaufen, Überbleibsel von alten zerstörten Städten, Häusern, Gebäuden usw. [vgl. ZEDLER, Universal-Lexicon 32, Sp. 1458].

Salbuch: „Saalbuch, Urbar, liber traditionum; Verzeichnis von Grundstücken, Rechten, Besitz und Verbindlichkeiten, (meist klösterliche) Wirtschaftsaufzeichnungen allgemeiner Art“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 184]

salva: meist „salva venia“, mit Verlaub gesagt [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 185].

Sauheg, Sauheeg: „die Heg, der Hag, das Gehag, die Einfriedung, besonders eine kunstlose, leichtere von Stangen, und als solche dem dichtern, festern Zaun, wie der Hecke entgegengesetzt“ [SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 1067-1068]. Einfriedung zur Schweineweide.

Schacht: „der Schacht, das Schächtlein Holz, ein Stück Waldes“ [SCHMELLER, Wörterbuch 2, Sp. 364].

Schneide: Schneid, Schnait, Ausdruck „für die zur Bezeichnung der Grenze in die Grenzbäume, Pfähle oder Steine geschnittene Zeichen“ [ADELUNG, Wörterbuch 2, Sp. 1589]; „ursprünglich wohl einen an Bäumen angebrachten Einschnitt bezeichnend, wodurch die Wege im Walde kenntlich gemacht wurden“ [GRIMM, Wörterbuch 15, Sp. 1248].

Schuh: Schuh, Fuß; Längenmaß; SCHERL legt den Entfernungsangaben in den vogelschen Karten ein Maß von ca. 30 cm für einen Schuh zugrunde [SCHERL, Landesaufnahme, S. 93, Anm. 27].

Schurf: „meist als bergmännischer Ausdruck, eine Grube, womit man einen Gang zu entdecken oder zu entblößen sucht“ [GRIMM, Wörterbuch 15, Sp. 2038].

Schwaige: „Gutsbetrieb mit dem Schwerpunkt auf der Viehwirtschaft“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 192].

Seigen, Seugen: „die Seigen, vertiefte Stelle auf dem Felde, wo sich das Regenwasser zu sammeln und später als anderswo zu versiegen pflegt; jede Vertiefung im Terrain“ [SCHMELLER, Wörterbuch 2, Sp. 242].

Sölden, Sölde, Söln: „ursprünglich nur Wohnung, Haus, Herberge, dann kleines bäuerliches Anwesen. Inhaber lebt vom Zuverdienst“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 197].

Stadie: „ein Wegmaß der Alten, welches 125 geometrische Schritte oder 625 Fuß beträgt. Dieses Maßes bedienten sich sowohl die Römer, als auch die Griechen, und die Römer rechneten acht Stadien auf eine Meile“ [KRÜNITZ, Encyklopädie]. Im Gegensatz hierzu rechnete Vogel 32 Stadien auf eine Meile. Vgl Beschreibung des Pfleggerichts Vohenstrauß, Fol. 20r.

Sterbläuf, Sterbsläuff: tödliche Epidemien.

Strigel: „Der Strigel, Strich Landes, Feldes, Waldes“ [SCHMELLER, Wörterbuch 2, Sp. 812].

Sültze, Sulze: Sulzen dienten der herrschaftlichen Jagd. Als Sulze wurde der Ort bezeichnet, an dem man Salz auslegte, um das Wild anzulocken. Vgl. SCHMELLER, Wörterbuch 2, Sp. 274: „... Hirsche, Rehe sulzen, sie durch gestreutes Salz anlocken“, sowie ADELUNG, Wörterbuch 3, Sp. 499-500: „Eine Salzlecke wird in vielen Gegenden eine Sulze genannt, es sey nun die mit Salz vermengte Masse, woran das Vieh oder Wild leckt, oder auch der Ort, wo man ihnen dieselbe hinstellet. Daher ist alsdann das Wild sulzen, es durch solche Salzlecken anlocken, um es zu fangen oder zu schießen.“ In anderen Beschreibungen verwendet Vogel auch den Begriff Hirschsulz.

Superintendent: „Oberaufseher, Inspektor; besonders in evangelischen Landeskirchen der erste Geistliche einer Ephorie [Kirchenbezirk], welcher Wirksamkeit und Wandel der Geistlichen sowie die Verwaltung der Kirchenärare etc. zu überwachen hat“ [MEYERS Konversationslexikon, Bd. 15, S. 439].

Superintendentur: Superintendentenz, Superintendentur oder Dekanat; die Superintendentur Burglengenfeld wurde 1556 gegründet. Ihr unterstanden zunächst u.a. sämtliche Pfarreien des Landgerichts Burglengenfeld. 1596 wurden Teile davon an

die neugegründeten Superintendenturen Velburg und Vohenstrauß abgetreten. Die Superintendenturen Burglengenfeld und Velburg wurden 1619 durch die Gegenreformation aufgehoben. Die Superintendentur Vohenstrauß bestand bis 1627. Im Jahre 1566 wurde die Superintendentur Sulzbach errichtet. Letztere wurde 1627/29 aufgehoben. [SIMON, Die evangelische Kirche, S. 233-234, 597, 635-636, 638].

Tafernwirtschaft: „Taferne, taberna; Wirtshaus, Trinkstube, Gasthaus i.d.R. mit Speisen und Beherbergungspflicht, oft an Handelsstraßen gelegen, privilegiertes Gasthaus in einem Gerichtsbezirk (zu einem Herrenhof gehörig), in dem die Hochzeiten, der Leichentrunck u.ä. der Untertanen abgehalten werden müssen“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 207].

Tam, Tham: Damm, vgl. Weihertham.

Trift: „Weidetrieb; Weg, auf dem das Vieh zur Weide getrieben wird“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 211].

tuttet: zu Dutte, „im allgemeinen, was spitzig ausläuft, kegelförmig ist“ [GRIMM, Wörterbuch 2, Sp. 1768].

Umgelter: „Aufschläger, Ungelter, erhob bzw. kontrollierte die Bezahlung des Umgeldes (indirekte Steuer auf Naturalien)“ [RIEPL, Wörterbuch, S. 415].

unbillig: ungerecht, unbegründet, falsch [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 214].

Untersasse: vgl. Hintersasse.

uxor: lat., Ehefrau; uxor eius, dessen Ehefrau.

Verchen, Verhen, Vorhen: vgl. Forchen.

Versessenes Lehen: unbeanspruchtes Lehen; „Rechte und Vorteile, die durch bestimmte Tätigkeit desjenigen, der Anspruch hat, erworben oder bestätigt werden, können durch Unterlassen dieser Tätigkeit versessen werden (ein Lehen versitzen, versessenes Lehen)“ [GRIMM, Wörterbuch 25, Sp. 1341].

Viertel: Getreidemaß [vgl. SCHMELLER, Wörterbuch 1, Sp. 845].

Viztum: „lat. vicedominus, Vertreter, Statthalter, Verwalter, Rentmeister u.ä., im Mittelalter Vertreter eines geistlichen oder weltlichen Fürsten [GRIMM, Wörterbuch 26, Sp. 387].

Vogelherd: Vorrichtung zum Fangen von Vögeln.

Wasserrunsel: Wassergraben, Wasserlauf, Bachgraben [vgl. SCHMELLER, Wörterbuch 2, Sp. 124].

Weithertham: vgl. Tam.

Widum: „Widdum, Wittum, Widem. Zu einer Pfarrkirche gestiftete Gründe, Hof, der dem Unterhalt des Pfarrers dient und entweder vom Pfarrer selbst oder einem Meier (Widumsmeier, Wiedenmeier) bewirtschaftet oder an Dritte (Widumsbauer) verliehen wird; das zu einer Kirche gehörige Gut“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 229].

Wiesmahd: „Wiese, die regelmäßig gemäht wird (im Gegensatz zur Weide) und in erster Linie zur Heuernte und nicht als Viehweide dient“ [RIEPL, Wörterbuch, S. 443].

Wildbann: „Wildbahn, Jagdrecht, das in einem Bezirk dem Landesherrn vorbehalten (hohe) Jagdrecht“ [HEYDENREUTER ET AL., Abbrändler, S. 229].

Wolfsgalgen: „Als Rechtshandlung wird das Hängen eines Wolfes – ursprünglich eine apotropäische Handlung? – aufgefaßt. ... In Süddeutschland hat man darin ein Strafgericht gegen das Untier gesehen; noch 1685 hing man in Ansbach einen Wolf verkleidet und mit einer Maske. Ein Wolfsgalgen wird 1333 bei Marburg erwähnt und in diesem Sinn gedeutet, 1801 hängt man in Stolzenburg (Vorpommern) einen erlegten Wolf an einem dafür erbauten Galgen.“ [BÄCHTOLD-STÄUBLI, Aberglaube 9, Sp. 790-791].

Ziegen, Zigen: die Zihen, Zigen, die Föhre oder Kiefer, pinus sylvestris [SCHMELLER, Wörterbuch 2, Sp. 1105].

Zimmer: aus Holz errichtetes Gebäude [GRIMM, Wörterbuch 31, Sp. 1290].

Zollbereiter: „ein Zollbedienter, welcher die Straßen bereitet, damit niemand den Zoll verfare oder umgehe“ [ADELUNG, Wörterbuch 3, Sp. 1731].

Zolltafel: „die Zolltafel, eine Tafel, welche die Anzeige enthält, daß da, wo sie sich befindet, oder in der Nähe ein Zoll entrichtet werden muss, besonders welche das Verzeichnis davon enthält, wovon und wieviel Zoll entrichtet werden muß“ [CAMPE, Wörterbuch, S. 879]; vgl. „Grenzdifferenzen mit dem oberpfälzischen Pfliegamt Burg-treswitz, insbesondere wegen zweier von diesem Pfliegamt am Schwarzenbach aufgestellten Zolltafeln“ (StAAM, Pfliegamt Vohenstrauß, Nr. 54, Laufzeit 1664-1723).

Zwusel: die Gabeläste; zwuslet wie zwieselt, gabelförmig [vgl. SCHMELLER, Wörterbuch 2, Sp. 1184].
